

Jahresabschluss und Lagebericht/

ThyssenKrupp AG
Geschäftsjahr 08/09



ThyssenKrupp

Inhalt

Jahresabschluss und Lagebericht 2008/2009

01 /

S. 02 – 38

Lagebericht

- 02 / Unternehmensstruktur und Geschäftsfelder
- 11 / Neuorganisation
- 13 / Geschäftsverlauf
- 18 / Finanz- und Vermögenslage
- 21 / Unternehmenssteuerung – Ziele und Strategie
- 23 / Mitarbeiter
- 24 / Vergütungsbericht
- 31 / Risikobericht
- 37 / Nachtrags-, Chancen- und Prognosebericht

02 /

S. 39 – 71

Jahresabschluss

- 39 / Bilanz
- 40 / Gewinn- und Verlustrechnung
- 41 / Anhang
- 51 / Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 52 / Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 53 / Vorstand
- 54 / Aufsichtsrat
- 56 / Anteilsverzeichnis

03 /

S. 72

Weitere Informationen

- 72 / Kontakt/Termine 2010/2011

Der Geschäftsverlauf der ThyssenKrupp AG als Holdinggesellschaft wird maßgeblich geprägt durch die Aktivitäten des von ihr geführten Konzerns. Deshalb stellt der Lagebericht auch die wirtschaftliche Lage des Konzerns dar, dessen Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt. Der Jahresabschluss der ThyssenKrupp AG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Unternehmensstruktur und Geschäftsfelder

Ein innovatives Leistungsangebot, eine effiziente Organisation und eine zukunftsweisende Unternehmensstrategie – das sind die Stärken von ThyssenKrupp im internationalen Wettbewerb.

Leistungsprofil und Organisationsstruktur

Leistungsprofil

Maßgeschneiderte Werkstoffe aller Art und ein umfassendes Angebot von anspruchsvollen Technologiegütern, begleitet von einer breiten Dienstleistungspalette, bestimmen die Leistungsfähigkeit von ThyssenKrupp für Kunden in aller Welt. Ob Karosseriestahl für die Autoproduktion, ein petrochemischer Industriekomplex oder beispielsweise ein Großwälzlager für Windkraftanlagen benötigt wird – die Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaften haben eine Menge zu bieten. Sie sind in über 80 Ländern der Erde tätig und sprechen die Sprache unserer Kunden.

Organisationsstruktur

Bis zum 30. September 2009 war das operative Geschäft des von der ThyssenKrupp AG geführten Konzerns in fünf Segmente gegliedert: Steel, Stainless, Technologies, Elevator und Services. Die Segmente wurden von eigenen Führungsgesellschaften geleitet und haben selbstständig über ihre markt- und kundenorientierten Aktivitäten entschieden. Die Segmente bestanden aus einzelnen, nach Produktfeldern oder Märkten gebildeten Business Units.

Vor dem Hintergrund der gravierenden Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise für den Konzern hat der Vorstand die Struktur kritisch geprüft und eine Anpassung beschlossen. Der Aufsichtsrat der ThyssenKrupp AG hat dem Konzept der neuen Organisation am 04. September 2009 zugestimmt, so dass sie mit Beginn des neuen Geschäftsjahres am 01. Oktober 2009 umgesetzt werden konnte. Durch die Neuorganisation wird der Konzern künftig operativ dezentraler und zugleich strategisch zentraler geführt und kann somit noch schneller auf neue Marktentwicklungen und Kundenwünsche reagieren.

Statt in den bisherigen Segmenten sind die Konzernaktivitäten jetzt in acht Business Areas gebündelt, wobei als inhaltliche, virtuelle Klammern zwei Divisions – Materials und Technologies – die strategische Ausrichtung beschreiben. Die ThyssenKrupp AG übernimmt als Corporate Headquarter die strategische Steuerungsfunktion, während die Business Areas und die zugehörigen Konzernunternehmen selbstständig am Markt operieren. Standardisierte konzernweite Dienstleistungen sind künftig Aufgabe der Business-Services-Gesellschaften, auf die alle Konzernunternehmen zurückgreifen können.

Die ThyssenKrupp AG ist seit ihrer Gründung 1999 eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie hat einen Doppelsitz in Duisburg und Essen; die Verwaltung befindet sich zum größten Teil in Düsseldorf. 2010 wird das Corporate Headquarter in das neue ThyssenKrupp Quartier in Essen umziehen; die Fertigstellung des ersten Teils dieses architektonisch anspruchsvollen Campus ist für die Jahresmitte 2010 vorgesehen. In Berlin, Brüssel und Peking sowie an weiteren 29 Standorten in der Welt vertreten eigene Büros oder Repräsentanten unseren Konzern und unterstützen marktnah Kunden und Konzernunternehmen.

Die ThyssenKrupp AG besitzt direkt oder indirekt mehr als 850 Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Führungsverantwortung und Compliance

Der Vorstand der ThyssenKrupp AG legt die Strategie für die Geschäftsentwicklung des Konzerns fest, verantwortet konzernweite Zentralfunktionen und steuert die Business Areas, – bis Ende September 2009 waren es die genannten fünf Segmente. Einen breiten Raum nimmt das Wertmanagement ein, mit dem die Entwicklung des Unternehmenswertes optimiert wird. Außerdem regelt die Vorstandorganisation die Zuständigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder für bestimmte Weltregionen. Ihr persönliches Wissen um Produkte und Märkte, kunden- und länderspezifische Besonderheiten sowie das Fachwissen bezüglich zentraler Konzernfunktionen gewährleisten eine effiziente und professionelle Steuerung des Konzerns.

Zu den wichtigen Aufgaben des Vorstands zählt die Förderung hervorragender Nachwuchskräfte für Top-Führungspositionen. Die Leistungsträger erhalten schrittweise immer mehr Verantwortung und werden an anspruchsvollere Aufgaben herangeführt.

Compliance als wesentliche Leitungsaufgabe des Vorstands

Compliance im Sinne von Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien sowie deren Beachtung durch die Konzernunternehmen ist bei ThyssenKrupp eine wesentliche Leitungsaufgabe. Bereits unmittelbar nach der Fusion der Vorgängerkonzerne Thyssen und Krupp im Jahr 1999 wurde ein Compliance-Programm eingeführt. Seitdem wird es regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Der Schwerpunkt der konzernweiten Compliance-Aktivitäten liegt in den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung. Mit dem Compliance-Programm haben wir weitreichende Maßnahmen ergriffen, damit die Antikorruptions- und Kartellvorschriften sowie die darauf beruhenden Konzernrichtlinien eingehalten werden.

Der Vorstand der ThyssenKrupp AG hat seine ablehnende Haltung zu Kartell- und Korruptionsverstößen im sogenannten ThyssenKrupp Compliance-Commitment klar zum Ausdruck gebracht. Kartellverstöße oder Verstöße gegen die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung werden in keiner Weise geduldet und führen zu Sanktionen gegen die betroffenen Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, in seinem Verantwortungsbereich aktiv an der Umsetzung des Compliance-Programms mitzuwirken.

Für die Weiterentwicklung, Steuerung und Umsetzung des Programms ist eine Compliance-Organisation eingerichtet. Wesentliche Aufgaben werden von den hauptamtlich tätigen Compliance-Officers wahrgenommen. Diese informieren beispielsweise die Mitarbeiter in regelmäßigen Schulungen über die maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien. Sie stehen auch als Ansprechpartner für Einzelfragen zur Verfügung. Weltweit wurden so mehr als 5.000 Mitarbeiter geschult. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Schulungen in Ländern mit möglicherweise erhöhten Compliance-Risiken. Die Präsenzs Schulungen werden durch ein konzernweites interaktives E-Learning-Programm ergänzt. Als weiteres ergänzendes Compliance-Element hat ThyssenKrupp eine sogenannte Whistleblower-Hotline eingeführt. Mit deren Betrieb haben wir eine externe Rechtsanwaltssozietät beauftragt. Die Whistleblower-Hotline steht Mitarbeitern des Konzerns wie auch Dritten zur Verfügung, um Hinweise auf mögliche Gesetzes- oder Richtlinienverstöße in Unternehmen des Konzerns zu melden. Auch hier stehen die Bereiche Kartellrecht und Korruption im Zentrum. Die Hotline ist grundsätzlich weltweit aktiv und kostenfrei.

Weitere Maßnahmen betreffen z.B. das Kapitalmarktrecht und die Einhaltung der entsprechenden Konzernrichtlinien. Die gesetzliche Regelung des Verbots von Insidergeschäften wird durch eine Insiderrichtlinie ergänzt, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt. Ferner werden über die Insiderrichtlinie und die „Kommunikationsrichtlinie“ die erforderliche Transparenz von Insiderinformationen sichergestellt. So besteht seit Jahren die Clearingstelle „Ad-hoc-Publizität“, in der Vertreter verschiedener Bereiche in Frage kommende Sachverhalte auf ihre Ad-hoc-Relevanz prüfen, um den gesetzeskonformen Umgang mit möglichen Insiderinformationen zu gewährleisten. Personen, für die der Zugang zu Insiderinformationen unerlässlich ist, um ihre Aufgaben bei der ThyssenKrupp AG wahrnehmen zu können, werden in ein Insiderverzeichnis aufgenommen.

Geschäftsprozesse

Von Accounting bis Technology reichen die Geschäftsprozesse der 13 Corporate Center (cc), die innerhalb der ThyssenKrupp AG bestehen und die eng untereinander sowie mit allen Bereichen des von der ThyssenKrupp AG geleiteten Konzerns zusammenarbeiten. Diese Stabsabteilungen unterstützen den Vorstand in der Verwaltung und Steuerung der Unternehmen und Beteiligungen, die zusammen den Konzern bilden.

Die weltweite Kommunikation von Kompetenz, Qualität, Innovationsfähigkeit und Globalität des Konzerns gehört zu den Hauptaufgaben des cc Communications, Strategy & Technology. Weitere Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung von Konzernstrategie und -organisation einschließlich der Innovationspolitik, vielfältige Marketingaufgaben, zu denen auch die Markenpflege gehört, sowie volkswirtschaftliche Fragestellungen, darunter die Erstellung von Konjunktur- und Marktprognosen.

Die Aufgaben des cc Executives Management bestehen in der Sicherung des Top-Führungskräftepotenzials von ThyssenKrupp und damit in der Organisation und Durchführung einer erfolgreichen und nachhaltigen Managemententwicklung mit State-of-the-Art-Instrumenten und -Prozessen. Zusätzlich zählt die Betreuung der Bereichsvorstände, die die Business Areas leiten, und der Top 250 Führungskräfte zu den Aufgaben dieses cc. Auch die Verantwortung für den Aufbau und die Führung der ThyssenKrupp Academy als dem gemeinsamen Lernort aller Top-Führungskräfte ist hier angesiedelt.

Im cc Legal & Compliance werden die Aufgaben Rechtsberatung, Compliance, Group Participations und Datenschutz wahrgenommen. Das cc berät den Vorstand in allen Angelegenheiten seiner Zuständigkeitsfelder und steht auch den Business Areas und Konzernunternehmen auf Anfrage zur Verfügung.

Durch umfassende Prüfungen und Beratungen in allen Unternehmensteilen und -funktionen unterstützt das cc Internal Auditing die Unternehmensleitung der ThyssenKrupp AG und die nachgeordneten Konzernebenen.

Das cc Controlling verfolgt die systematische Gestaltung und Anwendung des wertorientierten Managementsystems in strategischer und operativer Hinsicht. Dementsprechend dient er mit den Funktionen Information, Analyse/Problemlösung, Koordination und Benchmarking der Entscheidungsvorbereitung und Unterstützung des Vorstands der ThyssenKrupp AG. Dabei liegt ein Schwerpunkt in der zielgerichteten Kapitalallokation.

Das cc Accounting & Financial Reporting erstellt den Konzernabschluss der ThyssenKrupp AG nach IFRS und den Einzelabschluss der ThyssenKrupp AG nach HGB. Ferner koordiniert das cc die Finanzberichterstattung in den dezentralen Rechnungswesen-Abteilungen der Konzernunternehmen durch Richtlinien und Anweisungen.

Die Sicherstellung der konzernweiten Liquidität und die Aufrechterhaltung der finanziellen Unabhängigkeit von ThyssenKrupp und seiner Konzerngesellschaften werden vom cc Corporate Finance wahrgenommen. Dazu gehört u.a. die zentrale Eigen- und Fremdkapitalbeschaffung, das Liquiditätsmanagement über diverse Cash-Management-Systeme weltweit, auftragsbezogene Finanzierungen im Rahmen der Absatz- und Projektfinanzierung sowie die Gewährung von Finanzierungshilfen in Form von Haftungserklärungen, die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle von Strategien und Methoden zur Steuerung von Finanzrisiken, die Erstellung von kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen als Basis für Finanzierungsentscheidungen sowie die Abwicklung des konzerninternen Zahlungsverkehrs über Konzernfinanzkonten.

Zielsetzung des cc Investor Relations ist es, durch einen intensiven Dialog mit dem Kapitalmarkt eine angemessene Bewertung der ThyssenKrupp Aktie zu erreichen. Grundlage sind die nach dem Kapitalmarktrecht vorgeschriebenen Veröffentlichungspflichten sowie eine große Bandbreite von Maßnahmen zur Bereitstellung weiterer für die Bewertung relevanter Informationen.

Die Portfolio-Optimierung ist ein kontinuierlicher Prozess im Rahmen der konsequenten Wertsteigerung des Konzerns. Das cc Mergers & Acquisitions befasst sich in diesem Rahmen schwerpunktmäßig mit dem Kauf und Verkauf von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen sowie mit Joint Ventures und strategischen Allianzen, die kapitalmarktrelevant oder mit Kapitalverflechtungen verbunden sind.

Dem cc Taxes & Customs obliegt für den gesamten ThyssenKrupp Konzern die Verantwortung für die Steuerpolitik. Es ist insbesondere der ausschließlich zuständige Dienstleistungsbereich für die inländischen Konzernunternehmen zur Bewältigung ihrer steuerlichen und zollrechtlichen Pflichten im In- und Ausland.

Das cc Materials Management hat die Aufgabe, die Materialwirtschaft des ThyssenKrupp Konzerns strategisch zu positionieren und die übergreifenden Einkaufsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Vertretern aller Segmente zu steuern. Die Koordinierung der Beschaffungsaktivitäten erfolgt über Lead Buyer, Category Teams, Arbeitskreise und Regionalkonferenzen. Zu den Geschäftsprozessen gehören strategisches Category und Supplier Management, die zentrale Unterstützung durch Tools und Methoden, die Förderung von Einkaufskompetenz, die Verkehrswirtschaftskoordination sowie ein zentrales Fleet und Travel Management.

Als Impulsgeber und Koordinator personalpolitischer Innovationen und Instrumente im Konzern ist das cc Human Resources tätig. Außerdem ist das cc für die Personalentwicklung und den Personalservice für alle Mitarbeiter der ThyssenKrupp AG zuständig.

Ziel des cc Information Management ist es, dem Konzern durch konzernweite IT-Standards sowie die Harmonisierung und Konsolidierung ausgewählter IT-Systeme und -Prozesse Synergie- und Kostensenkungspotenziale zu erschließen und den Konzernunternehmen damit gleichzeitig Freiraum für weitere Geschäftsinnovationen durch die Nutzung modernster Informationstechnologien zu schaffen. Dies wird begleitet durch die konzernweite Anwendung international anerkannter Normen und Best Practises, die eine sichere und ordnungsgemäße Informationsverarbeitung sowohl im eigenen Interesse als auch im Sinne unserer Kunden unterstützen.

Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren

Das wirtschaftliche Ergebnis unserer Konzernunternehmen am Markt, aber auch Steuergesetzgebung und Wechselkurse bestimmen wesentlich Erfolg und Entwicklung der ThyssenKrupp AG. Die ThyssenKrupp AG übt als Holding keine eigene operative Geschäftstätigkeit aus. Ihre wirtschaftliche Entwicklung ist deshalb von der Entwicklung der am Markt tätigen Tochtergesellschaften abhängig.

Zu den wichtigen rechtlichen Einflussfaktoren gehört für die ThyssenKrupp AG als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht die Steuergesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland. Großen Einfluss auf die Geschäfte der Konzernunternehmen und damit auf die Entwicklung der ThyssenKrupp AG als Holding hat die internationale Wechselkursentwicklung. Insbesondere ist die Entwicklung des Euro zum US-Dollar zu nennen, weil ein wichtiger Teil unseres weltweiten Umsatzes mit dem Dollar-Raum abgewickelt wird.

Übernahmerechtliche Angaben

Im Folgenden sind die nach § 289 Abs. 4 HGB geforderten übernahmerechtlichen Angaben dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der ThyssenKrupp AG beträgt unverändert 1.317.091.952,64 € und ist in 514.489.044 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es besteht eine direkte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreitet: Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat die ThyssenKrupp AG informiert, dass sie zum 30. September 2009 rund 25,33 % der Stimmrechtsanteile an der ThyssenKrupp AG hält.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der ThyssenKrupp AG ergeben sich aus den §§ 84, 85 AktG und § 31 MitbestG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Die Änderung der Satzung wird von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 11 Abs. 9 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen. Der Aufsichtsrat ist ferner ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung (Grundkapital und Aktien) entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals anzupassen; falls das genehmigte Kapital bis zum 18. Januar 2012 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, kann er die Fassung des § 5 ebenfalls anpassen.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe

Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Januar 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 500 Mio € durch Ausgabe von bis zu 195.312.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Er kann das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen ausschließen:

- für Spitzenbeträge, die sich auf Grund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- um Inhabern von im Zeitpunkt der Ausübung des genehmigten Kapitals umlaufenden Wandel- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht aus von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften bereits begebenen oder künftig zu begebenden Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung der Wandel- und/oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungspflicht als Aktionären zustehen würde;
- wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen.

Auf die Kapitalgrenze von 10 % ist die Veräußerung eigener Aktien anzurechnen, sofern sie während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt. Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sind ebenfalls auf die Kapitalgrenze von 10 % anzurechnen, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Befugnisse des Vorstands zum Aktienrückkauf

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2009 wurde die Gesellschaft bis zum 22. Juli 2010 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % ihres derzeitigen Grundkapitals in Höhe von 1.317.091.952,64 € zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, zu einem oder zu mehreren Zwecken durch die Gesellschaft oder durch Dritte für Rechnung der Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots oder unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- oder Call-Optionen oder einer Kombination aus beiden). Der für den Erwerb der Aktien gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den am Börsenhandelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 5 % über- oder unterschreiten.

Bei einem Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot bzw. einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Durchschnitt der Schlusskurse im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Angebotsabgabe um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Ergeben sich nach der Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Angebotsabgabe erhebliche Abweichungen des maßgeblichen Kurses, kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Angebotsabgabe angepasst werden. In diesem Fall wird auf den Durchschnittskurs der drei Börsenhandelstage vor der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung abgestellt. Das Kaufangebot bzw. die Aufforderung zur Angebotsabgabe kann weitere Bedingungen vorsehen. Wenn das Kaufangebot überzeichnet ist oder wenn im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe von mehreren gleichwertigen Angeboten nicht sämtliche angenommen werden, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien je Aktionär kann vorgesehen werden.

Bei Erwerb eigener Aktien mittels Eigenkapitalderivaten dürfen Optionen nur mit Aktien bedient werden, die unter Wahrung der Gleichbehandlungsgrundsätze erworben wurden. Die Laufzeit der Optionen muss spätestens am 22. Juli 2010 enden. Das Recht der Aktionäre, Optionsgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ist in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden; insbesondere kann er die Aktien einziehen, in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre sowie gegen Sachleistung veräußern und zur Erfüllung von Umtauschrechten aus von der Gesellschaft oder von Konzernunternehmen begebenen Wandelschuldverschreibungen verwenden. In den drei letztgenannten Fällen ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Maßnahmen des Vorstands auf Grund dieser Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien nur mit seiner Zustimmung vorgenommen werden dürfen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2009 wurde der Vorstand bis zum 22. Januar 2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Umtauschrechte auf bis zu 50 Mio eigene, auf den Inhaber lautende Stückaktien der ThyssenKrupp AG mit einem anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital von bis zu 128 Mio € zu gewähren (Wandelschuldverschreibungen);
- das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen, und zwar (1) für Spitzenbeträge, die sich auf Grund des Bezugsverhältnisses ergeben, (2) sofern die Wandelschuldverschreibungen gegen Barzahlung ausgegeben werden und auch der Ausgabepreis für die Wandelschuldverschreibungen den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet oder (3) zur Gewährung eines Bezugsrechts an Inhaber von Wandlungsrechten aus begebenen Schuldverschreibungen in dem Umfang, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts zustehen würde. Der Wandlungspreis für eigene Aktien darf 80 % des Durchschnitts nicht unterschreiten, der sich errechnet aus den Schlusskursen im Xetra-Handelssystem an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung eines Angebots zur Zeichnung von Wandelschuldverschreibungen bzw. vor Abgabe der Annahmeerklärung durch die Gesellschaft nach einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Zeichnungsangeboten. Der Vorstand legt die Bedingungen für das Wandlungsrecht fest.

Wesentliche konditionierte Vereinbarungen der Gesellschaft

Die ThyssenKrupp AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen:

- Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Vertrag über eine fest zugesagte Kreditlinie in Höhe von 2,5 Mrd € abgeschlossen. Dieser Vertrag kann mit sofortiger Wirkung gekündigt und alle ausstehenden Kreditziehungen können fällig gestellt werden, wenn die Gesellschaft eine Tochtergesellschaft einer anderen juristischen oder natürlichen Person wird und dies von einer Bankengruppe, die mehr als 50 % der Kreditlinie repräsentiert, verlangt wird. In Anspruch genommene Kreditbeträge müssten dann sofort getilgt werden; für neue Inanspruchnahmen stünde die Kreditlinie nicht mehr zur Verfügung.
- Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008/2009 eine neue Anleihe im Volumen von 1 Mrd € begeben sowie eine Privatplatzierung über 100 Mio € durchgeführt. Sie ist des Weiteren Garantin der im Geschäftsjahr 2008/2009 begebenen weiteren neuen Anleihen ihrer Tochtergesellschaft ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. im Volumen von insgesamt 2 Mrd €. Ein Kontrollwechsel, das heißt Erwerb von mehr als 50 % des Grundkapitals bzw. mehr als 50 % der stimmberechtigten Aktien der ThyssenKrupp AG durch einen Dritten, kann unter bestimmten Voraussetzungen zur vorzeitigen Tilgung der Rückzahlungsbeträge einschließlich Zinsen führen.

- Die Gesellschaft ist Partei einer Gesellschaftervereinbarung bezüglich der Atlas Elektronik GmbH (Joint Venture), die eine Call-Option zugunsten des Mitgeschafters EADS Deutschland GmbH auf bestimmte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Joint Ventures zum Marktpreis für den Fall vorsieht, dass ein Wettbewerber des Joint Ventures oder des Mitgeschafters direkt oder indirekt ein „controlling interest“ an der Gesellschaft erwirbt. Wird die Call-Option ausgeübt, besteht ein Recht auf Übernahme aller Anteile des Mitgeschafters am Joint Venture durch die ThyssenKrupp Technologies AG (heute firmierend als ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH) zum Marktpreis plus 5 % Aufschlag. Wird die Call-Option nicht ausgeübt, hat der Mitgeschafter seinerseits eine Put-Option auf die Anteile des Joint Ventures zu den genannten Kaufpreiskonditionen.

Neuorganisation

Schneller und schlanker sowie strategisch zentraler, aber operativ dezentraler – so präsentiert sich der von der ThyssenKrupp AG geführte Konzern in seiner neuen Organisationsstruktur.

Um den Konzern für die wirtschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahre zu stärken, haben wir zum 01. Oktober 2009 eine neue Organisationsstruktur eingeführt. Im Folgenden wird die neue Konzernorganisation mit ihren Kernelementen, Zielen und Vorteilen ausführlich erläutert.

Acht Business Areas

Die Aktivitäten der bisher fünf Segmente Steel, Stainless, Technologies, Elevator und Services rund um Werkstoffe und Technologien bündeln sich jetzt in acht Business Areas. Sie integrieren gleiche Geschäftsmodelle und regional zusammenhängende Geschäftsaktivitäten. Die Business Areas sind in zwei Divisions – Materials und Technologies – zusammengefasst, in denen sich die Kompetenzfelder von ThyssenKrupp widerspiegeln. Zu Materials gehören die Business Areas Steel Europe, Steel Americas, Stainless Global und Materials Services. Hier werden unsere Werkstoffkompetenzen und -dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette – Einkauf, Produktion, Vertrieb und Dienstleistungen – gebündelt. Die Division Technologies setzt sich aus den Business Areas Elevator Technology, Plant Technology, Components Technology und Marine Systems zusammen, die unsere Technologiekompetenz zusammenfassen.

Corporate Headquarter

Das neue Corporate Headquarter stärkt die Strategie- und Steuerungsaufgaben der Konzernleitung und gibt als verlässlicher Partner den Business Areas die Möglichkeit, sich so auf das operative Geschäft zu konzentrieren.

Weitere Elemente der neuen Struktur

Zu den wesentlichen Elementen der neuen Struktur gehören unter anderem folgende:

- Der Konzern wird in Zukunft operativ dezentraler und strategisch zentraler geführt. Durch die direkte Anbindung an die ThyssenKrupp AG werden die verantwortlichen Business Areas und Operating Units gestärkt. Sie rücken durch das Entfallen der bisherigen Segmentführungsgesellschaften als Zwischenholdings näher an die Zentrale. Mit weniger Einheiten und weniger Ebenen gewährleisten wir eine schnellere und bessere Zusammenarbeit im Konzern.

- Die Business Areas werden durch Bereichsvorstände geführt, die in enger Abstimmung mit dem Vorstand der ThyssenKrupp AG die operative Steuerung und kontinuierliche Geschäftsentwicklung verantworten. Diese enge Anbindung ermöglicht eine direktere Ausrichtung am Gesamtinteresse des Konzerns.
- ThyssenKrupp Business Services und ThyssenKrupp IT Services sind die Dienstleistungseinheiten, die ab dem 01. Oktober 2009 für den Gesamtkonzern, d.h. Konzernunternehmen, Business Areas und das Corporate Headquarter, Leistungen aus einer Hand anbieten. Dazu zählen standardisierte Prozesse wie beispielsweise Teile des Rechnungswesens, die IT oder die Entgeltabrechnung.

Neues Corporate Design

Parallel zur Umsetzung der Neuorganisation treten die ThyssenKrupp AG und ihre Tochtergesellschaften mit einem neuen Corporate Design auf. Zehn Jahre nach der Fusion fügen sich Bild- und Wortmarke zu einer kompakten, prägnanten und attraktiven Form zusammen. Mitarbeiter und Unternehmen des Konzerns rücken damit auch unter der neuen Konzernmarke enger zusammen, die Geschlossenheit und Stärke demonstriert.

Geschäftsverlauf

Die globale Rezession hat die Geschäftsentwicklung stark belastet. Auftragseingang und Umsatz der meisten Tochtergesellschaften der ThyssenKrupp AG gaben erheblich nach.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erlebte Ende 2008 und weit in das Jahr 2009 hinein die schwerste Rezession seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Ausgehend von der internationalen Finanzkrise ist die Konjunktur insbesondere in den Industrieländern nahezu synchron eingebrochen. Auch die bisher wachstumsstarken Schwellenländer mussten zum Teil erhebliche konjunkturelle Rückschläge hinnehmen. Für das 2. Halbjahr 2009 verstärkten sich die Anzeichen für eine Bodenbildung. Nach gegenwärtiger Einschätzung ist das Welt-Bruttoinlandsprodukt nach einem Zuwachs von 3,2 % im Vorjahr 2009 um 1,4 % geschrumpft und hat damit unsere Wachstumserwartungen von vor einem Jahr merklich unterschritten.

Tiefer Konjunktureinbruch

Noch stärker als beim Welt-Bruttoinlandsprodukt war der Rückgang im internationalen Handel mit Waren und Dienstleistungen. Dies ist insbesondere auf den tiefen Konjunktureinbruch in den USA seit Herbst 2008 zurückzuführen. Erst im 2. Quartal 2009 hat sich der Abschwung der us-Wirtschaft verlangsamt. Neben der Krise auf dem Wohnimmobilienmarkt haben vor allem die Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte und der starke Rückgang der Investitionen belastet. Auch nach einem Anziehen der Konjunktur im 2. Halbjahr blieb die Wirtschaftsleistung der USA 2009 erheblich unter dem Vorjahresniveau. In Japan haben 2009 neben einer schwachen Binnennachfrage vor allem die rückläufigen Exporte das Bruttoinlandsprodukt schrumpfen lassen.

Im Euroraum hat sich die wirtschaftliche Talfahrt im 1. Halbjahr 2009 fortgesetzt, im 2. Quartal allerdings deutlich verlangsamt. Bei rückläufigen Anlageinvestitionen haben der private Konsum und die Staatsausgaben die Konjunktur gestützt. 2009 dürfte das Bruttoinlandsprodukt insgesamt um 4 % gefallen sein. Die deutsche Wirtschaft erzielte nach zuvor starken Rückgängen im 2. Quartal 2009 wieder ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorquartal. Stützend waren der private und öffentliche Konsum sowie die Bauinvestitionen.

Die globale Rezession hat auch das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern belastet. Der Einbruch des Welthandels machte sich insbesondere in den kleineren asiatischen Schwellenländern bemerkbar. China verzeichnete 2009, wesentlich gestützt von staatlichen geld- und finanzpolitischen Maßnahmen, noch ein relativ kräftiges Wachstum. In Indien hat die Wachstumsdynamik nachgelassen. Die brasilianische Wirtschaft entwickelte sich im internationalen Vergleich noch recht robust. Russland litt unter geringeren Rohstoffexporten und -preisen und musste 2009 einen sehr starken Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Leistung hinnehmen.

Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rückläufige Nachfrage nach Qualitätsflachstahl

Vor dem Hintergrund der rezessiven Entwicklungen ist die Stahlnachfrage 2009 weltweit gefallen. Dies galt vor allem für die Industrieländer, die vielfach Einbrüche von mehr als 30 % verzeichneten. Die ohnehin starken verbrauchsbedingten Rückgänge wurden dabei durch den Lagerabbau verstärkt. Nachdem Stahlproduzenten schon im Schlussquartal 2008 die Produktion erheblich zurückgefahren hatten, war auch das Jahr 2009 bis in den Herbst hinein von massiven Kürzungen gekennzeichnet. Weltweit fiel die Produktion voraussichtlich um 9 % auf 1,2 Mrd t. Dabei verzeichneten die EU, der Nafta-Raum und Japan sogar Rückgänge von mehr als 30 %, aber auch einige Schwellenländer waren überproportional betroffen. Entgegen diesem Trend konnten China und Indien ihre Erzeugung erneut ausweiten. Die Kapazitätsauslastung der Stahlindustrie in den meisten übrigen Regionen war in der ersten Jahreshälfte erheblich gesunken.

Bei Rohstahl betrugen in den ersten Monaten 2009 weltweit die durchschnittlichen Auslastungsraten bei nur rund 60 %, in der EU und den USA waren es zeitweise sogar weniger als 50 %. Vom Spätsommer an zeichnete sich ein Ende dieser Talfahrt ab, da auf Grund lagerzyklisch anziehender Nachfrage viele Produzenten ihre Erzeugung wieder hochfuhren. Die deutsche Stahlindustrie musste 2009 einen Rückgang ihrer Produktion um 30 % auf rund 32 Mio t verkraften, nachdem sich auch hier die Auslastung innerjährlich von ihrem Tiefpunkt erholen konnte.

Weltweite Edelstahlnachfrage eingebrochen.

Die weltweite Nachfrage nach rost-, säure- und hitzebeständigen (RSH) Edelstahlfachprodukten ist im Zuge der globalen Rezession und fallender Rohstoffpreise für Legierungsmetalle zu Beginn des Berichtsjahres stark eingebrochen. Die seit dem Frühjahr wieder anziehenden Rohstoffpreise, insbesondere für Nickel, haben sich im weiteren Jahresverlauf positiv auf die Nachfrage ausgewirkt. Dennoch war auch 2009 die Nachfrage nach RSH-Produkten rückläufig; weltweit fiel sie um rund 14 %. Im westeuropäischen und nordamerikanischen Markt machten die Rückgänge annähernd 30 % aus.

In Deutschland und Europa lagen die Bestände bei lagerhaltendem Handel und Service-Centern zu Jahresbeginn auf hohem Niveau, wurden seitdem aber sukzessive abgebaut. Gegen Ende des 1. Halbjahres 2009 haben viele Händler angesichts niedriger Bestände, insbesondere aber wegen steigender Nickelpreise und der erwarteten Verteuerung der Legierungszuschläge, ihre Bestellungen erhöht. Die Importe nach Deutschland und in den übrigen europäischen Raum waren niedrig.

Automobilmarkt im Rückwärtsgang

Der Automobilmarkt ist 2009 nahezu weltweit stark eingebrochen. Die Produktion fiel nach vorläufigen Schätzungen um 15 % auf rund 59 Mio Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge. Auch in den zuvor wachstumsstarken Emerging Markets Mittel- und Osteuropas sowie in Asien wurden überwiegend weniger Fahrzeuge produziert. In Indien stagnierten die Stückzahlen. Ein kräftiges Produktionswachstum, auch dank steuerlicher Anreize, verzeichnete lediglich die chinesische Automobilindustrie. Mit fast 12 Mio Fahrzeugen – das ist ein Plus von 30 % – ist China 2009 zum weltweit größten Automobilproduzenten aufgestiegen.

Den Werften fehlen Aufträge

Die Schifffahrtsmärkte sind als Folge der globalen Rezession und der damit einhergehenden Einbrüche im Welthandel von wachsenden Überkapazitäten geprägt. Die Neubaufträge sind 2009 fast völlig zum Erliegen gekommen. Die deutschen Seeschiffwerften akquirierten im 1. Halbjahr 2009 lediglich fünf Neubestellungen. Dem standen nicht weniger als 25 Stornierungen gegenüber, die die Auslastung der Werften erheblich verschlechterten. Der Auftragsbestand ist gegenüber dem Jahresende 2008 deutlich gefallen.

Einbruch im Maschinenbau

Der Maschinen- und Anlagenbau war besonders stark von der weltwirtschaftlichen Konjunkturschwäche betroffen, da viele Unternehmen im Zuge verschlechterter Produktionserwartungen zahlreiche Projekte stornierten oder zeitlich verschoben. In den großen Industrieländern hat sich daher die Auftragslage deutlich verschlechtert. In Deutschland sind nach Jahren hoher Zuwächse die Bestellungen in bisher nicht gekanntem Tempo zurückgegangen. Im 1. Halbjahr 2009 gaben die Neuaufträge im Vergleich zum Vorjahr um 44 % nach. Die Kapazitätsauslastung ist drastisch auf unter 70 % gefallen.

Baukonjunktur abgekühlt

Die Baukonjunktur schwächte sich in vielen Ländern trotz der Konjunkturprogramme ab. Lediglich China und Indien verzeichneten noch höhere Zuwachsraten. In den USA setzte sich der Abwärtstrend im Wohnimmobilienmarkt fort; erst gegen Jahresmitte zeichnete sich eine Stabilisierung auf niedrigerem Niveau ab.

Die deutsche Bauwirtschaft verbuchte im 1. Halbjahr 2009 einen schwächeren Auftragseingang; davon war vor allem der Wirtschaftsbau betroffen. Die beschlossenen Konjunkturpakete entfalteten ihre Wirkung erst ab dem 2. Halbjahr. Die positiven Impulse aus dem öffentlichen Bau reichten jedoch nicht aus, um die Rückgänge in anderen Bereichen zu kompensieren.

Geschäftsverlauf im Konzern

Der globale Nachfrageeinbruch hat das Geschäft von ThyssenKrupp im Berichtsjahr erheblich belastet. Auftragseingang und Umsatz waren stark rückläufig. Nach einem Gewinn im Vorjahr musste der von der ThyssenKrupp AG geführte Konzern einen hohen Verlust hinnehmen. Das negative Ergebnis war erheblich von Wertberichtigungen im Vorratsvermögen sowie von Sondereffekten – Restrukturierungsaufwendungen, Impairment-Abschreibungen und Projektkosten – beeinflusst.

Mit Ausnahme des Elevatorgeschäfts war der Umsatz in allen anderen Bereichen des Konzerns merklich schwächer. Bei Qualitätsstahl belastete das geringere Versandvolumen, während die durchschnittlichen Erlöse wegen des hohen Anteils von Langfristverträgen stabilisierend wirkten. Sowohl Preis- als auch Nachfragerückgänge führten bei Edelstahl und Werkstoffdienstleistungen zu einem nachlassenden Geschäftsvolumen. Höhere Umsätze im Anlagenbau konnten die Rückgänge im Automobilzuliefer- und Baumaschinengeschäft sowie im Schiffbau nicht ausgleichen.

Portfolio

Die ThyssenKrupp AG hat das aktive Portfoliomanagement der vergangenen Jahre in allen Konzernbereichen auch im Berichtsjahr konsequent fortgesetzt.

Zu den wesentlichen Maßnahmen zählte 2008/2009 die Aufstockung des Minderheitsanteils der brasilianischen Vale S.A. an der ThyssenKrupp CSA Siderúrgica do Atlântico von rund 10 % auf knapp 27 %. Dieses zusätzliche Engagement wird die bestehende strategische Partnerschaft mit Vale weiter stärken.

Außerdem wurde der noch ausstehende Minderheitsanteil von 25 % an der ThyssenKrupp Marine Systems AG erworben. Um den Überkapazitäten im Werftenbereich zu begegnen, soll gemeinsam mit SIAG Schaaf Industrie der Standort Emden der Blohm + Voss Nordseewerke zu einem zukunftsfähigen Hightech-Standort für die Offshore-Technologie ausgebaut werden.

Im Oktober 2009 wurde mit der Abu Dhabi MAR Group eine Absichtserklärung über eine enge strategische Partnerschaft im Überwasser-Marineschiffbau unterschrieben. Die Vereinbarung sieht außerdem den Einstieg von Abu Dhabi MAR in den Bereichen Mega-Yachten, Repair und Schiffskomponenten vor.

Im Bereich der Werkstoffdienstleistungen wurde Anfang Oktober 2009 der Verkauf der ThyssenKrupp Industrieservice GmbH an die WISAG, einen der führenden deutschen Dienstleistungskonzerne, eingeleitet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2008/2009 hat die ThyssenKrupp AG insgesamt 8.449 Mio € investiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 22 Mio € betreffen überwiegend die Anschaffung von Softwarelizenzen. Im Sachanlagevermögen betrugen die Zugänge insgesamt 113 Mio €, die größtenteils entstandene Kosten für die Errichtung des neuen ThyssenKrupp Quartiers in Essen widerspiegeln. Die Zugänge von 8.314 Mio € in den Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen mit 4.940 Mio € Anteile an verbundenen Unternehmen durch Kapitalerhöhungen und mit 3.302 Mio € Ausleihungen an verbundene Unternehmen auf Grund von langfristigen Darlehensgewährungen. Der Nettobuchwert der Abgänge in Höhe von 1.172 Mio € bei den Anteilen und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen resultierte mit 790 Mio € aus der Kapitalrückzahlung einer Tochtergesellschaft der ThyssenKrupp AG und mit 379 Mio € aus der Rückzahlung von Ausleihungen durch verschiedene Konzernunternehmen.

Ertragslage und Dividende

Ertragslage der ThyssenKrupp AG

Der im Berichtsjahr nach den Regeln des HGB ermittelte Jahresfehlbetrag der ThyssenKrupp AG betrug 882 Mio € nach einem im Vorjahr ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.175 Mio €.

Das Beteiligungsergebnis verringerte sich um 1.263 Mio € auf 599 Mio €. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen reduzierten sich signifikant um 673 Mio € auf 809 Mio €. Insbesondere verringerten sich die Erträge aus den Führungsgesellschaften Steel und Stainless um 252 Mio € auf 772 Mio €. Ergänzend wiesen die Führungsgesellschaften der Segmente Services (i.Vj. 252 Mio €) und Technologies (i.Vj. 186 Mio €) im Geschäftsjahr 2008/2009 im Gegensatz zum Vorjahr Verlustübernahmen aus. Die Verlustübernahmen stiegen insbesondere auf Grund dieser Entwicklung um 639 Mio € gegenüber dem Vorjahr signifikant an. Die Verlustübernahmen der Führungsgesellschaften von Services und Technologies beliefen sich auf 67 Mio € bzw. 516 Mio €. Die Erträge aus Beteiligungen veränderten sich nur geringfügig gegenüber der Vorjahresperiode und werden positiv durch die Gewinnausschüttung der ThyssenKrupp USA Inc. in Höhe von 246 Mio € beeinflusst.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 468 Mio € resultiert im Wesentlichen mit 530 Mio € niedrigeren Steuerumlagen der Konzernunternehmen auf Grund der Abführung von Organschaftsergebnissen und einer im Vorjahr erfassten Zuschreibung an einem verbundenen Unternehmen in Höhe von 135 Mio €. Ergebniserhöhend wirkte ein Erstattungsanspruch gegenüber einer Segmentführungsgesellschaft in Höhe von 210 Mio €.

Die Reduzierung der Personalkosten innerhalb der allgemeinen Verwaltungskosten erklärt sich durch geringere Tantiemeaufwendungen und Sonderzahlungen. Gegenläufig wirkten sich Zuführungen für zukünftige Sozialplankosten und ausgezahlte Abfindungen aus. Die Verringerung der übrigen Verwaltungskosten um 62 Mio € wurde geprägt durch gesunkene Kosten für Werbesonderaufwand (-26 Mio €) und eine Reduktion der Dienstleistungs- und Datenverarbeitungsausgaben (-18 Mio €) sowie geringere Spenden für kulturelle und wissenschaftliche Zwecke.

Im Zinsergebnis des Berichtsjahres in Höhe von 265 Mio € spiegeln sich die Auswirkungen durch Kapitalherabsetzungen bei Tochtergesellschaften wider, die zu einer Entlastung des Zinsergebnisses führten, sowie ein gesunkenes Zinsniveau auf den relevanten Geld- und Kapitalmärkten. Gegenläufig wirkten sich die Maßnahmen der Liquiditätssicherung auf das Zinsergebnis aus.

Nach Berücksichtigung der zuvor genannten Effekte ergab sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von - 906 Mio € nach 1.364 Mio € im Vorjahr.

Der Rückgang des Steueraufwandes gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch Steuererstattungen für Vorjahre zu erklären.

Nach Erfassung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 882 Mio €. Unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien in Höhe von 532 Mio € und nach Entnahme von 438 Mio € aus den anderen Gewinnrücklagen sowie Hinzurechnung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 66 Mio € wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 154 Mio € ausgewiesen.

Bilanzgewinn und Dividende

Die rechtliche Basis für die Ausschüttung bildet der nach HGB ermittelte Bilanzgewinn der ThyssenKrupp AG von 154 Mio €; im Vorjahr waren es 669 Mio €. Er setzt sich zusammen aus dem nach HGB ermittelten Jahresfehlbetrag der ThyssenKrupp AG in Höhe von 882 Mio € zuzüglich der Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 438 Mio € (i. Vj. Einstellung in Gewinnrücklagen 8 Mio €) und der Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien in Höhe von 532 Mio € sowie des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 66 Mio €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in von 0,30 € (i. Vj. 1,30 €) je Stückaktie – insgesamt 139 Mio € – und den Vortrag des darüber hinausgehenden Betrags von 15 Mio € auf neue Rechnung vor. Soweit sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zum Tag der Hauptversammlung ändern sollte, wird der Gewinnverwendungsvorschlag entsprechend angepasst.

Finanz- und Vermögenslage

Die Sicherung einer soliden Finanz- und Vermögenslage stand im Berichtsjahr vor dem Hintergrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise im Fokus unserer Bemühungen.

Zentrale Finanzierung und Liquiditätssicherung

Ziel unserer Finanzierungspolitik ist es, jederzeit über ausreichende Liquiditätsreserven zu verfügen, um die Zahlungsverpflichtungen des Konzerns erfüllen zu können.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt grundsätzlich zentral durch die ThyssenKrupp AG; sie stellt die Liquidität der Konzerngesellschaften im Wesentlichen über die Mittelbereitstellung im Rahmen des Konzernfinanzverkehrs sowie über die Vermittlung und Verbürgung von Krediten oder über Finanzierungshilfen in Form von Patronatserklärungen sicher. Die Liquiditätssicherung geschieht auf der Grundlage einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer monatlich rollierenden Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von jeweils fünf Monaten. Alle konsolidierten Konzernunternehmen sind in diese Planung einbezogen.

Die operative Geschäftstätigkeit unserer Konzerngesellschaften und die daraus resultierenden Einzahlungen stellen die wichtigste Liquiditätsquelle des Konzerns dar. Im Rahmen unserer Cash-Management-Systeme werden die Liquiditätsüberschüsse einzelner Konzerngesellschaften genutzt, um den Finanzbedarf anderer Gesellschaften zu decken. Durch die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen Konzernunternehmen über konzerninterne Finanzkonten werden kostenpflichtige Bankumsätze reduziert. Der zentrale konzerninterne Finanzausgleich verringert das benötigte Fremdfinanzierungsvolumen mit positivem Einfluss auf unseren Zinsaufwand.

Das erforderliche Fremdfinanzierungsvolumen wird durch die Inanspruchnahme fest zugesagter Kreditlinien gedeckt. Diese Inanspruchnahme kann in unterschiedlichen Währungen und mit unterschiedlichen Laufzeiten erfolgen. Darüber hinaus werden Geld- und Kapitalmarktinstrumente sowie selektiv außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie z.B. Forderungsverkaufsprogramme oder Operating Leases genutzt.

Durch die zentrale Finanzierung verbessert sich unsere Verhandlungsposition gegenüber Banken und anderen Marktteilnehmern. Dies erleichtert es uns, Kapital zu bestmöglichen Konditionen aufzunehmen oder anzulegen.

Emittenten-Ratings seit 2001

Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. ThyssenKrupp verfügt seit 2001 über Emittenten-Ratings der Rating-Agenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P) sowie seit 2003 von Fitch. Derzeit bewerten die Rating-Agenturen unsere Kreditwürdigkeit wie folgt:

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BBB-	A3	Watch negativ
Moody's	Baa3	Prime-3	negativ
Fitch	BBB-	F3	negativ

Hochstufungen der von den Rating-Agenturen vergebenen Ratings führen erfahrungsgemäß zu geringeren Refinanzierungskosten, während sich Herabstufungen negativ auswirken.

Analyse der Bilanzstruktur

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.650 Mio € auf 32.295 Mio €.

Das Anlagevermögen stieg um 7.209 Mio € auf 23.416 Mio €. Die Erhöhung betraf im Wesentlichen die Finanzanlagen an verbundenen Unternehmen. Hierfür gab es zwei Gründe: Im Berichtsjahr erfolgten Zugänge bei Anteilen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.940 Mio € und Abgänge in Höhe von 794 Mio €. Der größte Anteil der Kapitalerhöhungen betraf die ThyssenKrupp Nederland B.V. in Höhe von 4.349 Mio €.

Zwischen der ThyssenKrupp AG und einzelnen Konzerngesellschaften wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr neue langfristige Darlehensverträge geschlossen und bestehende Darlehensverträge aufgestockt. Die Summe der Zugänge belief sich auf 3.302 Mio €. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um konzerninterne Darlehensaufstockungen bei der ThyssenKrupp Steel AG und der ThyssenKrupp Technologies AG um 2.400 Mio €. Dem stehen 379 Mio € an auslaufenden Darlehensverträgen gegenüber, so dass sich die Ausleihungen der ThyssenKrupp AG im Saldo um 2.923 Mio € auf 7.060 Mio € erhöhten.

In Folge der gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich der Anteil des Anlagevermögens zum 30. September 2009 auf 73 % (i.Vj. 59 %).

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen wesentliche Posten der Bilanz der ThyssenKrupp AG dar. Sie spiegeln die zentrale Bedeutung der ThyssenKrupp AG im Rahmen des Konzernfinanzverkehrs wider. Zum 30. September 2009 ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 2.929 Mio € auf 5.913 Mio €. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung war die Umstellung der kurzfristigen Finanzierung auf eine langfristige Finanzierung bei Tochtergesellschaften. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich hingegen um 3.782 Mio € auf 21.295 Mio €. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen der Tochtergesellschaften im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings. Darin enthalten sind auch Darlehensgewährungen der ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. an die ThyssenKrupp AG im Zuge der Anleiheplatzierungen im Februar/April 2009.

Durch den Verkauf der eigener Aktien an die Krupp Hoesch Stahl GmbH verringerten sich die Wertpapiere des Umlaufvermögens um 1.073 Mio €.

Die Flüssigen Mittel erhöhten sich zum 30. September 2009 um 1.674 Mio € auf 2.876 Mio €. Der gestiegene Zufluss von Geldmitteln resultiert aus diversen Maßnahmen zur Liquiditätssicherung, die im Geschäftsjahr 2008/2009 durchgeführt wurden. Am 18. Juni 2009 hat die ThyssenKrupp AG eine Anleihe mit einem Nominalwert von 1.000 Mio € und einem Zinssatz von 8 % am Markt platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum 18.06.2014. Die ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. hat im Rahmen des Debt Issuance Programms im Februar zwei Anleihen im Nominalwert von 500 Mio € bzw. 1.000 Mio € emittiert. Im April 2009 hat die Tochtergesellschaft eine Anleihe über 500 Mio € um weitere 500 Mio € aufgestockt. Die liquiden Mittel aus den Emissionen wurden in Form von Darlehensgewährungen an die ThyssenKrupp AG weitergeleitet. Im Rahmen des Debt Issuance Programms wurde weiterhin durch die ThyssenKrupp AG eine Nullkupon-Schuldverschreibung zu einem Nominalwert von 100 Mio € begeben. Die Schuldverschreibung hat eine Laufzeit von 18 Monaten. Durch die Ziehung von zinsfixen und zinsvariablen Krediten mit Laufzeiten von vier bis acht Jahren und einer jährlichen Verzinsung zwischen 0,6 % und 6,2 % wurden weitere 860 Mio € an liquiden Mitteln vereinnahmt.

Die genannten Maßnahmen zur Liquiditätssicherung sowie Effekte aus Net-Working-Capital-Maßnahmen bei Tochtergesellschaften überstiegen den Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit und führten sowohl zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als auch zu einem Anstieg der Flüssigen Mittel.

Das Eigenkapital verringerte sich zum 30. September 2009 um 1.484 Mio € auf 5.231 Mio €. Diese Reduzierung erklärt sich zum einen aus dem im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag, der wesentlich durch das gesunkene Beteiligungsergebnis und den Zuschuss an die Krupp Hoesch Stahl GmbH in Höhe von 1.073 Mio € beeinflusst wurde. Gleichzeitig wirkte die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von 603 Mio € sich negativ auf die Eigenkapitalentwicklung aus. In Folge der gestiegenen Bilanzsumme verschlechterte sich die Eigenkapitalquote von 24 % im Vorjahr auf 16 % zum 30. September 2009.

Weitergehende Informationen zur Vermögens- und Finanzlage der ThyssenKrupp AG sind im Anhang enthalten.

Unternehmenssteuerung – Ziele und Strategie

Mit guter strategischer Perspektive und unternehmerischer Dynamik stellt sich ThyssenKrupp den Herausforderungen der Märkte und Kunden.

Unternehmensstrategie und -planungssystem

Unsere Strategieplanung ist durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit der ThyssenKrupp AG mit den Tochtergesellschaften gekennzeichnet. Auf Ebene der Konzernholding wird die grundsätzliche strategische Ausrichtung des Konzerns bestimmt. Die Einzelstrategien der Tochtergesellschaften werden im Einklang mit der Konzernstrategie weiterentwickelt und zentral zusammengeführt.

Unternehmenssteuerung durch wertorientiertes Management

Die ThyssenKrupp AG führt die Konzerngesellschaften im Rahmen eines wertorientierten Managementsystems. Unser Ziel ist dabei, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern – durch profitables Wachstum und Konzentration auf Geschäftsfelder, die hinsichtlich ihrer Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit die besten Entwicklungschancen bieten. Zu den wichtigen Elementen dieses Managementsystems zählen ein integriertes Controllingkonzept, wertorientierte Kennzahlen zur Steuerung sowie umfassende Maßnahmen mit den Zielen profitables Wachstum, Effizienzsteigerung und optimierte Kapitalbindung.

Controllingkonzept sichert konzernweite Transparenz

Mit unserem integrierten Controllingkonzept steuern und koordinieren wir die Aktivitäten im Konzern. Es unterstützt die dezentrale Verantwortung, gewährleistet eine konzernweite Transparenz und zielt darauf ab, den Unternehmenswert durch die Überbrückung operativer und strategischer Lücken zwischen dem Ist-Zustand und einem wettbewerbsorientierten Zielanspruch zu steigern. Qualitativ hochwertige Berichterstattungssysteme für Ist- und Planungsrechnungen verknüpfen zeitnah strategische und operative Elemente; eine regelmäßige, maßnahmenorientierte Kommunikation ergänzt diese Berichte. Alle Managementprozesse orientieren sich an den Steuerungskennzahlen des wertorientierten Managements, die als Messgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg auch Bestandteile der variablen Vergütung für die verantwortlichen Führungskräfte sind.

ThyssenKrupp Value Added als zentrale wertorientierte Steuerungsgröße

Die zentrale Steuerungskennzahl für unser wertorientiertes Management ist der ThyssenKrupp Value Added (TKVA), der den in einer Periode geschaffenen Wert auf allen Ebenen des Konzerns misst. Er errechnet sich aus der Differenz zwischen dem ROCE (Return on Capital Employed), also der erzielten Rendite auf das Capital Employed, und dem WACC (Weighted Average Cost of Capital) als dem für ThyssenKrupp relevanten Kapitalkostensatz, multipliziert mit dem Capital Employed. Das Capital Employed ist definiert als investiertes Anlagevermögen plus Net Working Capital und entspricht damit dem im operativen Geschäft gebundenen Kapital.

Zusätzlich zu dieser wertorientierten Kennzahl TKVA dient der Free Cash-Flow als cash-orientierte Kennzahl zur Steuerung des Konzerns, um ein ausgewogenes Konzernportfolio mit einer Mischung aus Wert- und Cash-Generierern sicherzustellen.

Anwendung des Wertmanagements

Eine Steigerung des TKVA ist über drei Hebel möglich: profitables Wachstum, Erhöhung der operativen Effizienz und Optimierung der Kapitalbindung.

Nicht finanzielle Ziele

Es ist bei der ThyssenKrupp AG Tradition, sich nicht nur als Wirtschaftsunternehmen zu sehen, sondern sich auch der Pflichten bewusst zu sein, die ein großes Unternehmen in unserer Gesellschaft hat. Wir unterstützen deshalb eine Reihe von Projekten in den Bereichen Schule und Bildung, Kunst und Kultur sowie humanitäre Hilfe. Gleichzeitig legen wir einen Schwerpunkt darauf, einen Dialog über Technik quer durch alle gesellschaftlichen Gruppen und Altersklassen zu fördern.

Innovationen

Die ThyssenKrupp AG koordiniert und steuert die Innovationsaktivitäten der Tochtergesellschaften, ohne jedoch selbst Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten zu betreiben. Durch Zuschüsse und sonstige Hilfen werden einige bereichsübergreifende Projekte unterstützt.

Mitarbeiter

Zum Erfolg der ThyssenKrupp AG tragen unsere Mitarbeiter mit Ideen, Können und persönlicher Leidenschaft für ihre Arbeit bei.

Belegschaft

Die ThyssenKrupp AG zählte am 30. September 2009 488 Mitarbeiter einschließlich Auszubildende, Trainees und Werkstudenten, rund 1 % weniger als am Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Die Belegschaftsstruktur ist durch eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter geprägt. Mit rund 2 % war der Krankenstand auch 2008/2009 relativ niedrig.

ThyssenKrupp Academy

Die Förderung der bei der ThyssenKrupp AG oder deren Tochtergesellschaften tätigen Führungskräfte ist Aufgabe der ThyssenKrupp Academy, die erfolgreich die Managementkompetenzen unserer Top-Führungskräfte stärkt und Potenzialkräfte auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben vorbereitet. Fast 800 Führungskräfte nahmen 2008/2009 an den Programmen teil; seit Gründung der Academy 2006 haben damit rund 3.200 Teilnehmer die Angebote genutzt. Den Schwerpunkt der 54 Programme des letzten Jahres bildeten die Themen General Management und Leadership Training; insgesamt wurden im letzten Geschäftsjahr 2.700 Teilnehmertage gestaltet.

Unsere Führungskräfte schätzen die individualisierte Förderung im Rahmen der Academy. Alle Programmbewertungen zeigen, dass die Angebote im Hinblick auf Qualität, Durchführung und Relevanz der Inhalte den hohen Ansprüchen und den Herausforderungen der Führungskräfte entsprechen. Darüber hinaus dient die Academy dem Konzern als Umsetzungspartner von Konzernstrategien und daraus abgeleiteten Initiativen.

Vergütungssystem

Leistungs- und erfolgsorientierte Vergütungssysteme sind eine wichtige Voraussetzung für qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und Führungskräfte. So werden bei der ThyssenKrupp AG neben dem festen Gehalt, das durch Tarif- oder den individuellen Arbeitsvertrag geregelt ist, und den regelmäßigen Sonderzahlungen wie Urlaubs- oder Weihnachtsgeld zusätzlich bei herausragendem wirtschaftlichem Ergebnis Jahressonderzahlungen gewährt.

Im Führungskräftebereich wird unsere Vergütungspolitik durch ergebnis- und aktienkursorientierte Instrumente geprägt. Der 2003 eingeführte Mid Term Incentiveplan (MTI) wurde im Berichtsjahr zum siebten Mal ausgegeben. Die Entwicklung der ausgegebenen Wertrechte orientiert sich am Aktienkurs sowie dem ThyssenKrupp Value Added (TKVA).

Vergütungsbericht

Eine verantwortungsbewusste, transparente und an einer nachhaltigen Wertschaffung orientierte Unternehmensführung besitzt bei der ThyssenKrupp AG seit jeher einen hohen Stellenwert. Dazu gehört eine umfassende Darstellung der Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat, wie sie der Deutsche Corporate Governance Kodex fordert.

Leistungsbezogene Vergütung für den Vorstand

Die transparente und verständliche Darstellung der Vorstandsvergütung ist für uns seit Jahren ein wesentliches Element guter Corporate Governance. Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus folgenden Vergütungsbestandteilen: dem Fixum, der Tantieme, dem Mid Term Incentiveplan (MTI) sowie den Nebenleistungen (Sachbezüge) und Pensionszusagen.

Für die Festlegung der individuellen Vorstandsvergütung ist gemäß dem am 05. August 2009 in Kraft getretenen Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) sowie einer entsprechenden Regelung in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat das Plenum nach Vorbereitung durch den Personalausschuss zuständig. Der Deutsche Corporate Governance Kodex sieht bereits seit Juni 2008 vor, dass das Plenum nicht nur die Struktur des Vergütungssystems berät und überprüft, sondern das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente beschließt. Deshalb hatte der Aufsichtsrat schon in der Sitzung am 05. September 2008 auf Vorschlag seines Personalausschusses das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente beschlossen und zugleich festgelegt, es regelmäßig zu überprüfen.

Dies ist zuletzt in der Sitzung am 04. September 2009 geschehen. Im Rahmen seiner Überprüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass das Vergütungssystem schon heute den durch das VorstAG eingeführten Parametern weitgehend entspricht.

Um eine vollständige Übereinstimmung mit den neuen gesetzlichen Grundlagen sicherzustellen, hat der Aufsichtsrat weiter beschlossen, dass das Vergütungssystem in seinen Einzelheiten nochmals geprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Diese Überprüfung erfordert einen angemessenen Zeitaufwand. Hierzu sind sowohl intern als auch extern mit einer Vielzahl kompetenter Beteiligter Gespräche zu führen. Die Ergebnisse einer solchen gründlichen Überprüfung, die sowohl die Interessen der Aktionäre als auch des Unternehmens und seiner Vorstandsmitglieder zu berücksichtigen hat, konnten deshalb bei Abfassung des Vergütungsberichts noch nicht vorliegen. In der Hauptversammlung wird über den Stand berichtet werden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 26. November 2009 beschlossen, dass das Vergütungssystem für den Vorstand der Hauptversammlung am 21. Januar 2010 zur Billigung vorgelegt wird. Sollte das Vergütungssystem im Geschäftsjahr 2009/2010 angepasst werden, wird es der Hauptversammlung 2011 erneut zur Billigung vorgelegt werden.

Vergütungssystem für den Vorstand der ThyssenKrupp AG

Beim geltenden Vergütungssystem bilden Kriterien für die Angemessenheit der Vorstandsvergütung sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und die Vergütungsstruktur, die in der Gesellschaft gilt. Die erfolgsbezogenen Komponenten, bestehend aus Tantieme und MTI, enthalten Bestandteile mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage. Sie setzen damit langfristige Verhaltensanreize und richten die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung aus.

Vorstandsverträge, die ab dem Beginn des Berichtsjahres abgeschlossen wurden, sehen für den Fall, dass die Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund vorzeitig endet, eine Ausgleichszahlung vor. Sie ist auf maximal zwei Jahresvergütungen einschließlich Nebenleistungen begrenzt (Abfindungs-Cap) und vergütet nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags. Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels („change of control“-Regelung) besteht nicht.

Zu den verschiedenen Vergütungsbestandteilen: Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Nebenleistungen sowie Pensionszusagen, während die erfolgsbezogenen Komponenten in Tantieme und MTI als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung aufgeteilt sind. Bei Fixum, Tantieme und MTI erhält der Vorstandsvorsitzende einen Zuschlag von 65 %.

Das Fixum beträgt für ein ordentliches Vorstandsmitglied 585.000 € pro Jahr und wird als erfolgsunabhängige Grundvergütung monatlich anteilig als Gehalt ausgezahlt. Eine Überprüfung findet seit Beginn des Berichtsjahres regelmäßig nach Ablauf von zwei Jahren statt. Die nächste Überprüfung erfolgt demnach zum 01. Oktober 2010.

Die Vorstandsmitglieder erhalten zusätzlich Nebenleistungen in Form von Sachbezügen; diese bestehen im Wesentlichen aus dem nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Wert von Immobilien, deren Nebenkosten, Versicherungsprämien sowie der privaten Dienstwagennutzung. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern prinzipiell in gleicher Weise zu; die Höhe variiert je nach der persönlichen Situation.

Erstes Element der erfolgsbezogenen Vergütung ist die Tantieme. Entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Tantiemerichtlinie ist ihre Höhe grundsätzlich von der Entwicklung der beiden Kennzahlen EBT (Ergebnis vor Steuern) und ROCE (Gesamtkapitalrentabilität) des Konzerns abhängig, die je zur Hälfte als Kriterien herangezogen werden. Damit besteht ein Gleichklang zwischen der Tantieme als Leistungsanreiz und den im Konzern verwendeten Steuerungskennzahlen. So beträgt die Tantieme z.B. bei einem EBT von 2 Mrd € und einem ROCE von 14,5 % 1 Mio €. Die individuelle Leistung kann bis zu 20 % berücksichtigt werden. Außerordentliche Ereignisse bleiben bei der Tantiemefestsetzung außer Ansatz. Die Tantieme wird zwei Wochen nach der Festlegung durch den Aufsichtsrat, in der Regel Mitte November, an die einzelnen Vorstandsmitglieder ausgezahlt.

Zusätzlich zur Tantieme beziehen die Vorstandsmitglieder Vergütungen aus dem MTI als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Hierfür werden für einen bestimmten Ausgangswert, der bei einem ordentlichen Vorstandsmitglied 150.000 € beträgt, fiktiv Aktien gewährt, sogenannte Wertrechte, die keine Aktienoptionen sind. Die Anzahl der an ein Vorstandsmitglied ausgegebenen Wertrechte ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienkurs des 1. Quartals des Performancezeitraums. Diese Wertrechte werden mit ihrem nach internationalen Bilanzierungsvorgaben errechneten Wert zum Zeitpunkt der Gewährung als Teil der Vergütung angesetzt. Die Zahl der ausgegebenen Wertrechte aus dem MTI wird dann am Ende des jeweiligen Performance-Zeitraums angepasst. Basis dafür ist ein Vergleich des durchschnittlichen ThyssenKrupp Value Added (TKVA) des dreijährigen

Performance-Zeitraums – beginnend mit dem 01. Oktober des Geschäftsjahres, in dem die Wertrechte gewährt wurden – mit dem durchschnittlichen TKVA der vorangegangenen drei Geschäftsjahre. Dabei führt eine Veränderung des TKVA um 50 Mio € zu einer Veränderung der Wertrechte um 10 %. Am Ende des Performance-Zeitraums erfolgt eine Vergütung der gewährten Wertrechte auf Basis des Durchschnittskurses der ThyssenKrupp Aktie, der sich aus dem Kursverlauf in den ersten drei Monaten nach Ende des Performance-Zeitraums ergibt. Die Auszahlung aus dem MTI ist auf 1,5 Mio € für ein ordentliches Vorstandsmitglied begrenzt.

Pensionen werden an frühere Vorstandsmitglieder gezahlt, die entweder die Pensionsgrenze erreicht haben, dauerhaft arbeitsunfähig sind oder deren Anstellungsvertrag unter Anrechnung anderweitiger Einkünfte vorzeitig beendet oder nicht verlängert wurde. Eine Pension wird bei vorzeitiger Beendigung oder Nicht-Verlängerung des Anstellungsvertrags nach der jetzt verwendeten Neufassung nur gewährt, wenn sich das Vorstandsmitglied mindestens in der zweiten fünfjährigen Bestellperiode befindet und älter als 55 Jahre ist. Die Pension eines Vorstandsmitglieds bestimmt sich nach einem prozentualen Anteil am letzten Festgehalt, das das Mitglied vor Beendigung seines Anstellungsvertrags erhielt. Dieser prozentuale Anteil steigt mit der Bestelldauer als Vorstandsmitglied. Er beträgt grundsätzlich 30 % mit Beginn der ersten, 50 % mit Beginn der zweiten und 60 % mit Beginn der dritten fünfjährigen Bestellperiode; die Pension des Vorstandsvorsitzenden liegt bei 65 %. Laufende Renten werden jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst. Die Hinterbliebenenversorgung sieht eine Zahlung von 60 % des Ruhegeldes für die Witwe (früher 75 %) und von 20 % für jedes unterhaltsberechtigten Kind (in der Regel bis zum 18. Lebensjahr, max. bis zum 25. Lebensjahr, in besonders begründeten Ausnahmefällen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres) vor; die Hinterbliebenenversorgung beträgt maximal 100 % des Ruhegeldes.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 gewährte Gesamtvergütung

Einzelheiten der Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2008/2009 in individualisierter Form und die auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfallenden Pensionen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben:

VERGÜTUNG DES VORSTANDS 2008/2009 in Tsd €

	Jahreseinkommen			Im Geschäftsjahr gewährte MTI-Rechte		Insgesamt	Ertrag (–) aus aktienbasierter Vergütung im Geschäftsjahr	Pensionen	
	Fixum	Neben- leistungen	Tantieme	Anzahl (Stk.)	Wert zum Gewährungs- zeitpunkt			Jahresbezug bei Eintritt des Pensionsfalls	Zuführung zur Pensionsrück- stellung im Geschäftsjahr
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz Vorsitzender	966 (875)	120 (145)	— (2.442)	15.645 (6.014)	207 (179)	1.293 (3.641)	– 641 (– 580)	628 (569)	688 (– 692)
Dr. Ulrich Middelman stellv. Vorsitzender	732 (663)	173 (194)	— (1.850)	11.852 (4.556)	157 (136)	1.062 (2.843)	– 485 (– 439)	439 (398)	1.302 (186)
Dr. Olaf Berlien	585 (530)	95 (115)	— (1.776)	9.482 (3.645)	125 (108)	805 (2.529)	– 388 (– 352)	293 (265)	416 (765)
Edwin Eichler	585 (530)	82 (94)	— (1.776)	9.482 (3.645)	125 (108)	792 (2.508)	– 388 (– 352)	293 (265)	513 (296)
Jürgen H. Fechter (bis 31.03.2009)	293 (530)	46 (119)	— (1.184)	9.482 (3.645)	125 (108)	464 (1.941)	– 388 (– 277)	293 (159)	2.317 (591)
Dr. Alan Hippe (seit 01.04.2009)	293 (—)	63 (—)	— (—)	4.741 (—)	63 (—)	419 (—)	— (—)	176 (—)	208 (—)
Dr.-Ing. Karl-Ulrich Köhler (bis 31.03.2009)	293 (530)	41 (100)	— (1.184)	9.482 (3.645)	125 (108)	459 (1.922)	– 388 (– 302)	293 (159)	3.635 (256)
Ralph Labonte	585 (530)	93 (101)	— (1.480)	9.482 (3.645)	125 (108)	803 (2.219)	– 388 (– 352)	293 (265)	712 (2.145)
Dr.-Ing. Wolfram Mörsdorf (bis 14.04.2009)	341 (530)	37 (113)	— (1.480)	5.136 (3.645)	68 (108)	446 (2.231)	– 388 (– 352)	293 (265)	2.286 (843)
Insgesamt	4.673 (4.718)	750 (981)	(—) (13.172)	84.784 (32.440)	1.120 (963)	6.543 (19.834)	– 3.454 (– 3.006)	3.001 (2.345)	12.077 (4.390)

Im Hinblick auf das erheblich gesunkene Ergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009 hat der Aufsichtsrat beschlossen, entsprechend der Tantiemerichtlinie keine Tantieme an die Mitglieder des Vorstands der ThyssenKrupp AG zu zahlen.

Insgesamt betrug die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008/2009 6,5 Mio € (Vorjahr: 19,8 Mio €).

Auf der Grundlage einer inzwischen nicht mehr geltenden Regelung werden zwei Vorstandsmitglieder wegen ihrer mehr als zehnjährigen Bestelldauer als Vorstandsmitglied für die Dauer von fünf Jahren nach der Pensionierung weiterhin einen PKW mit Fahrer und bestimmte Versicherungsleistungen erhalten. Für die künftigen Pensionsansprüche hat die Gesellschaft Pensionsrückstellungen gebildet.

Mit den Herren Fechter und Dr. Köhler wurden Vereinbarungen über die vorzeitige einvernehmliche Beendigung der Bestellung zum Mitglied des Vorstands und der Aufhebung des Anstellungsvertrages zum 31. März 2009 geschlossen. Die an beide Herren zu leistende Ausgleichszahlung entsprach dem in den Anstellungsverträgen enthaltenen Abfindungscap von maximal zwei Jahresvergütungen. Beide Herren standen noch beratend für sechs Monate, d.h. bis zum 30. September 2009, gegen ein Beraterhonorar von jeweils 10.000 € pro Monat zur Verfügung. Entsprechend der für Vorstandsmitglieder üblichen Regelung wurde beiden Herren die Festsetzung der Pension auf 50 % des Festgehalts bei Eintritt des Pensionsfalls zugesagt.

Weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden keinem Vorstandsmitglied zugesagt. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im Berichtsjahr Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten. Wie in den Vorjahren wurden Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr weder Kredite noch Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

2008/2009 wurde die 4. Tranche des MTI ausbezahlt. Maßgebend für die Wertentwicklung dieser Tranche war die Erhöhung des durchschnittlichen TKVA der dreijährigen Performance-Periode 2005/2006 – 2007/2008 gegenüber dem TKVA der drei Geschäftsjahre 2002/2003 – 2004/2005. In der genannten Performance-Periode stieg der durchschnittliche TKVA erheblich von 406 Mio € auf 1.845 Mio €; der Aktienkurs sank seit Ausgabe der Wertrechte von 17,26 € auf 15,82 € am Ende der dreijährigen Performance-Periode. Auf dieser Basis erhielten die Vorstandsmitglieder aus der 4. Tranche des MTI die nachfolgenden Zahlungen (die Zahlungen des Vorjahres sind in Klammern hinzugefügt): Herr Dr. Schulz 880 Tsd € (2.715 Tsd €), Herr Dr. Middemann 667 Tsd € (2.057 Tsd €), die Herren Dr. Berlien, Eichler, Labonte und Dr. Mörsdorf jeweils 533 Tsd € (1.645 Tsd €), Herr Dr. Köhler 533 Tsd € (1.097 Tsd €) und Herr Fechter 533 Tsd € (823 Tsd €). Zudem wurden den Vorstandsmitgliedern Anfang Januar 2009 neue Wertrechte gemäß der 7. Tranche des MTI gewährt. Aus der 5. bis 7. Tranche des MTI verfügen die Vorstandsmitglieder darüber hinaus über insgesamt 161.875 gewährte, aber noch nicht auszahlungsreife Wertrechte.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 20,0 Mio € (Vorjahr: 10,8 Mio €). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden 146,2 Mio € (Vorjahr: 136,9 Mio €) zurückgestellt.

Aktienbasierte Vergütung für weitere Führungskräfte

Neben dem Vorstand erhalten auch weitere ausgewählte Führungskräfte des Konzerns einen Teil ihrer Bezüge in Form einer aktienbasierten Vergütung. Dabei handelt es sich zum einen um den MTI und zum anderen um ein Programm zum rabattierten Bezug von ThyssenKrupp Aktien.

Beginnend mit der 2. Tranche des MTI, deren Ausgabe 2004 erfolgte, wurde der Kreis der Bezugsberechtigten auf die Vorstandsmitglieder der Segmentführungsgesellschaften und einige andere ausgewählte Führungskräfte zu modifizierten Bedingungen ausgedehnt. Aus dem MTI für diesen Personenkreis resultierte im Berichtsjahr auf Grund der rückläufigen TKVA-Entwicklung ein Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung für noch nicht auszahlungsreife Wertrechte in Höhe von 15,6 Mio € (Vorjahr: Aufwand 0,2 Mio €).

Daneben existiert für ausgewählte Führungskräfte des Konzerns, die nicht durch den MTI begünstigt sind, das Programm „Rabattierter Aktienkauf für Führungskräfte“. Das im Geschäftsjahr 2005/2006 implementierte Modell ergänzt die am Unternehmenserfolg ausgerichtete variable Vergütung um ein konzernbezogenes Element, das die zentrale Steuerungsgröße TKVA in das Anreizsystem integriert. Dieser aktienkurs- und wertorientierte Vergütungsbestandteil soll die Konzentration auf die Konzernziele und die Identifikation der Führungskräfte mit dem Unternehmen stärken.

Die Begünstigten erhalten dabei nach Ablauf des Performance-Zeitraums das Angebot, ThyssenKrupp Aktien zu einem festgelegten Euro-Betrag mit einem Rabatt zu erwerben, der vom Arbeitgeber getragen wird. Den verbleibenden Betrag leisten die Teilnehmer als Eigenanteil. Die Rabatthöhe ist vom (Konzern-)TKVA des Performance-Zeitraums abhängig und kann bis zu 80 % betragen. Diese Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt.

Die Umsetzung des für 2007/2008 beschlossenen Programms wurde in das Geschäftsjahr 2009/2010 verschoben. Im Berichtsjahr resultiert aus dem rabattierten Aktienkauf ein Aufwand von 3,0 Mio € (Vorjahr: 13,5 Mio €). Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurde das Modell nicht aufgelegt. Über künftige Neuauflagen entscheidet der Vorstand der ThyssenKrupp AG jährlich neu.

Angemessene Aufsichtsratsvergütung

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 14 der Satzung der ThyssenKrupp AG geregelt. Sie orientiert sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie an der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Konzerns.

Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 500 € erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vergütung, die sich aus drei Bestandteilen zusammensetzt: einem Festbetrag von 50.000 € und zwei erfolgsorientierten Bausteinen. Dies ist zum einen eine Tantieme von 300 € je 0,01 € Dividende, die über 0,10 € je Stückaktie hinaus für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Hinzu kommt eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von 2.000 € je 100 Mio € Ergebnis vor Steuern (EBT) im Konzernabschluss, das im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre ein EBT von 1 Mrd € übersteigt.

Die feste Vergütung, die Tantieme und die auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Komponente betragen für den Vorsitzenden jeweils das Dreifache und für seinen Stellvertreter das Doppelte der Beträge. Vorsitz und Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen werden entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex gesondert vergütet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören, erhalten eine im Verhältnis geringere Vergütung. Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an einer Sitzung des Plenums oder einer Ausschuss-Sitzung nicht teil, reduziert sich die Vergütung für die Aufsichtsrats- bzw. Ausschusstätigkeit anteilig.

Auf Basis der vorgeschlagenen Dividende erhalten die Aufsichtsratsmitglieder einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von insgesamt 1,9 Mio € (im Vorjahr 3,6 Mio €). Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen im Berichtsjahr die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten Beträge; die entsprechenden Vorjahresbeträge sind durch Klammerzusätze kenntlich gemacht:

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS 2008/2009 in €

	Feste Vergütung	Tantieme	Langfristige Vergütungskomponente	Vergütung für Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Insgesamt
Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender	150.000 (150.000)	18.000 (108.000)	21.879 (121.620)	63.293 (126.540)	10.500 (7.000)	263.672 (513.160)
Bertin Eichler, stellv. Vorsitzender	100.000 (91.667)	12.000 (66.000)	14.586 (74.323)	58.350 (94.905)	9.500 (4.500)	194.436 (331.395)
Markus Bistram (bis 15.09.2009)	47.945 (50.000)	5.753 (36.000)	7.193 (40.540)	14.597 (31.635)	4.500 (3.000)	79.988 (161.175)
Theo Frielinghaus	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	6.661 (23.525)	15.665 (27.381)	4.500 (3.000)	82.826 (139.906)
Heinrich Hentschel (bis 23.01.2009)	15.753 (50.000)	1.890 (36.000)	5.629 (40.540)	— (—)	1.000 (2.000)	24.272 (128.540)
Susanne Herberger (seit 23.01.2009)	34.384 (—)	4.126 (—)	1.670 (—)	— (—)	2.000 (—)	42.180 (—)
Prof. Jürgen Hubbert	50.000 (45.833)	6.000 (33.000)	7.293 (37.162)	— (—)	3.000 (1.500)	66.293 (117.495)
Klaus Ix (bis 23.01.2009)	15.753 (50.000)	1.890 (36.000)	5.629 (40.540)	1.833 (31.635)	1.500 (4.000)	26.605 (162.175)
Bernd Kalwa (seit 23.01.2009)	34.384 (—)	4.126 (—)	1.670 (—)	6.908 (—)	3.000 (—)	50.088 (—)
Hüseyin Kavvesoglu (bis 23.01.2009)	15.753 (45.833)	1.890 (33.000)	5.629 (37.162)	1.833 (28.999)	1.500 (3.000)	26.605 (147.994)
Dr. Martin Kohlhaussen	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	7.293 (40.540)	31.647 (63.270)	5.500 (4.000)	100.440 (193.810)
Dr. Heinz Kriwet	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	7.293 (40.540)	15.823 (31.635)	4.500 (3.000)	83.616 (161.175)
Prof. Dr. Ulrich Lehner	50.000 (32.184)	6.000 (23.172)	4.139 (8.714)	12.687 (—)	4.000 (500)	76.826 (64.570)
Dr.-Ing. Klaus T. Müller (bis 23.01.2009)	15.753 (50.000)	1.890 (36.000)	5.629 (40.540)	— (—)	1.000 (2.000)	24.272 (128.540)
Prof. Dr. Bernhard Pellens	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	7.293 (40.540)	15.823 (31.635)	5.000 (4.000)	84.116 (162.175)
Dr. Heinrich v. Pierer (bis 15.11.2008)	6.301 (45.833)	756 (33.000)	5.170 (37.162)	385 (31.635)	— (2.500)	12.612 (150.130)
Peter Remmler	34.384 (—)	4.126 (—)	1.670 (—)	— (—)	2.000 (—)	42.180 (—)
Dr. Kersten v. Schenck	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	7.293 (40.540)	15.823 (31.635)	4.500 (3.000)	83.616 (161.175)
Peter Scherrer	44.444 (50.000)	5.333 (36.000)	6.483 (40.540)	— (—)	2.000 (2.000)	58.260 (128.540)
Thomas Schlenz	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	7.293 (40.540)	47.469 (94.905)	8.500 (6.000)	119.262 (227.445)
Dr. Henning Schulte-Noelle	47.222 (50.000)	5.667 (36.000)	6.888 (40.540)	31.646 (63.270)	6.500 (4.000)	97.923 (193.810)
Wilhelm Segerath	50.000 (50.000)	6.000 (36.000)	7.293 (40.540)	15.866 (31.635)	5.000 (3.000)	84.159 (161.175)
Christian Streiff	44.444 (50.000)	5.333 (36.000)	6.483 (40.540)	— (—)	2.000 (2.000)	58.260 (128.540)
Jürgen R. Thumann (seit 16.11.2008)	43.699 (—)	5.244 (—)	2.123 (—)	— (—)	3.000 (—)	54.066 (—)
Prof. Dr. Gang Wan (bis 18.01.2008)	— (13.775)	— (9.918)	— (28.482)	— (—)	— (500)	— (52.675)
Klaus Wiercimok (seit 23.01.2009)	34.384 (—)	4.126 (—)	1.670 (—)	— (—)	2.000 (—)	42.180 (—)
Insgesamt	1.134.603 (1.125.125)	136.150 (810.090)	161.852 (895.170)	349.648 (720.715)	96.500 (64.500)	1.878.753 (3.615.600)

Mitgliedern des Aufsichtsrats der ThyssenKrupp AG werden für Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 2008/2009 ergänzend Vergütungen in Höhe von 124.206 € (im Vorjahr 223.458 €) gewährt. Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Beträge:

VERGÜTUNG AUS KONZERNINTERNEN AUFSICHTSRATSMANDATEN in €

	2007/2008	2008/2009
Markus Bistram (bis 15.09.2009)	87.690	40.109
Theo Frielinghaus	37.718	23.559
Susanne Herberger (seit 23.01.2009)	—	16.003
Klaus Ix (bis 23.01.2009)	32.250	7.524
Bernd Kalwa (seit 23.01.2009)	—	12.315
Hüseyin Kavvesoglu (bis 23.01.2009)	35.050	6.586
Thomas Schlenz	30.750	17.000
Klaus Wiercimok (seit 23.01.2009)	—	1.110
Insgesamt	223.458	124.206

Darüber hinaus haben Aufsichtsratsmitglieder im Berichtsjahr mit der nachfolgenden Ausnahme wie auch im Vorjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Die Rechtsanwaltssozietät Clifford Chance, deren Partner das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. v. Schenck bis zum 30. Juni 2009 war und für die er seit seinem Ausscheiden als Partner nun als Of Counsel tätig ist, hat für ihre Beratungsleistungen von ThyssenKrupp Unternehmen insgesamt 79.737 € (Vorjahr: 89.235 €) erhalten. Wie in den Vorjahren wurden Aufsichtsratsmitgliedern im Berichtsjahr weder Kredite noch Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Frühere Aufsichtsratsmitglieder, die vor dem 01. Oktober 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind, erhalten für die Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine anteilige Vergütung aus der langfristigen Vergütungskomponente von insgesamt 3.773 € (Vorjahr: 15.683 €). Die Aufteilung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

LANGFRISTIGE VERGÜTUNGSKOMPONENTE in €

für vor dem 01. Oktober des jeweiligen Geschäftsjahres ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

	2007/2008	2008/2009
Wolfgang Boczek (bis 30.11.2005)	2.256	—
Gerold Vogel (bis 31.12.2006)	13.427	612
Prof. Dr. Gang Wan (bis 18.01.2008)	—	3.161
Insgesamt	15.683	3.773

Risikobericht

Unser umfassendes Risikomanagementsystem hat sich auch im wirtschaftlich schwierigen abgelaufenen Geschäftsjahr bewährt. Durch die transparente Aufbereitung der Einzelrisiken können wir unsere Risikosituation angemessen steuern. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt und überschaubar; der Bestand des Unternehmens ist auch künftig gesichert.

Effiziente Organisation des Risikomanagements

Risikopolitik als Teil der Unternehmensstrategie

Die Unternehmensstrategie ist Basis für die Risikopolitik der ThyssenKrupp AG. Die Risikopolitik ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern.

Die Risikostrategie berücksichtigt die Risiken und die mit ihnen verbundenen Chancen. Wo Kernkompetenzen bestehen, gehen wir bewusst überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn gleichzeitig ein angemessener Ertrag zu erwarten ist. Risiken in anderen Bereichen verlagern wir dagegen bei Bedarf auf andere Risikoträger. Darüber hinaus werden Risiken möglichst vermieden. Insgesamt ist sichergestellt, dass die eingegangenen Risiken vollständig abgedeckt sind.

ThyssenKrupp hat die Rahmenbedingungen für ein ordnungsgemäßes und zukunftsgerichtetes Risikomanagement in den Grundsätzen für das Risikomanagement und im Handbuch „Risikomanagement des Konzerns“ dokumentiert. Dort sind verbindliche Vorgaben und Spielregeln zur Risikoerfassung und -steuerung formuliert. So gelten gegenüber Lieferanten, Kunden und anderen Geschäftspartnern die Grundsätze Fairness und Verantwortung. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich verboten. Ob diese Grundsätze eingehalten werden, prüfen wir durch regelmäßige Kontrollen. Zudem tragen zahlreiche und wiederholte Schulungen dazu bei, dass sich alle Mitarbeiter immer der Regeln bewusst sind.

Risikomanagementsystem im Konzern etabliert

Das vom Vorstand der ThyssenKrupp AG für den gesamten Konzern eingeführte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Jeder Konzernmitarbeiter ist angehalten, sich im Rahmen der ihm übertragenen Verantwortung risikobewusst zu verhalten. Unmittelbar verantwortlich für die Früherkennung und Steuerung von Risiken sind die jeweiligen operativen Vorgesetzten. Die nächsthöheren Führungsebenen stellen die Kontrolle der Risiken sicher.

In einem eingespielten Bottom-up-Prozess informieren die Konzernunternehmen in Risikoinventuren mit abgestuften Schwellenwerten über den aktuellen Status von bedeutenden Risiken. Dabei werden die Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet und klassifiziert. Zu jedem Risiko werden Maßnahmen zur Reduzierung aufgeführt; die Frühwarnindikatoren werden regelmäßig aktualisiert und mit den Verantwortlichen erörtert. Systematisch und transparent aufbereitet

werden die Daten zu den materiellen Konzernrisiken dem Vorstand der ThyssenKrupp AG vorgelegt, der über aktuelle Risikoentwicklungen auch in den alle zwei Wochen stattfindenden Vorstandssitzungen berät. Ad-hoc-Risiken und eingetretene Schäden werden bei Eilbedürftigkeit unabhängig von den normalen Berichtswegen unmittelbar kommuniziert.

Durch Audits im In- und Ausland haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Einhaltung der Vorgaben des Risikomanagementsystems in den Konzernunternehmen geprüft. Die Erkenntnisse aus diesen Audits halfen, die Früherkennung und Steuerung der Risiken weiter zu verbessern. Außerdem entwickeln wir kontinuierlich die Instrumente und Methoden weiter, Risiken zu erfassen und zu steuern. Damit können wir die Konzernrisiken besser standardisiert und strukturiert verwalten, die manuellen Tätigkeiten im Risikomanagementprozess verringern und die Qualität der Informationsinhalte erhöhen. Die Entscheidung, das zentrale Risikomanagement im Rahmen der Neuorganisation im Corporate Center Controlling der ThyssenKrupp AG anzusiedeln, wird die Verzahnung mit den Planungs- und Reportingprozessen weiter fördern.

Zentrale Risikofelder

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den zentralen Aufgaben der ThyssenKrupp AG als Konzernführungsgesellschaft zählt es, den Finanzbedarf innerhalb des Konzerns zu koordinieren, zu lenken und die finanzielle Unabhängigkeit von ThyssenKrupp sicherzustellen. Dazu optimieren wir die Konzernfinanzierung und begrenzen die finanzwirtschaftlichen Risiken. Fortlaufende Überprüfungen und intensive Kontrollen minimieren die Risiken auf den einzelnen finanzwirtschaftlichen Risikofeldern.

Kreditrisiko (Ausfallrisiko): Wir schließen Finanzinstrumente im Finanzierungsbereich grundsätzlich nur mit solchen Kontrahenten ab, die über eine sehr gute Bonität verfügen bzw. einem Einlagensicherungsfonds angeschlossen sind. Dabei werden zur weiteren Risikominimierung Geschäfte nur im Rahmen vorgegebener Kontrahentenlimite getätigt. Außenstände und Ausfallrisiken werden von den Konzernunternehmen fortlaufend überwacht; teilweise sind sie zusätzlich über Warenkreditversicherungen abgesichert. Besonders intensiv beobachten wir die Bonität von Großkunden.

Liquiditätsrisiko: Um jederzeit die Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität des Konzerns sicherstellen zu können, halten wir auf Basis einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer monatlich rollierenden Liquiditätsplanung langfristige Kreditlinien und liquide Mittel vor. Das Cash-Pooling sowie externe Finanzierungen konzentrieren sich vorwiegend auf die ThyssenKrupp AG sowie spezielle Finanzierungsgesellschaften. Im Rahmen des Cash-Pooling werden die Mittel bedarfsgerecht intern an Konzerngesellschaften weitergeleitet.

Marktrisiko: Eine Reihe von Maßnahmen begrenzt die Schwankungen der Zeitwerte oder künftiger Zahlungsströme aus originären oder derivativen Finanzinstrumenten wegen Marktänderungen oder schaltet diese ganz aus. Hierzu gehören im Wesentlichen außerhalb der Börse gehandelte Devisentermingeschäfte, Zins-/Währungsderivate und Warentermingeschäfte mit Banken und Handelspartnern. Die Warenpreise werden darüber hinaus auch durch börsengehandelte Futures abgesichert. Außerdem überwachen wir umfassend den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, wobei die Kontrollen auf Basis von Richtlinien im Rahmen des regelmäßigen Reporting erfolgen.

Währungsrisiko: Um die Risiken aus der Vielzahl unserer Zahlungsströme in unterschiedlichen Währungen – vor allem in US-Dollar – zu begrenzen, haben wir konzerneinheitliche Richtlinien für das Devisenmanagement entwickelt. Grundsätzlich müssen alle Gesellschaften unseres Konzerns Fremd-

währungspositionen im Zeitpunkt ihrer Entstehung sichern; Unternehmen mit Sitz im Euroraum sichern grundsätzlich über unsere zentrale Clearing-Stelle. Translationsrisiken – also Bewertungsrisiken für Bilanzbestände aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen – werden grundsätzlich nicht abgesichert.

Zinsrisiko: Wir haben 2008/2009 wie in den Vorjahren Liquidität an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten in verschiedenen Währungen – überwiegend im Euro- und us-Dollar-Raum – und mit unterschiedlichen Laufzeiten beschafft. Teilweise sind die hieraus resultierenden Finanzschulden sowie unsere Geldanlagen dem Risiko ausgesetzt, dass sich die Zinsen ändern. Für die Steuerung erstellen wir deshalb regelmäßig Zinsanalysen, deren Ergebnisse in unser Risikomanagementsystem einfließen.

Warenpreisrisiko: Je nach Marktsituation können die Einkaufspreise für Rohstoffe und Energie erheblich schwanken. Dieses Preisrisiko minimieren unsere Tochtergesellschaften zum einen durch langfristige Lieferverträge – beispielsweise für Erz, Kohle und Koks. Zum anderen setzen einige Konzernunternehmen derivative Finanzinstrumente – im Wesentlichen Warentermingeschäfte – ein, um Risiken aus schwankenden Rohstoffpreisen, insbesondere für Nickel und Kupfer, abzusichern. Für den Abschluss solcher Finanzinstrumente gelten strenge Richtlinien.

Risiken aus Käufen, Verkäufen und Restrukturierungen

Bei Restrukturierungsmaßnahmen sowie dem Verkauf oder Erwerb von Grundstücken, Unternehmen oder sonstigen Geschäftsaktivitäten können Risiken entstehen. Für wahrscheinliche Risiken in diesem Zusammenhang haben wir entsprechende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Auftrags- und Absatzrisiken

Die Abwicklung von Großaufträgen ist mit Risiken verbunden. Technische Probleme sowie Qualitätsprobleme mit Unterlieferanten können zu höheren Kosten als geplant führen sowie Terminüberschreitungen verursachen. Auch hier verbessern wir kontinuierlich unsere Steuerungsinstrumente, um diese Risiken zu begrenzen. Durch sorgfältige Auswahl der Kunden, einen ständigen Kontakt und zeitnahe Zahlungen nach Baufortschritt minimieren wir das Risiko, dass es zu Zahlungsausfällen kommt.

Der von der ThyssenKrupp AG geführte Konzern ist weltweit tätig und deshalb in besonderem Maße von der internationalen Konjunkturentwicklung abhängig. Diesen Marktrisiken begegnen wir mit einem Bündel von Maßnahmen. Intensiv und kontinuierlich beobachten wir die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Länder und Handelsströme, um die Absatzrisiken möglichst gering zu halten. Bei Bedarf kürzen wir beispielsweise unsere Produktionen und passen die Kapazitäten an. Unsere internationale Präsenz macht uns weitgehend unabhängig von regionalen Krisen. Dank der stark differenzierten Produkt- und Kundenstruktur sind unsere Absatzrisiken auf Teilmärkte begrenzt.

Rechtliche Risiken aus Klagen und Ansprüchen Dritter

In den Bereichen Kartellrecht und Umweltrecht können sich rechtliche Risiken aus Klagen ergeben. Ebenso sind Schadensersatzklagen aus Produkthaftung denkbar, die wir aber durch qualitativ hochwertige Produkte minimieren.

Darüber hinaus haben Vertragspartner aus Anlagenbau-, Liefer- und Leistungsverträgen Ansprüche gegen ThyssenKrupp erhoben. Wenn wahrscheinlich ist, dass einzelne Ansprüche zu Zahlungsverpflichtungen führen werden, wurden dafür Rückstellungen gebildet.

Unser striktes Compliance-Programm reduziert auf allen Konzernebenen das Risiko, dass gegen Kartell- und Korruptionsrecht sowie die darauf beruhenden internen Richtlinien verstoßen wird. Wir überprüfen und entwickeln dazu regelmäßig das interne Regelwerk und die eigene Compliance-Organisation weiter. In umfassenden Schulungen und Online-Kursen werden unsere Mitarbeiter von uns

über die Compliance-Anforderungen, Verstöße Risiken und möglichen Sanktionen unterrichtet. Mehr als 2.500 ThyssenKrupp Mitarbeiter weltweit nahmen 2008/2009 an Präsenzs Schulungen teil. Die Weiterbildungslehrgänge zum Thema Compliance haben wir durch ein konzernweites interaktives E-Learning-Programm ergänzt, das in einer Vielzahl von Sprachen angeboten wird. Im Berichtsjahr absolvierten weltweit rund 28.000 Mitarbeiter diese Online-Schulungen.

Regulatorische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen können Risiken für unser Geschäft zur Konsequenz haben, unsere Kosten erhöhen und unsere Absatzmöglichkeiten einschränken. Auch geänderte Wettbewerbsbestimmungen auf Teilmärkten können uns Nachteile bringen. Durch intensive Information stellen wir sicher, dass wir rechtzeitig auf solche Änderungen reagieren können. In engen Arbeitskontakten mit den relevanten Institutionen versuchen wir außerdem darauf hinzuwirken, dass Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht den Wettbewerb verzerren.

Für die Härtefallregelung nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien bestehen geänderte Kriterien an die Definition eines selbstständigen Unternehmensteils, die zu Mehrbelastungen bei den Stromkosten führen können.

Umweltschutzrisiken

Durch unsere Produktionsprozesse sind unsere Tochtergesellschaften verfahrensbedingt Risiken ausgesetzt, Luft und Wasser zu verunreinigen. Intensive und kontinuierliche Umweltschutzmaßnahmen und umweltschonende Investitionen in unseren Produktionsbetrieben tragen dazu bei, die Umwelt möglichst wenig zu belasten und die Ressourcen nachhaltig zu schonen. Darüber hinaus vermindert die hohe Anzahl von Konzernunternehmen mit zertifizierten Umweltmanagementsystemen die Gefahr von Umweltschäden.

Für einige Grundstücke in unserem Portfolio bestehen aus früheren Geschäftsaktivitäten Altlasten- und Bergschädenrisiken. Diesen Risiken begegnen wir durch vorbeugende Maßnahmen und planmäßige Sanierungsarbeiten, für die wir auch im Berichtsjahr Rückstellungen im bilanziell erforderlichen Ausmaß gebildet haben.

Emissionsrechtsrisiken aus EU-Vorhaben

Die Pläne der Europäischen Kommission zur zunehmenden Versteigerung der Emissionsrechte für CO₂ in Auktionen ab 2013 bedeuten Risiken für die Produktionskosten unserer Tochtergesellschaften. Der politische Diskussionsprozess darüber wird von uns intensiv beobachtet. Die zusätzlichen Kosten aus einer zunehmenden Auktionierung können wahrscheinlich nicht oder nicht in vollem Umfang an unsere Kunden weitergegeben werden. Damit sind Risiken für die Ertragslage verbunden.

Die noch festzulegenden Benchmarks des Zuteilungssystems und eine Deckelung der freien Zertifikate dürften zu deutlichen Minderzuteilungen in der nächsten Emissionshandelperiode (2013 – 2020) führen.

Wir verfolgen eng die politischen Entwicklungen zur Einführung eines EU-Emissionshandelsystems, um rechtzeitig strategische Konzepte umsetzen und mit unserem Know-how und unserer Erfahrung auch in den USA erfolgreich bestehen zu können.

Risiken der Informationssicherheit

Wir überprüfen ständig unsere Informationstechnologien und gehen der Frage nach, ob sich mit ihnen IT-gestützte Geschäftsprozesse sicher abwickeln lassen. Falls nötig, werden die Systeme aktualisiert und weiterentwickelt, denn Informationssicherheit (IS) ist kein Zustand, sondern ein permanenter Prozess, in dem Risiken und darauf basierende Schutzmaßnahmen bewertet werden. Die IT-gestützte Integration unserer Geschäftsprozesse setzt entscheidend voraus, dass die mit ihr verbundenen Risiken für unsere Konzernunternehmen, aber auch für unsere Kunden, Lieferanten und andere Geschäftspart-

ner minimiert sind. Alle Konzernunternehmen sind deshalb durch interne Richtlinien verpflichtet, einen möglichst hohen Umsetzungsgrad zur Informationssicherheit zu gewährleisten. Im Berichtsjahr haben wir umfangreiche Maßnahmen getroffen, die zur systematischen Weiterentwicklung des Informationssicherheits-Managements gemäß ISO/IEC27001 beitragen. Darüber hinaus sind in ausgewählten Konzernunternehmen die Geschäftsprozesse und Rechenzentren sicherheitszertifiziert.

Gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten der ThyssenKrupp AG stellen unsere IS-Experten sicher, dass in der Informationsverarbeitung personenbezogene Daten gemäß den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet werden. Alle diese Maßnahmen werden es weiterhin ermöglichen, die Geschäftsinformationen des Konzerns sowie die Privatsphäre unserer Geschäftspartner und Mitarbeiter durch präventive Maßnahmen zu schützen und angemessen auf mögliche neue Risiken zu reagieren.

Risiken aus Pensions- und Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen

Das zur Deckung von Pensionsverbindlichkeiten bestimmte Fondsvermögen ist Kapitalmarktrisiken ausgesetzt. Um diese möglichst gering zu halten, werden die einzelnen Anlageformen auf Basis von Asset-Liability-Studien unabhängiger Experten ausgewählt und gewichtet. Die Kapitalanlagen sind so auszurichten, dass sich die zugehörigen Pensionsverpflichtungen im Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Erträge der Anlagen dauerhaft erfüllen lassen. Bei Pensionsverpflichtungen liegen Risiken in der höheren Lebenserwartung von Versorgungsberechtigten sowie in Verpflichtungen, die Rentenhöhen regelmäßig anzupassen. Darüber hinaus können sich die Kosten für Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen in den USA und Kanada erhöhen. Außerdem können in einigen Ländern künftig die Zahlungen an Pensionsfonds auf Grund verschärfter gesetzlicher Anforderungen beachtlich steigen. In Einzelfällen kann bei vorzeitiger Auflösung eines Pensionsplans eine zusätzliche Zuführung erforderlich werden.

Personalrisiken

Ein zentraler Erfolgsfaktor für ThyssenKrupp sind engagierte und kompetente Mitarbeiter und Führungskräfte. Risiken, solche Leistungsträger für offene Stellen in unserem Konzern nicht zu finden oder kompetente Stelleninhaber zu verlieren, begegnen wir mit einem Bündel von personalpolitischen Maßnahmen. Wir positionieren uns als attraktiver Arbeitgeber und fördern eine langfristige Bindung der Mitarbeiter an den Konzern. Die konsequente Managemententwicklung mit Karriereperspektiven und attraktiven Anreizsystemen für Führungskräfte führen wir fort. Wir intensivieren die zielgruppenorientierte Beratung unserer Mitarbeiter und stärken die Identifikation der Nachwuchskräfte mit dem Unternehmen auf allen Ebenen.

Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten halten wir an unserem hochqualifizierten Ausbildungssystem fest. Durch frühzeitige Kontakte informieren wir interessierte Jugendliche über die Berufschancen bei ThyssenKrupp und stellen so den notwendigen Nachwuchs für unsere Belegschaften sicher. Auch die intensive Zusammenarbeit mit Schwerpunktuniversitäten zur frühzeitigen Kontaktaufnahme mit qualifizierten Studenten führen wir konsequent fort.

Risiken der künftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Die Weltwirtschaft wird sich nur allmählich stabilisieren. Nach einem Rückgang des Welt-Bruttoinlandsprodukts um 1,4 % im Jahr 2009 rechnen wir für 2010 lediglich mit einem leichten Wachstum von 2,7 %. Dieser Prognose liegt eine Reihe von Annahmen zu Grunde; unterstellt wird beispielsweise eine weitgehende geopolitische Stabilität. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass sich die von der internationalen Finanzkrise ausgehenden Risiken nicht verschärfen, sondern allmählich zurückbilden werden.

Es bestehen allerdings weiterhin konjunkturelle Abwärtsrisiken. Sollte die Finanzkrise 2010 nicht weitgehend überwunden werden, könnte es zu negativen Rückpralleffekten kommen. Da der geld- und fiskalpolitische Spielraum enger geworden ist, bleibt weniger Raum für weitere staatliche Konjunkturprogramme. Die unterstellte leichte gesamtwirtschaftliche Belebung wäre auch gefährdet, wenn wichtige Länder zu früh ihre fiskalpolitische Konsolidierung einleiten würden. Auch Steuererhöhungen oder zu schnelle Zinserhöhungsschritte der Notenbanken und stärker als erwartet steigende Arbeitslosenzahlen könnten die Wachstumschancen nachhaltig belasten.

Wir erwarten für 2010 einen weitgehend stabilen Wechselkurs des Euro und nur mäßig anziehende Energie- und Rohstoffpreise. Die defizitäre Entwicklung der US-Zahlungsbilanz birgt jedoch das Risiko einer zunehmenden US-Dollar-Schwäche bzw. Euro-Aufwertung, die gerade die Exportchancen der deutschen Wirtschaft beeinträchtigen könnte. Eine Abwertung des US-Dollar könnte auf den Energie- und Rohstoffmärkten zu einem verstärkten Preisauftrieb führen.

Risikokontrolle durch Projektcontrolling und -compliance

Aus dem Bau des ThyssenKrupp Quartiers in Essen bestehen Risiken durch Baukostensteigerungen und Terminverschiebungen. Wir beobachten und analysieren das Bauvorhaben systematisch und kontinuierlich im Rahmen des Projektcontrollings und der Projektcompliance; aus heutiger Sicht werden die Gebäude zu den geplanten Terminen fertig gestellt sein.

Keine bestandsgefährdenden Risiken

Für die ThyssenKrupp AG liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Eine effiziente und maßgeschneiderte Steuerung aller Risikokategorien trägt dazu bei, die Risiken zu begrenzen. Die Gesamtrisikosituation bleibt damit weiterhin überschaubar.

Nachtrags-, Chancen- und Prognosebericht

Nachdem die Weltwirtschaft den Tiefpunkt der Rezession durchschritten zu haben scheint, dürfte das neue Geschäftsjahr 2009/2010 im Zeichen einer allenfalls langsamen konjunkturellen Erholung stehen.

Besondere Ereignisse nach Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Konjunkturausblick

Nachhaltiger Aufschwung der Weltwirtschaft noch nicht in Sicht

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich nach der tiefen Rezession im 2. Halbjahr 2009 stabilisiert. Für 2010 rechnen wir mit einem nur leichten Wachstum des Welt-Bruttoinlandsprodukts von 2,7 % nach einem Rückgang von 1,4 % im Jahr zuvor. Ein nachhaltiger Aufschwung der Weltwirtschaft ist damit noch nicht in Sicht; es bestehen weiterhin konjunkturelle Rückschlagrisiken.

In den USA ist 2010 noch nicht mit einer durchgreifenden Erholung der Konjunktur zu rechnen. Der finanzielle Spielraum für den privaten Konsum als bedeutendste Komponente der amerikanischen Wirtschaft bleibt auf Grund der schlechten Arbeitsmarktsituation und der gesunkenen Vermögenswerte begrenzt. Zudem werden die Investitionen der Unternehmen auf niedrigem Niveau verharren. Auch in Japan ist im weiteren Jahresverlauf nicht mit einer durchgreifenden Besserung zu rechnen.

Im Euroraum wird sich die gesamtwirtschaftliche Lage 2010 auf niedrigem Niveau stabilisieren. Auch in Deutschland ist nicht mit einem nachhaltigen Wachstum zu rechnen. Vielmehr besteht das Risiko, dass nach einer Belebung im 2. Halbjahr 2009 im kommenden Jahr – nach Auslaufen der Konjunkturprogramme – nochmals eine zeitweise Schwächephase eintritt. Insbesondere die steigende Arbeitslosigkeit spricht gegen einen selbsttragenden Aufschwung.

Chancenbericht

Ein qualitativ hochwertiges Produktprogramm, erhebliche Rationalisierungen in allen Konzernunternehmen und schnellere Entscheidungswege werden ThyssenKrupp weltweite Wachstumschancen eröffnen, sobald die Konjunktur wieder anzieht. Neue und modernisierte Produktionsanlagen sowie leistungsbe- reite und motivierte Mitarbeiter können die Produktivität unserer Werke weiter nach vorne bringen. Mit unseren zahlreichen Niederlassungen, Servicebüros und Fertigungsbetrieben sind wir weltweit nahe an unseren Kunden und Märkten. Dies eröffnet unseren Business Areas gute Aussichten, Top-Positionen auch auf Märkten zu halten oder zu erreichen, die im Wettbewerb hart umkämpft sind.

Chancenmanagement ausgebaut

Auf allen Ebenen des Konzerns bewerten und nutzen wir die Chancen, die sich für unser Geschäft bieten. Das Chancenmanagementsystem folgt der Konzernarchitektur: Die am Markt tätigen Konzernunternehmen beobachten die Trends und Entwicklungen in ihren Produktfeldern und identifizieren operative Chancen. Übersteigt der wahrscheinliche Erfolg die mit der Umsetzung einer Chance verbundenen Kosten, realisieren wir das Vorhaben, sofern es in die übergeordnete Strategie der jeweiligen Business Area und des Konzerns insgesamt passt. Zu den Aufgaben der Business Areas gehört auch, strategische Chancen auf den Märkten wahrzunehmen, in denen sie tätig sind. Auf Konzernebene setzt das Corporate Headquarter hierfür den strategischen Rahmen, sichert die Finanzierung und Liquidität und erbringt wesentliche Dienstleistungen für die operativen Unternehmenseinheiten. Das Headquarter koordiniert und verantwortet ebenfalls chancenorientierte Projekte, die mehrere Business Areas oder den ganzen Konzern betreffen.

Neuorganisation bringt strategische Chancen

Auch die zum 01. Oktober 2009 umgesetzte Neuorganisation öffnet uns neue geschäftliche Chancen. Schnellere Entscheidungswege im Konzern erlauben rasches Reagieren auf Kundenwünsche und Marktentwicklungen. Durch schlanke Strukturen sind die einzelnen Aktivitäten besser am Markt aufgestellt. Die Rationalisierungs- und Wertsteigerungsmaßnahmen erhöhen darüber hinaus die Leistungsfähigkeit des Konzerns und aller Bereiche. Außerdem ermöglichen die beiden Divisions Materials und Technologies als Klammern für jeweils vier Business Areas mit verwandten Geschäften vielfältige Synergien, die von gemeinsamer Marktbearbeitung bis zu optimierter Logistik reichen können.

Erwartete Ertragslage

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2009/2010 sehen wir die sich aktuell abzeichnende wirtschaftliche Erholung als noch fragil an. Für den von der ThyssenKrupp AG geführten Konzern ist von einer Stabilisierung des Umsatzes auszugehen. Bei der Ergebnisentwicklung wird eine signifikante Verbesserung hin zu einem wieder positiven Ergebnis erwartet, zu der die eingeleiteten Kostensenkungsprogramme erheblich beitragen werden. Wir erwarten für 2010/2011 eine Verbesserung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes sowie weitere positive Effekte aus unseren Kostensenkungsprogrammen.

Ergebnis und Dividende

Wir erwarten 2009/2010 für die ThyssenKrupp AG gegenüber dem Berichtsjahr vor allem wegen des Wegfalls von Sondereffekten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern. Im Rahmen der von uns verfolgten Dividendenkontinuität werden wir weiterhin eine angemessene Dividende ausschütten.

Erwartete Finanz- und Liquiditätslage

Trotz der Auswirkungen der Finanzkrise und der daraus resultierenden erschwerten Rahmenbedingungen stehen Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch im Geschäftsjahr 2009/2010 auf einer gesicherten Basis. Bei privaten wie institutionellen Anlegern zählt ThyssenKrupp zu den soliden finanzierten Adressen. Deshalb können wir weiterhin nachhaltig und profitabel investieren. Auf Grund von Großprojekten wie dem neuen Stahlwerk in Brasilien, dem neuen Produktions- und Vertriebsstandort in den USA sowie der Kapazitätsoptimierung am Standort Duisburg liegt das derzeitige Investitionsniveau über dem Durchschnitt der Vorjahre.

Bilanz

AKTIVA Mio €

	Anhang-Nr.	30.09.2008	30.09.2009
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	01	47	44
Sachanlagen	01	123	226
Finanzanlagen	02	16.037	23.146
		16.207	23.416
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	03		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		8.842	5.913
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		304	50
Wertpapiere	04	1.073	0
Flüssige Mittel	05	1.202	2.876
		11.421	8.839
Rechnungsabgrenzungsposten	06	17	40
Summe Aktiva		27.645	32.295

PASSIVA Mio €

	Anhang-Nr.	30.09.2008	30.09.2009
Eigenkapital	07		
Gezeichnetes Kapital		1.317	1.317
Kapitalrücklage		3.002	3.002
Rücklage für eigene Aktien		1.073	0
Andere Gewinnrücklagen		654	758
Bilanzgewinn		669	154
		6.715	5.231
Sonderposten mit Rücklageanteil	08	157	162
Rückstellungen	09		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		305	313
Übrige Rückstellungen		255	642
Verbindlichkeiten	10		
Anleihen		1.500	2.500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		948	1.743
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		17.513	21.295
Übrige Verbindlichkeiten		251	396
		20.929	27.051
Rechnungsabgrenzungsposten	11	1	13
Summe Passiva		27.645	32.295

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €

	Anhang-Nr.	2007/2008	2008/2009
Beteiligungsergebnis	15	1.862	599
Sonstige betriebliche Erträge	16	863	395
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	17	- 508	- 25
Allgemeine Verwaltungskosten	18	- 349	- 271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	- 123	- 1.339
Zinsergebnis	20	- 381	- 265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.364	- 906
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	- 189	24
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.175	- 882
Ergebnisverwendung	25		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.175	- 882
Gewinnvortrag		34	66
Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien		0	532
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		0	438
Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien		- 532	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 8	0
Bilanzgewinn		669	154

Anhang

Allgemeine Angaben

Die ThyssenKrupp AG steuert als strategisches Corporate Headquarter den ThyssenKrupp Konzern. Das operative Geschäft liegt bei den Konzernunternehmen. Zur Leitungsaufgabe der ThyssenKrupp AG gehören die konzerninterne Zuordnung von Konzernunternehmen zu Business Areas (bis 30. September 2009: zu Segmenten) sowie die Gründung, der Erwerb und die Veräußerung von anderen Unternehmen, von Unternehmensgruppen oder von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der ThyssenKrupp AG für das Geschäftsjahr 2008/2009 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, dem Bericht des Aufsichtsrats, der Entsprechenserklärung und dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden unter www.thyssenkrupp.com über den Link „Hauptversammlung“ zugänglich sein. Ferner können sie bei der ThyssenKrupp AG, August-Thyssen-Straße 1, 40211 Düsseldorf, angefordert werden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel 5 Jahre) abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 20 – 33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 5 – 20 Jahre, andere Anlagen 3 – 25 Jahre sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 – 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens wurden bis 30.09.2008 nach der degressiven Methode vorgenommen, soweit dies steuerlich zulässig war. Hierbei wurde in Abhängigkeit vom Anschaffungszeitpunkt der steuerlich höchstzulässige Abschreibungssatz zugrunde gelegt. Sobald die lineare Methode zur höheren Abschreibung führte, wurde auf die lineare Abschreibungsmethode umgestellt. Beginnend mit dem 01. Oktober 2008 wurden alle bisher noch in der degressiven Abschreibungsphase befindlichen Vermögensgegenstände vorzeitig auf die lineare Abschreibungsmethode umgestellt; Zugänge nach dem 30.09.2008 werden ausschließlich linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 150 €, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaf-

fungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 150 €, aber nicht mehr als 1.000 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben.

Wertpapiere für Zwecke der Pensionsfonds werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst; die übrigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden auf den Barwert abgezinst.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen. Die Pensionsverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Es wurde – wie im Vorjahr – ein Diskontierungszinssatz von 4 % verwendet. Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, wie beispielsweise für Sozialplanaufwendungen, Jubiläumszuwendungen und Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Die aus Fremdwährungsgeschäften resultierenden Erträge und Aufwendungen werden zum Tageskurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung umgerechnet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs.

Erläuterungen zur Bilanz

01 / Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind auf die Neuanschaffung von Softwarelizenzen und die Neuentwicklung des ThyssenKrupp Worknet in Höhe von insgesamt 22 Mio € zurückzuführen. Die Softwarelizenzen werden durch die

ThyssenKrupp AG zentral beschafft, verwaltet und anschließend an die Konzerngesellschaften je nach Nutzung weiterberechnet. Die planmäßigen Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf diese Softwarelizenzen.

Bei den Zugängen im Sachanlagevermögen handelt es sich größtenteils um die angefallenen Aufwendungen für die Errichtung des neuen ThyssenKrupp Quartiers in Essen.

02 / Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt:

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS Mio €

	Bruttowerte				Nettowerte				
	01.10.2008	Zugänge	Abgänge	30.09.2009	Abschreibungen 2008/2009	Zuschreibungen 2008/2009	Auf- gelaufene Abschrei- bungen am 30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009
Immaterielle Vermögensstände									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	102	21	2	121	16	0	79	37	42
Geleistete Anzahlungen	10	1	9	2	0	0	0	10	2
	112	22	11	123	16	0	79	47	44
Sachanlagen									
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	135	8	5	138	3	0	61	75	77
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19	3	0	22	1	0	17	3	5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45	102	3	144	0	0	0	45	144
	199	113	8	304	4	0	78	123	226
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.771	4.940	794	15.917	25	0	90	11.706	15.827
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.137	3.302	379	7.060	0	0	0	4.137	7.060
Beteiligungen	5	0	0	5	0	0	2	3	3
Pensionsfonds	194	71	9	256	0	2	1	190	255
Sonstige Ausleihungen	2	0	0	2	0	0	1	2	1
	16.109	8.313	1.182	23.240	25	2	94	16.037	23.146
Insgesamt	16.420	8.448	1.201	23.667	45	2	251	16.207	23.416

Die Angaben zum Anteilsbesitz der ThyssenKrupp AG zum 30. September 2009 (§ 287 HGB) sind als Anlage beigefügt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Berichtsjahr 2008/2009 erfolgten Zugänge bei Anteilen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.940 Mio € und Abgänge in Höhe von 794 Mio €. Bei der ThyssenKrupp Nederland B.V. erfolgte eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 4.349 Mio €.

Die übrigen Zugänge beinhalten ebenfalls Einzahlungen in Kapitalrücklagen, sonstige Kapitalerhöhungen und konzerninterne Erwerbsvorgänge.

Im Berichtsjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 25 Mio € auf die Anteile an der ThyssenKrupp UK Plc.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Zwischen der ThyssenKrupp AG und einzelnen Konzerngesellschaften wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr neue langfristige Darlehensverträge geschlossen und bestehende Darlehensverträge aufgestockt. Die Summe der Zugänge beläuft sich auf 3.302 Mio €. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um konzerninterne Darlehensaufstockungen bei der ThyssenKrupp Steel AG und der ThyssenKrupp Technologies AG im Gesamtbetrag von 2.400 Mio €. Dem stehen 379 Mio € an auslaufenden Darlehensverträgen gegenüber, so dass sich die Ausleihungen der ThyssenKrupp AG im Saldo um 2.923 Mio € auf 7.060 Mio € erhöht haben.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Pensionsfonds)

Der Pensionsfonds, der gemäß Treuhandvertrag zwischen der ThyssenKrupp AG und dem ThyssenKrupp Pension-Trust e.V. die Rückdeckung, Sicherung und Befriedigung von Versorgungsansprüchen regelt, hat im Geschäftsjahr 2008/2009 Anteile in Höhe von 37 Mio € erworben und Anteile in Höhe von 9 Mio € veräußert. Zum 30. September 2009 wird ein Bestand in Höhe von 167 Mio € ausgewiesen.

Der Treuhandvertrag verfolgt den Zweck, folgende Teile der Pensionsverpflichtungen über das Treuhandvermögen rückzudecken, nämlich den Teil

- der den auf Grund gesetzlicher Regelungen durch den Pensions-Sicherungsverein a.G. gegen Insolvenz geschützten Teil der arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusage überschreitet, aber nicht über einen gewissen Betrag hinausgeht,
- der Zusagen aus Deferred Compensation Vereinbarungen betrifft,
- der Zusagen aus der Versorgungsordnung II des KOMBI-PAKT betrifft.

Hierdurch sollen die vorgenannten Ansprüche der Versorgungsberechtigten abgedeckt werden, soweit sie nicht über den gesetzlichen Insolvenzschutz durch den Pensions-Sicherungsverein a.G. gesichert werden.

Des Weiteren besteht ein Treuhandvertrag zwischen der ThyssenKrupp AG (Treugeber) und dem ThyssenKrupp Sicherungsverein für Arbeitnehmer-Wertguthaben e.V. (Treuhand). Gegenstand dieses Vertrages ist die Insolvenzversicherung von Wertguthaben im Sinne von § 8 a AltersteilzeitG und im Sicherungsfall die Befriedigung der Ansprüche der Begünstigten auf Auszahlung der fälligen Altersteilzeit-Wertguthaben gegenüber dem Treugeber oder einem seiner Konzernunternehmen im Sinne von § 18 AktG.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 hat der ThyssenKrupp Sicherungsverein für Arbeitnehmer-Wertguthaben e.V. Wertpapiere im Wert von 34 Mio € erworben. Des Weiteren wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009 auf die im Vorjahr vorgenommene Wertberichtigung eine Wertaufholung in Höhe von 2 Mio € erfasst. Der Bestand zum 30. September 2009 beträgt 88 Mio €.

03 / Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio €

	30.09.2008	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2009	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.842	0	5.913	0

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Forderungen aus dem zentralen Konzern-Finanzclearing. Der Rückgang der Forderungen begründet sich hauptsächlich aus der Umstellung der kurzfristigen Finanzierung auf eine langfristige Finanzierung und spiegelt sich in den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wider.

Mio €

	30.09.2008	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2009	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	2	0
Sonstige Vermögensgegenstände	304	0	48	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	304	0	50	0

Zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gehören auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Rückgang bei den sonstigen Vermögensgegenständen betrifft insbesondere zwischenzeitlich eingegangene Steuererstattungsansprüche.

04 / Wertpapiere

Mio €	30.09.2008	30.09.2009
Eigene Anteile	1.073	0
Sonstige Wertpapiere	0	0
Wertpapiere	1.073	0

Die Wertpapiere enthielten im Vorjahr die eigenen Anteile.

Die eigenen Anteile sind im abgeschlossenen Geschäftsjahr an die Krupp Hoesch Stahl GmbH zum Buchwert veräußert worden (siehe auch Anhang Nr.7).

05 / Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

06 / Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Geschäftsjahr 2008/2009 u. a. Disagien aus der Begebung einer Anleihe sowie Aufnahmen konzerninterner Darlehen in Höhe von 27 Mio € (i.Vj. 4 Mio €) und Kreditnebenkosten in Höhe von 2 Mio € (i.Vj. 2 Mio €) aus dem Multi Currency Facility Agreement.

07 / Eigenkapital

Das Grundkapital der ThyssenKrupp AG beträgt wie im Vorjahr 1.317.091.952,64 €. Das Grundkapital ist eingeteilt in 514.489.044 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Januar 2007 wurde der Vorstand im Wege der Änderung der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Januar 2012 um bis zu 500.000.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 195.312.500 neuen Inhaberaktien der Gesellschaft zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die

Satzungsänderung ist durch die Eintragung in die Handelsregister der Gesellschaft bei dem Amtsgericht Duisburg und dem Amtsgericht Essen am 2. Februar 2007 bzw. am 15. März 2007 wirksam geworden.

Der Vorstand hat die Ermächtigung bisher nicht ausgeübt.

Rücklagen

Bei der Kapitalrücklage sind keine Veränderungen eingetreten.

Durch Entnahme von Gewinnrücklagen in Höhe von 438 Mio € im Geschäftsjahr betragen die Gewinnrücklagen am 30. September 2009 758 Mio €.

Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd. € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Umtauschrechte auf insgesamt bis zu 50.000.000 eigene, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von bis zu 128 Mio € zu gewähren. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 20 Jahren betragen. Die Ermächtigung des Vorstands gilt bis zum 22. Januar 2014. Sie wurde bisher nicht ausgeübt.

Erwerb und Verwendung von eigenen Anteilen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2009 wurde die Gesellschaft bis zum 22. Juli 2010 ermächtigt, eigene Anteile bis zu 10% des Grundkapitals unter Anrechnung sich im Besitz der Gesellschaft befindlichen oder ihr nach den § 71 ff. AktG zuzurechnenden Anteilen zu erwerben. Die Gesellschaft wurde ferner ermächtigt, die eigenen Anteile zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Der Vorstand hat die Ermächtigung zum Erwerb eigener Anteile nicht ausgeübt, da sich rund 9,92 % der eigenen Anteile im Besitz einer Tochtergesellschaft befinden.

Bestand an eigenen Anteilen zum 30. September 2009

Der Bestand eigener Anteile betrug zum 30. September 2008 51.015.552 Stückaktien entsprechend 9,92% des Grundkapitals der Gesellschaft. Mit Kaufvertrag vom 1. Oktober 2008 hat die Gesellschaft die 51.015.552 Stückaktien auf Basis des Schlusskurses der ThyssenKrupp Aktie im Xetra-Handelsystem an der Frankfurter Wertpapierbörse zum 30. September 2008 (21,03 € pro Aktie) zu einem Betrag von 1.073 Mio € an die Konzerngesellschaft Krupp Hoesch Stahl GmbH mit Wirkung zum 6. Oktober 2009 veräußert. Zur Finanzierung des Bezugspreises hat die ThyssenKrupp AG der Krupp

Hoesch Stahl GmbH einen Zuschuss von 1.073 Mio € gewährt und diesen aufwandswirksam erfasst.

Die ThyssenKrupp AG hielt zum 30. September 2009 mittelbar über die Krupp Hoesch Stahl GmbH unverändert einen Bestand von 51.015.552 eigenen Stückaktien, dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 130.599.813,12 € (9,92 %).

Die in Vorjahren gebildete Rücklage für eigene Aktien wurde im Rahmen der Veräußerung der Anteile an die Krupp Hoesch Stahl GmbH im Geschäftsjahr 2008/2009 in Höhe von 541 Mio € in die Gewinnrücklagen umgegliedert und in Höhe der Vorjahreszuführungen von 532 Mio € erfolgte eine Entnahme. Durch diese Vorgehensweise der aufwandswirksamen Zuschussgewährung und gesplitteten Rücklagenauflösung ist dem Schutzzweck der § 71 ff AktG, eine Ausschüttungssperre zu bewirken, Rechnung getragen worden.

Erwerb und Veräußerung von ThyssenKrupp Aktien im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen

Die ThyssenKrupp Belegschaftsaktienprogramme wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009 nur in Spanien und Großbritannien durchgeführt und wie folgt abgewickelt:

Für das Mitarbeiteraktienprogramm in Spanien:

Auf Rechnung der zentral für das spanische Belegschaftsaktienprogramm zuständigen Grupo ThyssenKrupp S.L., Madrid, wurden von der beauftragten Bank am 1. Dezember 2008 22.083 ThyssenKrupp Aktien über die Börse zu einem Durchschnittskurs von 15,10 € erworben und anschließend an die Mitarbeiter in Spanien zu einem Kurs von 15,10 € je Aktie veräußert, wobei die Mitarbeiter nur 50 % für ihre jeweiligen Aktien zahlten und die andere Hälfte von den jeweiligen spanischen Konzernunternehmen als Arbeitgeberzuschuss übernommen wurde.

- Rechnerischer Wert des auf diese Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG: 56.532,48 €
- Anteil am Grundkapital: rund 0,0043 %
- Erwerbskosten: 333.453,30 €
- Erzielter Veräußerungserlös von Mitarbeitern: 166.726,65 €

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung des Erwerbs verwendet.

Für das Mitarbeiteraktienprogramm in Großbritannien:

Der Aktienerwerb erfolgte monatlich durch einen Treuhänder. Die Mitarbeiterbeiträge wurden monatlich vom Entgelt einbehalten und dem Treuhänder zwecks Erwerb der ThyssenKrupp Aktien zur Ver-

fügung gestellt. Dabei gewährte der Arbeitgeber einmalig einen steuerbegünstigten Zuschuss in Höhe von 135 €, der max. 50 % des Aktienwertes betrug. Jedoch konnten die britischen Mitarbeiter auch über den Betrag von 270 € hinaus weitere ThyssenKrupp Aktien ohne Arbeitgeberzuschuss erwerben. So wurden insgesamt 46.930 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 17,3773 € erworben, wobei durchschnittlich 15,1227 € des Erwerbskurses auf die Mitarbeiter entfielen.

- Rechnerischer Wert des auf diese Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG: 120.140,80 €
- Anteil am Grundkapital: rund 0,0091 %
- Erwerbskosten: 815.519,26 €
- Erzielter Veräußerungserlös von Mitarbeitern: 709.708,69 €

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung des Erwerbs verwendet.

Auf die im Rahmen der Ermächtigungsbeschlusses erworbenen eigenen Anteile sind zusammen mit anderen Anteilen der ThyssenKrupp AG, die die ihr zugerechnet wurden, zu keinem Zeitpunkt mehr als zehn vom Hundert des Grundkapitals entfallen.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat uns am 6. Oktober 2009 gem. § 21 Abs. 1 WpHG darüber informiert, dass sie zum 30.09.2009 insgesamt 130.313.600 Stückaktien der ThyssenKrupp AG hielt, dies entsprach rd. 25,33 % der Stimmrechtsanteile.

Aus dem Geschäftsjahr liegen weitere Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG der Deka International S.A., Luxemburg vor. Die Deka International S.A. hat am 20. März 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechtsanteile über- und am 12. Juni 2009 die Schwelle wieder unterschritten und hält nunmehr 2,89 %.

Die ThyssenKrupp AG teilte gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG mit, dass sie konzernintern ihren Anteil an eigenen Aktien von 9,92 % (51.015.552 Stückaktien) am 6. Oktober 2008 auf ihre 100 % Tochtergesellschaft Krupp Hoesch Stahl GmbH übertragen hat. Nach Aktienrecht (§ 71d AktG) gelten die übertragenen Aktien jedoch weiterhin als eigene Aktien der ThyssenKrupp AG. Die ThyssenKrupp AG hat nach dem WpHG die Schwellen von 5 % und 3 % selbst unterschritten und hält nach dem WpHG zu diesem Tag keine eigenen Aktien mehr.

08 / Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthält steuerfreie Rücklagen gemäß § 6 b Abs. 3 EStG.

Im Berichtsjahr wurden 7 Mio € (i.Vj. 18 Mio €) zugeführt und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Zusätzlich wurden die im Vorjahr ausgewiesenen steuerlichen Wertberichtigungen gemäß § 6 b Abs. 1 EStG und Abschnitt R 6.6 EStR im abgeschlossenen Geschäftsjahr in Höhe von 1 Mio € ergebniswirksam aufgelöst.

09 / Rückstellungen

Mio €	30.09.2008	30.09.2009
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	305	313
Übrige Rückstellungen	255	642
davon Steuerrückstellungen	(145)	(527)
davon Sonstige Rückstellungen	(110)	(115)

Die Pensionsverpflichtungen sind mit dem Teilwert nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr.

Klaus Heubeck angesetzt. Dabei wurde, wie im Vorjahr, ein Rechnungszins von 4 % p.a. verwendet. Den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 12 Mio € (i. Vj. 10 Mio €) zugeführt.

Die zum 30. September 2009 ausgewiesene Pensionsrückstellung beinhaltet auch die Pensionsrückstellung aus mitarbeiterfinanzierten Versorgungszusagen (Deferred Compensation) in Höhe von 19 Mio € (i. Vj. 16 Mio €). Außerdem enthalten die oben ausgewiesenen Pensionsrückstellungen auch die Verpflichtungen für zusätzliche Renten aus Entgeltverzicht im Rahmen der Altersteilzeit in Höhe von 2 Mio € (i. Vj. 2 Mio €). Darüber hinaus entfallen 3 Mio € (i. Vj. 3 Mio €) auf Verpflichtungen aus Zusagen nach den Richtlinien des KOMBI-PAKTES.

Die Steuerrückstellungen bestehen im Wesentlichen für Steuern vom Einkommen und Ertrag und betreffen Veranlagungszeiträume, welche der steuerlichen Betriebsprüfung noch nicht oder nicht abschließend unterlegen haben. Die Veränderung ist insbesondere auf Erstattungen von im Vorjahr stichtagsbedingt vorgenommenen Verrechnungen zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken ab. Sie berücksichtigen vor allem Verpflichtungen aus Haftungs- und Prozessrisiken und künftige Verpflichtungen im Personalbereich sowie Urlaubs- und Jubiläumsrückstellungen.

10 / Verbindlichkeiten

Mio €	30.09.2008	davon Restlaufzeiten			30.09.2009	davon Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	1.500	0	750	750	2.500	0	1.750	750
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	948	69	549	330	1.743	7	1.341	395
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.513	17.513	0	0	21.295	19.285	1.011	1.000
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4	4	0	0	2	2	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32	32	0	0	54	50	2	2
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5	5	0	0	5	5		
Sonstige Verbindlichkeiten	210	185	25	0	335	222	113	0
(davon aus Krediten)	(0)				(96)			
(davon aus Steuern)	(18)				(12)			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0)				(0)			

Am 18. Juni 2009 hat die ThyssenKrupp AG eine Anleihe (Nominalwert 1.000 Mio €) mit fünfjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 8,00 % p. a. platziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten sowohl zinsfixe wie auch zinsvariable Kredite mit Laufzeiten von vier

bis acht Jahren und einer Verzinsung zwischen 0,6 % p. a. und 6,2 % p. a.. Der Anstieg der Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Liquiditätssicherung des ThyssenKrupp Konzerns zurückzuführen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen der Tochter-

gesellschaften im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings. Darin enthalten sind auch Darlehensgewährungen der ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. an die ThyssenKrupp AG im Zuge der Anleiheplatzierungen im Februar/April 2009.

Im Rahmen eines Debt Issuance Programms wurde eine Nullkupon-Schuldverschreibung in Höhe von nominal 100 Mio € begeben und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Hinzu kommen Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft und aus Umsatzsteuern sowie Zinsabgrenzungen.

11 / Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Agio in Höhe von 12 Mio € und Mieterträge der nächsten Abrechnungsperiode.

12 / Haftungsverhältnisse

Mio €	30.09.2008	30.09.2009
Haftungen aus Konzern- und Bankavale	12.677	13.549
Sonstige Haftungen	995	924

Der gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende Anstieg des Haftungsvolumens aus Konzern- und Bankavalen ist zum einen durch die Garantien im Auftrag der ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. als Emittentin zweier Anleihen und zum anderen durch die Verpflichtung zur Sicherheitenstellung im Zusammenhang mit Großprojekten der Business Units Plant Technology und Marine Systems bedingt.

Darüber hinaus haftet die ThyssenKrupp AG als Gesamtschuldnerin gem. § 133 UmwG aus den Ausgliederungen von Verbindlichkeiten der ehemaligen Thyssen Industrie AG, der ehemaligen Thyssen Handelsunion AG sowie der ehemaligen Westdeutsche Assekuranz-Kontor GmbH.

Die ThyssenKrupp AG wird entsprechend der Rahmenkonzernbetriebsvereinbarung im Falle einer Insolvenz eines Konzernunternehmens alle von Mitarbeitern erworbenen Ansprüche erfüllen, soweit die Mitarbeiteransprüche nicht anderweitig abgesichert sind.

Die ThyssenKrupp AG haftet aus der Übertragung von Betrieben bzw. aus im Innenverhältnis übertragenen Pensionsverpflichtungen auf die Sona BLW Präzisionsschmiede GmbH (vormals ThyssenKrupp Präzisionsschmiede GmbH), ThyssenKrupp EnCoke GmbH, Thyssen Umformtechnik GmbH, ThyssenKrupp Industrieservice Holding GmbH, Thyssen Stahl GmbH, ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH, ThyssenKrupp Technologies AG als Rechtsnachfolgerin der ThyssenKrupp Automotive AG, SIG Beverages Germany GmbH, Krupp Industrietechnik GmbH, Atlas Copco Construction Tools GmbH, Westend Druckereibetriebe GmbH, Hoesch Hohenlimburg GmbH, Rothe Erde GmbH, ThyssenKrupp Federn GmbH, Dortmunder Eisen-

handel Hansa GmbH, Haeger & Schmidt GmbH und ABX Logistics GmbH für die Erfüllung von Rentenverpflichtungen, deren Teilwert 923 Mio € (i. Vj. 994 Mio €) beträgt. Für die Erbringung der Rentenleistungen war bei den betreffenden Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übertragung ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Die ThyssenKrupp AG hat Pensionsverpflichtungen auf die ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH übertragen. Die ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH hat hierfür eine angemessene Gegenleistung erhalten, die anzupassen ist, sollten sich die maßgeblichen Grundlagen für ihre Berechnung wesentlich ändern. Eine entsprechende Anpassung war im Geschäftsjahr nicht notwendig.

13 / Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

An Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden in den folgenden Geschäftsjahren fällig:

Mio €	
2009/2010	23
2010/2011	11
2011/2012	5

Ein Bestellobligo in Höhe von 162 Mio € betrifft die Erstellung des neuen ThyssenKrupp Quartiers in Essen.

Bei der Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG besteht eine nicht geleistete Hafteinlage in Höhe von 3 Mio € (i. Vj. 3 Mio €).

14 / Derivative Finanzinstrumente

Die ThyssenKrupp AG setzt im Rahmen der Steuerung von Währungs-, Zins- und Warenpreissrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Mio €	Nominalwert 30.09.2008	Beizulegender Zeitwert	Nominalwert 30.09.2009	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte	174	- 1	33	0
Devisenoptionsgeschäfte	28	- 1	28	- 2
Devisenderivate	202	- 2	61	- 2
Zins-/Währungsswaps	750	- 21	750	29
Zinsderivate	750	- 21	750	29
Warentermingeschäfte	25	21	29	- 1
Warenderivate	25	21	29	- 1
Insgesamt	977	- 2	840	26

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. In diesen Fällen werden die Grundgeschäfte zu den vertraglich vereinbarten Sicherungskursen bilanziert, ein separater Ausweis der derivativen Finanzinstrumente erfolgt nicht.

Die ThyssenKrupp AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Daher besteht für die ThyssenKrupp AG kein bilanzierungspflichtiges Risiko, da ggf. negativen beizulegenden Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente positive Entwicklungen der dazugehörigen Grundgeschäfte gegenüberstehen.

Folgende Methoden werden bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes (Marktwert) zu Grunde gelegt:

Währungssicherungskontrakte

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Bei der Bewertung der Devisenoptionen kommt das finanzmathematische Modell von Garman-Kohlhagen (1982), basierend auf den Annahmen von Black-Scholes, zur Anwendung. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie z.B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zu Grunde liegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zu Grunde liegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Zinssicherungskontrakte

Die Bewertung von Zins-/Währungsswaps zum beizulegenden Zeitwert erfolgt durch die Abzinsung der aus den Kontrakten resultierenden zukünftigen Cash-Flows. Dabei werden neben den zum Bilanzstichtag geltenden, jeweils relevanten Marktzinssätzen die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Cash-Flows stattfinden, zu Grunde gelegt.

Warenderivate

Der beizulegende Zeitwert von Warenderivaten basiert auf offiziellen Börsennotierungen sowie externen Bewertungen unserer Finanzpartner zum Bilanzstichtag. Er stellt den Preis dar, den das Unternehmen zahlen bzw. erhalten würde, wenn es die Derivate am Bilanzstichtag auflösen wollte.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

15 / Beteiligungsergebnis

Mio €

	2007/2008	2008/2009
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.482	809
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	– 32	– 671
Erträge aus Beteiligungen	412	461
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(408)	(458)
Insgesamt	1.862	599

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und die Aufwendungen aus Verlustübernahmen stammen von verbundenen Unternehmen.

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet Erträge und Verlustübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen. Die größten Beiträge leisteten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Obergesellschaft von Steel und Stainless. Gegenläufig stiegen die Verlustübernahmen um 639 Mio €, die wesentlich durch die Führungsgesellschaft Technologies geprägt wurden.

Die Ausschüttungen der in- und ausländischen Unternehmen blieben annähernd auf Vorjahresniveau.

16 / Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Erträge aus einem Erstattungsanspruch gegenüber einer Segmentführungsgesellschaft in Höhe von 210 Mio €.

Des Weiteren werden Weiterberechnungen von Nutzungsgebühren für Konzernlizenzen und konzerninterne Dienstleistungsverrechnungen erfasst.

Durch Auflösung von Rückstellungen und steuerlichen Wertberichtigungen nach § 6 b Abs. 1 EStG und R 6.6 EStR in Höhe von 2 Mio € (i. Vj. 1 Mio €) ergaben sich periodenfremde sonstige betriebliche Erträge.

17 / Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Verringerung der Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens gegenüber dem Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus der im Vorjahr erfassten Abschreibung der eigenen Anteile auf den Marktwert in Höhe von 505 Mio €. Gegenläufig wirkte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Abschreibung auf die Anteile der ThyssenKrupp UK PLC in Höhe von 25 Mio €.

18 / Allgemeine Verwaltungskosten

Mio €	2007/2008	2008/2009
Gehälter	78	61
Soziale Abgaben	5	5
Aufwendungen für Altersversorgung	26	28
Aufwendungen für Unterstützung	0	2
Summe Personalaufwand	109	96
Abschreibungen	23	20
Übrige Verwaltungskosten	217	155
davon Dienstleistungsaufwendungen	52	36
davon Datenverarbeitungsleistungen	33	31
davon Erhaltungsaufwendungen	20	12
Insgesamt	349	271

Der gesamte Personalaufwand der ThyssenKrupp AG ist in der Gliederung nach § 275 Abs. 3 HGB unter dem Posten allgemeine Verwaltungskosten erfasst.

Die Reduzierung der Personalkosten innerhalb der allgemeinen Verwaltungskosten erklärt sich durch geringere Tantiemeaufwendungen und Sonderzahlungen. Gegenläufig wirkten sich Zuführungen für zukünftige Sozialplankosten und ausgezahlte Abfindungen aus.

Die Reduzierung der übrigen Verwaltungskosten um 62 Mio € wurde geprägt durch geringere Kosten für Werbesonderaufwand (-26 Mio €) und eine Reduktion der Dienstleistungs- und Datenverarbeitungsleistungen (-18 Mio €) sowie geringere Spenden für kulturelle und wissenschaftliche Zwecke.

Zum Bilanzstichtag betrug die Anzahl der Mitarbeiter 488, darunter 11 Trainees, 5 Auszubildende und 12 Praktikanten. Im Geschäftsjahresdurchschnitt waren 470 (i. Vj. 458) Mitarbeiter bei der ThyssenKrupp AG beschäftigt.

19 / Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mit Kaufvertrag vom 1. Oktober 2008 erwarb die Krupp Hoesch Stahl GmbH die bis dahin von der ThyssenKrupp AG gehaltenen eigenen Aktien der ThyssenKrupp AG. Zur Finanzierung des Kaufpreises gewährte die ThyssenKrupp AG der Krupp Hoesch Stahl GmbH einen Zuschuss in Höhe von 1.073 Mio €, der ergebniswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der ThyssenKrupp AG erfasst wurde.

Auf Grund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung einer Tochtergesellschaft wurde die Forderung der ThyssenKrupp AG aus der Konzernfinanzierung in Höhe von 210 Mio € wertberichtigt (siehe auch Anhang Nr. 16).

Aus der Bildung von Rückstellungen in Höhe von 26 Mio € und Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil (siehe Anhang Nr. 8) in Höhe von 7 Mio € ergaben sich periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen.

20 / Zinsergebnis

Mio €	2007/2008	2008/2009
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	156	175
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(156)	(174)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	474	400
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(434)	(354)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.011	- 840
(davon an verbundene Unternehmen)	(- 871)	(- 566)
Insgesamt	- 381	- 265

Das Zinsergebnis beinhaltet Zinsaufwendungen und -erträge sowohl aus der konzerninternen wie auch externen Finanzierung.

Zur Liquiditätssicherung des ThyssenKrupp Konzerns wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Kredite aufgenommen und Anleihen platziert.

Trotz der zahlreichen Liquiditätsmaßnahmen war die Entwicklung des Zinsergebnisses als Folge von Kapitalherabsetzungen bei Tochtergesellschaften, die sich im Ergebnis zinsentlastend bei der ThyssenKrupp AG auswirken sowie eines gesunkenen Zinsniveaus auf den relevanten Geld- und Kapitalmärkten positiv.

21 / Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden im Wesentlichen Steuererstattungen für Vorjahre ausgewiesen.

22 / Abschlussprüfergebühren

Im Geschäftsjahr 2008/2009 und in der Vorperiode erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, sind folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

Mio €	2007/2008	2008/2009
Abschlussprüfung	2	1
sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	1	1
Steuerberatungsleistungen	1	0
Insgesamt	4	2

Das Prüfungshonorar beinhaltet vor allem das Honorar für die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses nebst Lageberichten der ThyssenKrupp AG zuzüglich einer Schwerpunktprüfung sowie die prüferische Durchsicht der Zwischenberichte.

Die Honorare für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen betreffen im Wesentlichen Beratungen hinsichtlich der Bilanzierung laufender und geplanter Geschäftsvorfälle.

Die Steuerberatungsleistungen umfassen überwiegend die Honorare für projektbezogene Beratungsleistungen.

23 / Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Sinne von § 285 Nr. 9a, Sätze 1 - 4 HGB für das Geschäftsjahr 2008/2009 betragen 6,5 Mio € (i. Vj. 19,8 Mio €). Darin enthalten sind die dem Vorstand im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung ausgegebenen 84.784 Wertrechte. Diese hatten zum Gewährungszeitpunkt einen Zeitwert von 1 Mio €. Zusätzlich erhielten die Vorstandsmitglieder aus der Ausbezahlung der 4 Tranche des MTI 5 Mio €.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der Thyssen AG und der Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 20 Mio € (i. Vj. 11 Mio €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind 146 Mio € (i. Vj. 137 Mio €) zurückgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf Basis der vorgeschlagenen Dividende von 0,30 € je Stückaktie einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von insgesamt 2 Mio € (i. Vj. 4 Mio €) gewährt.

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht im Lagebericht der ThyssenKrupp AG verwiesen.

24 / Deutscher Corporate Governance Kodex

Am 1. Oktober 2009 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft zugänglich gemacht. Die ThyssenKrupp AG entspricht sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009. Auch sämtliche Anregungen werden befolgt.

25 / Gewinnverwendungsvorschlag

Die ThyssenKrupp AG weist zum 30. September 2009 einen Jahresfehlbetrag von 882 Mio € (i. Vj. Jahresüberschuss 1.176 Mio €) aus. Unter Berücksichtigung der der Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien von 532 Mio € und der Entnahme von 438 Mio € aus den anderen Gewinnrücklagen sowie des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 66 Mio € wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 154 Mio € ausgewiesen.

Den Aktionären soll eine Ausschüttung von 0,30 € je Stückaktie aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres vorgeschlagen werden. Eigene Aktien der Gesellschaft sind nicht dividendenberechtigt. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet werden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008/2009 in Höhe von 154.346.713,20 € wie folgt zu verwenden:

• Ausschüttung einer Dividende von 0,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie:	139.042.047,60 €
• Vortrag des verbleibenden Betrages auf neue Rechnung:	15.304.665,60 €

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ThyssenKrupp AG, Duisburg und Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrund-

sätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 9. November 2009

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Prof. Dr. Nonnenmacher
Wirtschaftsprüfer

Gewehr
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 9. November 2009

ThyssenKrupp AG
Der Vorstand

Schulz

Middelmann

Berlien

Eichler

Hippe

Labonte

Mandate des Vorstands

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Vorsitzender

- AXA Konzern AG
- Bayer AG *
- MAN SE (stellv. Vorsitz) *
- RWE AG *

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Services AG (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Steel Europe AG (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Technologies AG (Vorsitz)

Dr. Ulrich Middelmann

stellv. Vorsitzender

- Commerzbank AG *
- E.ON Ruhrgas AG
- LANXESS AG *
- LANXESS Deutschland GmbH
- Hoberg & Driesch GmbH (Vorsitz)

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH
- ThyssenKrupp Steel Europe AG
- ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A./Italien
- ThyssenKrupp (China) Ltd./VR China

Dr. Olaf Berlien

konzernintern:

- ThyssenKrupp Marine Systems AG (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Services AG
- Berco S.p.A./Italien (President)
- ThyssenKrupp (China) Ltd./VR China (Chairman)

Edwin Eichler

- Heidelberger Druckmaschinen AG *

konzernintern:

- ThyssenKrupp Nirosta GmbH (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Industries and Services Qatar LLC/Katar
- ThyssenKrupp Steel and Stainless USA, LLC/USA
- ThyssenKrupp Steel USA, LLC/USA

Dr. Alan Hippe

- Voith AG

konzernintern:

- ThyssenKrupp Reinsurance AG (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH (Vorsitz)

Ralph Labonte

- PEAG Personalentwicklungs- und Arbeitsmarktagentur GmbH (Vorsitz)

konzernintern:

- Polysius AG (stellv. Vorsitz)
- Rothe Erde GmbH (stellv. Vorsitz)
- ThyssenKrupp Bilstein Suspension GmbH
- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Marine Systems AG
- ThyssenKrupp Steel Europe AG
- Berco S.p.A./Italien
- ThyssenKrupp System Engineering GmbH

Mit Ablauf des 31. März 2009 sind die Herren Jürgen H. Fechter und Dr.-Ing. Karl-Ulrich Köhler aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Dr.-Ing. Wolfram Mörsdorf ist mit Ablauf des 14. April 2009 aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Folgende Mandate wurden zum Zeitpunkt des Ausscheidens wahrgenommen:

Jürgen H. Fechter

konzernintern:

- ThyssenKrupp Nirosta GmbH (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Technologies AG
- ThyssenKrupp vdm GmbH (Vorsitz)
- Grupo ThyssenKrupp S.L./Spanien
- Shanghai Krupp Stainless Co., Ltd./VR China (Vice Chairman)
- ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A./Italien (President)
- ThyssenKrupp Mexinox S.A. de C.V./Mexiko (Chairman)
- ThyssenKrupp Stainless USA, LLC/USA

Dr.-Ing. Karl-Ulrich Köhler

- Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (Vorsitz)
- ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd./VR China (Chairman)

konzernintern:

- Eisen- und Hüttenwerke AG (Vorsitz)
- Hoesch Hohenlimburg GmbH (Vorsitz)
- Rasselstein GmbH (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Stainless AG
- ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH
- ThyssenKrupp CSA Siderúrgica do Atlântico Ltda./Brasilien

Dr.-Ing. Wolfram Mörsdorf

- GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie. KG

konzernintern:

- Rothe Erde GmbH
- ThyssenKrupp Services AG
- ThyssenKrupp Waupaca, Inc./USA (Chairman)

· Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2009)

* externe börsennotierte Gesellschaft

· Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2009)

Mandate des Aufsichtsrats

Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, Essen

Ehrenvorsitzender

Vorsitzender des Kuratoriums der Alfried
Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung

Prof. Dr. Günter Vogelsang, Düsseldorf

Ehrenvorsitzender

Dr. Gerhard Cromme, Essen

Vorsitzender

ehem. Vorsitzender des Vorstands
der ThyssenKrupp AG

- Allianz SE
- Axel Springer AG
- Siemens AG (Vorsitz)
- Compagnie de Saint-Gobain/Frankreich

Bertin Eichler, Frankfurt/Main

stellv. Vorsitzender

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der
IG Metall

- BGAG Beteiligungsgesellschaft der
Gewerkschaften GmbH (Vorsitz)
- BMW AG

Theo Frielinghaus, Ahlen

Maschinenbautechniker

Vorsitzender des Betriebsrats der Polysius AG

konzernintern:

- Polysius AG
- ThyssenKrupp Technologies AG

Markus Grolms, Bochum

(seit 14.10.2009)

Gewerkschaftssekretär im Zweigbüro

Düsseldorf der IG Metall

Susanne Herberger, Dresden

(seit 23.01.2009)

Ingenieur (FH) für Informatik

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der

ThyssenKrupp Aufzüge Deutschland GmbH

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG

Prof. Jürgen Hubbert, Sindelfingen

ehem. Mitglied des Vorstands

der DaimlerChrysler AG

- HWA AG (Vorsitz)
- Häussler Group (Vorsitzender des Beirats)
- TÜV Süddeutschland Holding AG
(Mitglied des Gesellschafterausschusses)

Bernd Kalwa, Krefeld

(seit 23.01.2009)

Dreher

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

der ThyssenKrupp Nirosta GmbH

konzernintern:

- ThyssenKrupp Nirosta GmbH

· Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2009)

· Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2009)

Dr. Martin Kohlhaussen, Bad Homburg

ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Commerzbank AG

- Hochtief AG (Vorsitz)

Dr. Heinz Kriwet, Düsseldorf

ehem. Vorsitzender des Vorstands
der Thyssen AG

—

Prof. Dr. Ulrich Lehner, Düsseldorf

ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung
der Henkel KGaA

- Deutsche Telekom AG (Vorsitz)
- E.ON AG
- Henkel Management AG
- HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- Porsche Automobil Holding SE
- Henkel AG & Co. KGaA (Mitglied des Gesellschafterausschusses)
- Novartis AG/Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats)
- Dr. August Oetker KG (Mitglied des Beirats)

Prof. Dr. Bernhard Pellens, Bochum

Professor für Betriebswirtschaft und
Internationale Unternehmensrechnung
an der Ruhr-Universität Bochum

- Rölfs WP Partner AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft

Peter Remmler, Wolfsburg

(seit 23.01.2009)

Kaufmann im Groß- und Außenhandel
Vorsitzender des Betriebsrats der
ThyssenKrupp Schulte GmbH (Braunschweig)

—

Dr. Kersten v. Schenck, Bad Homburg

Rechtsanwalt und Notar

- Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte
Holding AG (Vorsitz)
- Praktiker Deutschland GmbH (Vorsitz)

Peter Scherrer, Brüssel

Generalsekretär des Europäischen
Metallgewerkschaftsbundes

- Vodafone Holding GmbH

Thomas Schlenz, Duisburg

Schichtmeister

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
der ThyssenKrupp AG

- PEAG Personalentwicklungs- und
Arbeitsmarktagentur GmbH
- konzernintern:
- ThyssenKrupp Services AG

Dr. Henning Schulte-Noelle, München

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Allianz SE

- Allianz SE (Vorsitz)
- E.ON AG

Wilhelm Segerath, Duisburg

Karosserie- und Fahrzeugbauer

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der
ThyssenKrupp Steel Europe AG und
Vorsitzender der Betriebsrätearbeits-
gemeinschaft ThyssenKrupp Steel Europe

—

Christian Streiff, Paris

ehem. Präsident der PSA Peugeot
Citroën S.A.

- Ecole Nationale Supérieure des Mines
de Paris/Frankreich

Jürgen R. Thumann, Düsseldorf

(seit 16.11.2008)

Vorsitzender des Beirats der
Heitkamp & Thumann KG

- Deutsche Messe AG
- HanseMerkur Holding AG
- HanseMerkur Krankenversicherung
auf Gegenseitigkeit
- Heitkamp BauHolding GmbH (Vorsitz)
- Altenloh, Brinck & Co. GmbH & Co. KG
(Vorsitzender des Beirats)
- Heitkamp & Thuman Group
(Vorsitzender des Beirats)

Klaus Wiercimok, Erkrath

(seit 23.01.2009)

Rechtsanwalt

Leiter des Departments Materials Services
im Corporate Center Legal & Compliance
der ThyssenKrupp AG

—

Mit Ablauf des 15. November 2008 ist Herr
Dr. Heinrich v. Pierer, mit Ablauf des 23. Januar
2009 sind die Herren Heinrich Hentschel,
Klaus Ix, Hüseyin Kavvesoglu, Dr.-Ing. Klaus T.
Müller und mit Ablauf des 15. September 2009
ist Herr Markus Bistram aus dem Aufsichts-
rat ausgeschieden. Sofern von diesen Herren
zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens aus dem
Aufsichtsrat andere Mandate wahrgenommen
wurden, sind diese im Folgenden aufgeführt:

Klaus Ix, Siek

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH
(stellv. Vorsitz)

Hüseyin Kavvesoglu, Maxdorf

konzernintern:

- ThyssenKrupp Industrieservice GmbH
- ThyssenKrupp Services AG

Dr. Heinrich v. Pierer, Erlangen

- Hochtief AG
- Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft AG
- Koç Holding A.S./Türkei

Anteilsverzeichnis

Das Verzeichnis der ThyssenKrupp AG entspricht § 285 Nr. 11 in Verbindung mit § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB. Die Anteile am Kapital verstehen sich auf den Anteil der ThyssenKrupp AG bzw. eines oder mehrerer von ihr abhängiger Unternehmen. Bei Gewinnabführungsverträgen sind die Ergebnisse nach Abführung angegeben. Die Gesellschaften sind den Segmenten wirtschaftlich zugeordnet.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
STEEL				
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg		1.359,9	⁹	99,53
AGOZAL Oberflächenveredelung GmbH, Neuwied		19,8	⁹	100,00
Becker & Co. GmbH, Neuwied		2,0	⁹	100,00
B.V. Stuwadoors-Maatschappij Kruwal, Rotterdam, Niederlande		0,1	0,0	75,00
CTA Termoeletrica do Atlantico Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	0,0	0,0	99,00
DE-VerwaltungsGmbH, Duisburg		0,0	0,0	100,00
DOC Dortmunder Oberflächencentrum GmbH, Dortmund		21,0	0,1	75,10
DWR - Deutsche Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH, Andernach		0,0	⁹	100,00
EH Güterverkehr GmbH, Duisburg		1,5	⁹	100,00
Eisenbahn und Häfen GmbH, Duisburg		2,0	⁹	100,00
Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach		147,6	35,1	87,98
Ertsoverslagbedrijf Europoort C.V., Rotterdam, Niederlande		7,4	5,0	75,00
EURISOL S.A., Steenvoorde, Frankreich		2,1	0,1	75,00
Herzog Coilex GmbH, Stuttgart		6,9	⁹	74,90
Hoesch Bausysteme Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		8,5	– 3,1	100,00
Hoesch Hohenlimburg GmbH, Hagen		48,1	⁹	99,50
Isocab France S.A.S., Dunkerque, Frankreich		6,9	– 7,3	100,00
Isocab N.V., Harelbeke-Bavikhove, Belgien		15,5	– 5,0	100,00
Isocab Vietnam JV Company, Ho Chi Minh, Vietnam	USD	– 0,6	– 1,5	53,68
KBS Kokereibetriebsgesellschaft Schwelgern GmbH, Duisburg		0,0	⁹	100,00
Krupp Camford Pressings Ltd., Llanelli, Großbritannien	GBP	12,4	0,0	100,00
LAGERMEX S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	33,3	1,3	100,00
Sidcomex S.A. de C.V.	MXN	^{A)}		100,00
MgF Magnesium Flachprodukte GmbH, Freiberg		0,5	⁹	100,00
Otto Wolff U.S. Sales GmbH, Andernach		0,0	⁹	100,00
Rasselstein GmbH, Andernach		237,8	⁹	99,50
Rasselstein Verwaltungs GmbH, Neuwied		130,7	⁹	100,00
ThyssenKrupp Aceros y Servicios S.A., Santiago, Chile	CLP	20.387,6	– 764,8	100,00
ThyssenKrupp Automotive Chassis Products UK PLC, Durham, Großbritannien	GBP	71,0	0,1	100,00
ThyssenKrupp Bausysteme GmbH, Kreuztal		17,0	⁹	100,00
ThyssenKrupp Body Stampings Ltd., Cannock, Großbritannien	GBP	13,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Bouwsystemen B. V., Veenendaal, Niederlande		3,0	1,0	100,00
ThyssenKrupp Building Systems Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	– 0,1	– 0,2	100,00
ThyssenKrupp Byggesystem A/S, Støvring, Dänemark	DKK	8,9	0,6	100,00
ThyssenKrupp Comercial Colombia S.A., Bogota, Kolumbien	COP	3.642,1	130,5	100,00
ThyssenKrupp CSA Siderurgica do Atlantico Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien		4.831,0	– 49,2	74,06
ThyssenKrupp DAVEX GmbH, Duisburg		0,1	⁹	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel France S.A.S., Paris, Frankreich		0,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen		67,0	⁹	99,54
ThyssenKrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai/Nashik, Indien	INR	4.568,6	– 88,1	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel Italia S.r.l., Mailand, Italien		3,7	– 0,2	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel UGO S.A.S, Isbergues, Frankreich		262,8	50,1	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen		55,0	⁹	100,00
ThyssenKrupp Épitöelemek Kft, Budapest, Ungarn	HUF	1.853,2	– 369,5	100,00
ThyssenKrupp Galmed, S.A., Sagunto, Spanien		50,9	1,3	100,00
ThyssenKrupp gradjevinski elementi d.o.o., Lepoglava, Kroatien	HRK	0,5	0,1	100,00
ThyssenKrupp Lasertechnik GmbH, Ravensburg		0,0	⁹	100,00
ThyssenKrupp Metal Forming (Wuhan) Ltd., Wuhan, VR China	CNY	216,6	30,7	100,00
ThyssenKrupp Otomotiv Parçaları Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, GEBZE Kocaeli, Türkei	TRY	– 2,5	– 4,0	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008

²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009

³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009

⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009

⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009

⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009

⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

^{A)} Daten in LAGERMEX S.A. de C.V.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Printmedia GmbH, Duisburg		0,4	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Prisma S.A.S., Messempré, Frankreich		7,1	– 14,7	100,00
ThyssenKrupp Sägenstahlcenter GmbH, Duisburg		1,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Service Acier S.A.S., Fosses, Frankreich		6,9	– 15,6	100,00
ThyssenKrupp Sisteme pentru Constructii S.R.L., Bukarest, Rumänien	RON	1,2	0,7	100,00
ThyssenKrupp Slab International B.V., Brielle, Niederlande		1,6	0,0	100,00
ThyssenKrupp Sofedit España, S.A., Valladolid, Spanien		14,6	0,5	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Polska Sp. z o.o., Wrocław, Polen	PLN	– 22,0	– 5,0	100,00
ThyssenKrupp Sofedit S.A.S., Versailles, Frankreich		– 13,1	– 74,7	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Sud Ouest S.A.S., Arudy, Frankreich		– 8,4	– 8,4	100,00
ThyssenKrupp Stahl Immobilien GmbH, Duisburg		0,1	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Stahl-Service-Center GmbH, Leverkusen		57,2	¹⁾	99,55
ThyssenKrupp Stål Danmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	DKK	48,6	6,9	100,00
ThyssenKrupp Stal Serwis Polska Sp. z o.o., Dąbrowa Górnicza, Polen	PLN	19,8	– 4,4	100,00
ThyssenKrupp stavební systémy s.r.o., Nymburk, Tschechische Republik	CZK	14,1	– 1,6	100,00
ThyssenKrupp Steel and Stainless USA, LLC, Wilmington, DE, USA	USD	922,7	0,2	100,00
ThyssenKrupp Steel (Asia Pacific) Pte Ltd, Singapur, Singapur	SGD	0,4	– 0,2	100,00
ThyssenKrupp Steel Belgium N.V., Harelbeke-Bavikhove, Belgien		4,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Steel Japan Ltd., Tokio, Japan	JPY	258,9	28,1	100,00
ThyssenKrupp Steel North America, Inc., Dover/Delaware, USA	USD	67,7	– 7,0	100,00
ThyssenKrupp Steel USA, LLC, Wilmington, DE 1908, USA	USD	606,5	– 46,7	100,00
ThyssenKrupp Steel Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Systembau Austria Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		1,8	0,0	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Celik Sanayi VE Ticaret Ltd., Nilüfer/ Bursa, Türkei		– 0,1	– 0,8	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Czech Republik, s.r.o., Ostrava, Tschechische Republik		0,0	– 1,2	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks GmbH, Duisburg		26,9	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Nord GmbH, Duisburg		8,7	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	12,9	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks S.r.l., Turin, Italien		6,2	– 0,6	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Sverige AB, Olofström, Schweden		2,4	0,0	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks (Wuhan) Ltd., Wuhan, VR China	CNY	202,6	27,1	100,00
ThyssenKrupp Tallent Ltd., County Durham, Großbritannien	GBP	0,0	– 26,0	100,00
ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH, Ludwigsfelde		46,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Veerhaven B.V., Rotterdam, Niederlande		3.956,2	– 85,2	100,00
ThyssenKrupp Verkehr GmbH, Duisburg		0,4	¹⁾	100,00
TKAS (Changchun) Tailored Blanks Ltd., Changchun, VR China	CNY	89,4	9,7	55,00
TWB Company, LLC, Detroit, USA	USD	58,1	1,6	55,00
TWB de Mexico, S.A. de C.V., Saltillo, Coahuila, Mexico	USD	12,2	– 1,7	100,00
TWB Industries, S.A. de C.V., Saltillo, Coahuila, Mexico	USD	^{b)}		100,00
TWB of Indiana, Inc., North Vernon/ Indiana, USA	USD	2,7	– 1,1	100,00
TWB of Ohio, Inc., Columbus/Ohio, USA	USD	^{c)}		100,00
Acciai di Qualità, Centro Lavorazione Lamiere S.p.A., Geonova, Italien		8,5	2,8 ¹⁾	24,90
ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd., Dalian, Liaoning Province, VR China	CNY	1.227,1	98,9 ¹⁾	50,00
CEMEX HüttenZement GmbH, Dortmund		11,1	5,6 ¹⁾	25,01
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg		122,7	0,0 ¹⁾	50,00
JEVISE Corporation, Tokyo, Japan	JPY	0,0	2,1 ²⁾	50,00
Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS), Düsseldorf		1,7	0,0 ¹⁾	40,00
RKE N.V., Antwerpen, Belgien		3,7	0,4 ¹⁾	38,54
SUNSCAPE ISOCAB NEW BUILDING MATERIALS LIMITED, Rizhao City, VR China	CNY	74,4	– 2,7 ¹⁾	27,50
Thyssen Ros Casares S.A., Valencia, Spanien		20,5	10,7	50,00
TKAS (Changchun) Steel Service Center Ltd., Changchun, VR China	CNY	65,4	– 17,4 ¹⁾	50,00
Transport- en Handelmaatschappij `Steenkolen Utrecht` B.V., Rotterdam, Niederlande		34,0	7,3 ¹⁾	50,00
UnionStahl Holding GmbH, Duisburg		2,2	3,1 ¹⁾	36,60
Walzen-Service-Center GmbH, Oberhausen		2,8	1,3	50,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.⁸⁾ Daten in TWB de Mexico, S.A. de C.V. ⁹⁾ Daten in TWB Company, LLC

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
STAINLESS				
Aspasiel S.r.l., Rom, Italien		1,3	0,3	100,00
EBOR Edelstahl GmbH, Sachsenheim		0,8	¹⁾	100,00
Mexinox Trading S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	USD	10,8	– 4,9	100,00
Mexinox USA Inc., Brownsville/Texas, USA	USD	45,8	– 16,1	100,00
Shanghai Krupp Stainless Co., Ltd., Pudong New Area/Shanghai, VR China	CNY	750,7	– 552,1	60,00
smbChromstahl GmbH, Hannover-Langenhagen		0,3	¹⁾	100,00
Società delle Fucine S.r.l., Terni, Italien		47,3	28,8	100,00
Terninox S.p.A., Terni, Italien		29,1	– 8,1	100,00
Terni - Società per l'Industria e l'Elettricità s.r.l., Terni, Italien		0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A., Terni, Italien		344,6	– 76,4	100,00
ThyssenKrupp AST USA, Inc., Albany, New York 12207 - 2543, USA	USD	7,9	– 2,0	100,00
ThyssenKrupp Eurinox Paslanmaz Çelik Servis Merkezi A.Ş., Istanbul, Türkei		6,0	– 3,9	100,00
ThyssenKrupp Mexinox CreateIT, S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	USD	0,3	0,3	100,00
ThyssenKrupp Mexinox S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	USD	74,0	– 111,6	100,00
ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Krefeld		743,1	¹⁾	99,61
ThyssenKrupp Nirosta North America, Inc., Wilmington, DE 19808, USA	USD	– 21,3	– 12,1	100,00
ThyssenKrupp Nirosta Präzisionsband GmbH, Krefeld		6,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp SILCO-INOX Szervizközpont Kft, Batonyterenye, Ungarn	HUF	1.634,1	– 518,9	100,00
ThyssenKrupp Stainless Benelux B.V., Rotterdam, Niederlande		31,9	1,2	100,00
ThyssenKrupp Stainless DVP, S.A., Barcelona, Spanien		10,7	– 4,1	100,00
ThyssenKrupp Stainless France S.A., Paris, Frankreich		1,5	– 5,7	100,00
ThyssenKrupp Stainless International GmbH, Krefeld		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Stainless International (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, VR China	USD	10,3	– 5,6	100,00
ThyssenKrupp Stainless International (HK) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	– 8,2	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Stainless Polska Sp. z o.o., Dabrowa Goricza, Polen	PLN	2,7	– 15,5	100,00
ThyssenKrupp Stainless UK Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	6,2	– 3,8	100,00
ThyssenKrupp Stainless USA, LLC, Wilmington, DE 19808, USA	USD	212,0	– 18,1	100,00
ThyssenKrupp Titanium GmbH, Essen		35,6	– 1,0	100,00
ThyssenKrupp Titanium S.p.A., Terni, Italien		48,1	27,6	100,00
ThyssenKrupp VDM Australia Pty. Ltd., Mulgrave, Victoria, Australien	AUD	12,8	1,0	100,00
ThyssenKrupp VDM Austria Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		0,6	0,3	100,00
ThyssenKrupp VDM Benelux B.V., Dordrecht, Niederlande		0,8	0,1	100,00
ThyssenKrupp VDM Canada Ltd., Markham, Kanada	CAD	4,4	0,8	100,00
ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl		66,5	¹⁾	98,04
ThyssenKrupp VDM (GZ) Trading Co., Ltd., Guangzhou, VR China	CNY	1,0	– 3,2	100,00
ThyssenKrupp VDM Hongkong Ltd., Hongkong, VR China	HKD	6,9	– 1,7	99,98
ThyssenKrupp VDM Italia S.r.l., Sesto San Giovanni, Italien		4,9	1,0	100,00
ThyssenKrupp VDM Japan K.K., Tokio, Japan	JPY	388,4	– 14,1	100,00
ThyssenKrupp VDM Korea Co. Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	114,6	289,2	100,00
ThyssenKrupp VDM Mexico S.A. de C.V., Naucalpan de Juarez, Mexico	MXN	2,5	0,5	100,00
ThyssenKrupp VDM S.A.S., Rueil-Malmaison, Frankreich		4,2	0,7	100,00
ThyssenKrupp VDM (Schweiz) AG, Basel, Schweiz	CHF	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp VDM UK Ltd., Claygate-Esher, Großbritannien	GBP	4,3	0,6	100,00
ThyssenKrupp VDM USA, Inc., Reno/Nevada, USA	USD	28,4	0,0	100,00
Tubificio di Terni S.p.A., Terni, Italien		20,7	– 5,0	97,00
VDM-Unterstützungskasse GmbH, Werdohl		0,9	– 0,1	100,00
Euroacciai S.r.l., Sarezzo (BS), Italien		13,2	0,4 ¹⁾	30,23
Fischer Mexicana S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	215,1	35,7 ¹⁾	50,00
Ilserv S.r.l., Terni, Italien		8,1	– 0,2 ¹⁾	35,00
MOL Katalysatortechnik GmbH, Merseburg		0,3	0,0 ¹⁾	20,46
Terni Frantumati S.p.A., Terni, Italien		2,6	0,3 ¹⁾	21,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
TECHNOLOGIES				
ThyssenKrupp Technologies AG, Essen		972,5	„)	100,00
A-C Equipment Services Corp., Milwaukee, WI, USA	USD	6,3	1,4	100,00
AWG Industrieanlagen und Wassertechnik GmbH Berlin, Berlin		0,0	„)	100,00
Berco Bulgaria EOOD, Apriltsi 5641, Bulgarien	BGN	0,6	– 0,2	100,00
BERCO Deutschland GmbH, Ennepetal		2,4	„)	100,00
Berco of America Inc., Waukesha/Wisconsin, USA	USD	1,9	– 3,9	100,00
Berco (Shanghai) Undercarriage Technology Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	0,6	0,0	100,00
Berco (Shanghai) Undercarriage Trading Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	11,5	– 7,2	100,00
Berco S.p.A., Copparo, Italien		22,7	– 37,6	100,00
BercoSul Ltda., Diadema-São Paulo, Brasilien	BRL	31,3	0,0	100,00
Berco (UK) Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	1,9	– 0,9	100,00
Berco Undercarriages (India) Private Ltd., Andrah Pradesh, Indien	INR	264,2	– 1,3	100,00
BIS Blohm + Voss Inspection Service GmbH, Hamburg		0,0	„)	100,00
Bleuel & Röhling GmbH, Burghaun		0,5	„)	51,03
Blohm+Voss El Djazair S.a.r.l., Algier, Algerien	DZD	– 5,7	– 10,0	100,00
Blohm & Voss Industries (China) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	5,0	3,4	100,00
Blohm + Voss Industries GmbH, Hamburg		15,0	4,7	100,00
Blohm + Voss Industries (Shanghai) Ltd., Shanghai, VR China	CNY	2,5	0,7	100,00
Blohm + Voss (Korea) Ltd., Pusan, Korea, Republik	KRW	1.693,0	3.574,8	75,00
Blohm+Voss Oil Tools, LLC, Wilmington, DE 19808, USA	USD	5,2	0,2	100,00
Blohm + Voss Repair GmbH, Hamburg		7,7	„)	100,00
Blohm + Voss Shipyards GmbH, Hamburg		33,2	„)	100,00
Blohm + Voss Shipyards & Services GmbH, Hamburg		0,0	„)	100,00
BMB Inc., Fort Mill, Lancaster County, USA	USD	– 14,6	0,0	100,00
BMB Steering Innovation GmbH, Schönebeck		0,3	0,0	50,00
Brüninghaus Schmiede GmbH, Ludwigsfelde		52,6	1,3	100,00
Buckau-Walther GmbH, Sankt Ingbert		1.064,9	31,6	100,00
Definox (Beijing) Stainless Steel Equipment Ltd., Beijing, VR China	CNY	3,6	0,7	100,00
Defontaine Ibérica S.A., Viana, Spanien		1,4	– 0,2	100,00
Defontaine Italia S.r.l., Sesto San Giovanni, Italien		1,4	0,0	100,00
Defontaine of America, Inc., New Berlin/Wisconsin, USA	USD	0,2	0,0	100,00
Defontaine (Qingdao) Machinery Co., Ltd., Jiaonan City, Shandong Province, VR China	CNY	357,4	30,0	100,00
Defontaine S.A., Saint Herblain, Frankreich		27,9	5,2	100,00
Defontaine Tunisie S.A., Ben Arous, Tunesien	TND	1,1	– 0,9	50,97
Defontaine (U.K.) Ltd., Malmesbury, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
Edeleanu SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	– 3,4	– 0,1	100,00
Gesellschaft für Meß- und Regeltechnik mit beschränkter Haftung, Essen		0,0	„)	100,00
GKI-OFU Industrieofenbau GmbH, Dortmund		0,3	0,0	100,00
Greek Naval Shipyards Holdings S.A., Skaramanga, Griechenland		60,0	– 0,2	100,00
HDW-Gaarden GmbH, Kiel		20,0	„)	100,00
Hellenic Shipyards S.A., Skaramanga, Griechenland		– 150,0	13,0	100,00
HF Vermögensverwaltungsgesellschaft im Ruhrtal GmbH, Hagen		2,5	„)	99,95
Hörn-Beteiligungs-GmbH, Kiel		0,0	0,0	100,00
Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, Kiel		65,1	„)	100,00
IKL Ingenieurkontor Lübeck GmbH, Kiel		0,0	„)	100,00
Innovative Meerestechnik GmbH, Emden		1,0	„)	100,00
Kockums AB, Malmö, Schweden	SEK	231,1	– 259,5	100,00
Kraemer & Freund GmbH & Co. KG, Hagen		1,6	1,0	100,00
Krupp Canada Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	24,5	– 9,1	100,00
Krupp Uhde Venezuela, C.A., Caracas, Venezuela	VEF	– 9,7	6,0	100,00
KS Automotive Suspensions Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	0,0	6,7	100,00
Maerz Ofenbau AG, Zürich, Schweiz	CHF	20,5	6,6	100,00
Maerz Ofenbau SRL, Timisoara, Rumänien	RON	0,7	0,3	100,00
Maritime Services Consultant Enterprise Sdn.Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	MYR	2,3	0,3	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
Mining Plants & Systems Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	BGN	– 0,8	– 0,8	100,00
Nippon Roballo Company Ltd., Minato-ku/Tokio, Japan	JPY	5.799,0	1.734,6	100,00
Nothelfer Planung GmbH, Wadern-Lockweiler		0,1	¹⁾	100,00
Olympic Tracks, Inc., Puyallup/Washington, USA	USD	1,3	– 0,8	100,00
OOO Polysius, Moskau, Russland	RUB	43,9	4,5	100,00
OOO PSL, Moskau, Russland	RUB	2,0	– 8,6	100,00
OOO Uhde, Dzerzhinsk, Russland	RUB	157,1	68,5	100,00
OSC Process Engineering Ltd., Stockport, Großbritannien	GBP	0,2	0,0	90,00
Polysius AG, Beckum		13,9	¹⁾	100,00
Polysius Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	1,4	0,2	100,00
Polysius Australia Pty. Ltd., Perth, Australien	AUD	8,9	0,4	100,00
Polysius Corp., Atlanta/Georgia, USA	USD	9,4	1,1	100,00
Polysius de Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	0,7	0,0	100,00
Polysius del Peru S.A., Arequipa, Peru	PEN	36,0	5,1	100,00
Polysius de Mexico S.A. de C.V., Mexico-City, Mexico	MXN	121,5	54,4	100,00
Polysius do Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	109,0	36,6	100,00
Polysius Engineering Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	3,2	0,6	100,00
Polysius-Hilfe GmbH, Münster		1,7	– 0,5	100,00
Polysius Ltd., Ascot/Berkshire, Großbritannien	GBP	3,7	0,2	100,00
Polysius Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	– 0,3	1,8	100,00
Polysius S.A., Madrid, Spanien		– 2,9	– 3,4	100,00
Polysius S.A.S., Aix en Provence, Frankreich		35,1	10,8	100,00
Polysius (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	66,3	10,1	100,00
Polysius Wohnungsbau GmbH, Münster		0,2	¹⁾	100,00
PSL a.s., Povazská Bystrica, Slowakische Republik		66,4	– 3,0	100,00
PSL of America Inc., Twinsburg/Ohio, USA	USD	3,9	0,5	100,00
PSL Wälzlager GmbH, Dietzenbach		2,9	0,0	100,00
PWH Materials Handling Systems Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	1,2	0,0	100,00
QDF Components Ltd., Derby, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
RCE Industrieofenbau GmbH, Radentheim, Österreich		0,1	0,0	100,00
REX (Xuzhou) Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	570,9	182,4	60,00
Roballo Engineering Company Ltd., Peterlee, Großbritannien	GBP	7,0	1,2	100,00
Roballo France S.A.R.L., Rueil-Malmaison, Frankreich		0,3	0,0	100,00
Robrasa Rolamentos Especiais Rothe Erde Ltda., Diadema, Brasilien	BRL	41,0	8,0	100,00
Rotek Incorporated, Aurora/Ohio, USA	USD	32,8	6,1	100,00
Rothe Erde Beteiligungs GmbH, Essen		132,6	¹⁾	100,00
Rothe Erde GmbH, Dortmund		25,6	¹⁾	100,00
Rothe Erde Ibérica S.A., Zaragoza, Spanien		4,0	0,0	100,00
Rothe Erde India Private Ltd., Maharashtra, Indien	INR	1.162,4	35,4	100,00
Rothe Erde - Metallurgica Rossi S.p.A., Visano, Italien		6,7	– 2,0	100,00
Schiffahrtskontor "MARITIM" GmbH, Kiel		0,2	0,0	100,00
SVG Steinwerder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg		0,1	¹⁾	100,00
Systrand Presta Engine Systems, LLC, Danville, IL, USA	USD	– 1,3	– 2,6	100,00
ThyssenKrupp Automotive Italia S.r.l., Turin, Italien		0,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Automotive Sales & Technical Center, Inc., Troy/Michigan, USA	USD	– 13,0	– 25,9	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systèmes France S.A.R.L., Hambach, Frankreich		0,9	0,7	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	0,8	– 2,9	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems do Brasil Ltda., São Bernardo do Campo, Brasilien	BRL	121,2	15,9	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH, Essen		30,6	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems Leipzig GmbH, Leipzig		5,4	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems UK Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	0,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive (UK) Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	132,3	2,7	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Brasil Molas e Componentes de Suspensão Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	109,0	16,1	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Compa S.A., Sibiu, Rumänien		1,7	1,5	73,00
ThyssenKrupp Bilstein Ibérica, S.L.U., Alonsotegui, Spanien		– 26,7	– 32,4	100,00
ThyssenKrupp Bilstein of America Inc., San Diego/California, USA	USD	14,7	– 4,3	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Bilstein Sasa S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	USD	50,6	0,1	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Suspension GmbH, Ennepetal		75,7	*)	99,50
ThyssenKrupp Bilstein Tuning GmbH, Ennepetal		0,1	*)	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Woodhead Ltd., Leeds, Großbritannien	GBP	10,7	1,3	100,00
ThyssenKrupp Birmid Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	0,0	0,1	100,00
ThyssenKrupp BulkTec (China) Ltd., Beijing, VR China	CNY	62,8	12,7	100,00
ThyssenKrupp Crankshaft Co. LLC, Danville/Illinois, USA	USD	16,7	– 39,1	100,00
ThyssenKrupp Drauz Nothelfer GmbH, Heilbronn		12,0	*)	100,00
ThyssenKrupp Drauz Nothelfer S.L., Barcelona, Spanien		3,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp EGM GmbH, Langenhagen		0,2	*)	100,00
ThyssenKrupp EnCoke GmbH, Dortmund		73,3	*)	100,00
ThyssenKrupp Engine Components (China) Co., Ltd., Nanjing, VR China	CNY	78,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Australia) Pty. Ltd., Stirling, Australien	AUD	17,7	4,6	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Proprietary) Ltd., Gabarone, Botsuana	BWP	– 0,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Proprietary) Ltd., Sunninghill, Republik Südafrika	ZAR	177,9	13,2	100,00
ThyssenKrupp Fahrzeugtechnik GmbH, Emden		1,1	*)	100,00
ThyssenKrupp Fawer Liaoyang Spring Co., Ltd., Liaoyang/Liaoning, VR China	CNY	211,3	14,5	60,05
ThyssenKrupp Federn GmbH, Hagen		57,1	*)	100,00
ThyssenKrupp Fördertechnik GmbH, Essen		61,3	*)	100,00
ThyssenKrupp Gerlach GmbH, Homburg/Saar		53,9	*)	100,00
ThyssenKrupp Industries India Pvt. Ltd., Pimpri, Indien	INR	3.125,1	634,4	54,73
ThyssenKrupp Industries (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	THB	2,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Ingenieria Chile Ltda., Santiago de Chile, Chile	USD	1,9	0,4	100,00
ThyssenKrupp IT Services GmbH, Essen		0,0	*)	100,00
ThyssenKrupp KH Mineral S.A.S., Sarreguemines, Frankreich		2,4	0,5	100,00
ThyssenKrupp Krause GmbH, Bremen		8,9	*)	100,00
ThyssenKrupp Krause Ltd., Redhill/Surrey, Großbritannien	GBP	1,5	0,8	100,00
ThyssenKrupp KST GmbH, Chemnitz		0,0	*)	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems AG, Hamburg		64,2	*)	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Australia Pty Ltd, Canberra, Australien	AUD	1,6	0,0	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Beteiligungen GmbH, Essen		211,1	*)	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Canada Inc., Ottawa, Ontario, Kanada	CAD	– 1,2	– 1,5	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems International Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	5,4	– 9,7	100,00
ThyssenKrupp Marin Sistem Gemi Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul, Türkei	TRY	0,1	0,0	60,00
ThyssenKrupp Materials Handling Pty. Ltd., Stirling WA, Australien	AUD	4,5	4,1	100,00
ThyssenKrupp Mavilor S.A., L'Horme, Frankreich		– 1,1	– 9,5	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., Campo Limpo Paulista, Brasilien	BRL	613,0	29,9	59,77
ThyssenKrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	33,3	– 3,4	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica de Servicios S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD		*)	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica Santa Luzia Ltda., Santa Luzia, Brasilien	BRL	63,8	5,6	100,00
ThyssenKrupp OneOcean GmbH, Hamburg		0,1	*)	100,00
ThyssenKrupp Presta Aktiengesellschaft, Eschen, Liechtenstein	CHF	418,8	– 22,3	100,00
ThyssenKrupp Presta Chemnitz GmbH, Chemnitz		4,0	*)	100,00
ThyssenKrupp Presta Cold Forging LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	8,6	– 0,9	100,00
ThyssenKrupp Presta Dalian Co. Ltd., Dalian, VR China	CNY	173,2	38,6	100,00
ThyssenKrupp Presta Danville, LLC, Danville/Illinois, USA	USD	26,1	– 4,2	100,00
ThyssenKrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	CHF	32,4	0,8	100,00
ThyssenKrupp Presta do Brasil Ltda., Curitiba, Brasilien	BRL	73,6	7,7	100,00
ThyssenKrupp Presta Fawer (Changchun) Co. Ltd., Changun, VR China	CNY	113,1	33,2	59,65
ThyssenKrupp Presta France S.A.S., Florange, Frankreich		32,4	6,4	100,00
ThyssenKrupp Presta HuiZhong Shanghai Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	202,0	52,0	60,00
ThyssenKrupp Presta Hungary Kft., Budapest, Ungarn	HUF	600,1	153,4	100,00
ThyssenKrupp Presta Ilsenburg GmbH, Ilsenburg		34,6	*)	100,00
ThyssenKrupp Presta Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	JPY	89,9	10,1	100,00
ThyssenKrupp Presta München/Esslingen GmbH, München		– 0,2	*)	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008

²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009

³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009

⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009

⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009

⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009

⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

⁸⁾ Daten in ThyssenKrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Presta Servicios de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	^{E)}		100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec GmbH, Düsseldorf		36,6	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Mülheim GmbH, Mülheim		1,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Polen Sp. z o.o., Meseritz, Polen	PLN	7,8	0,3	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Schönebeck GmbH, Schönebeck		3,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec USA LLC, Detroit/Michigan, USA	USD	– 14,6	– 14,0	100,00
ThyssenKrupp Presta TecCenter AG, Eschen, Liechtenstein	CHF	26,0	– 2,3	100,00
ThyssenKrupp Presta Terre Haute, LLC, Terre Haute, Indiana, USA	USD	13,6	– 1,0	100,00
ThyssenKrupp Production Systems Ltda., Diadema-São Paulo, Brasilien	BRL	18,7	2,4	100,00
ThyssenKrupp Robins Inc., Denver/Colorado, USA	USD	12,8	3,4	100,00
ThyssenKrupp Sasa Servicios S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	MXN	^{F)}		100,00
ThyssenKrupp Servicios S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	3,0	1,9	100,00
ThyssenKrupp Sofedit do Brasil Industrial Ltda., Paraná, Brasilien	BRL	41,5	– 13,7	100,00
ThyssenKrupp System Engineering GmbH, Essen		72,6	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp System Engineering, Inc., Auburn Hills/Michigan, USA	USD	43,5	0,5	100,00
ThyssenKrupp System Engineering Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	1,8	0,1	100,00
ThyssenKrupp System Engineering O.O.O., Kaluga, Russische Föderation, Russland	RUB	0,6	– 3,9	100,00
ThyssenKrupp System Engineering S.A., Barcelona, Spanien		– 1,6	0,2	100,00
ThyssenKrupp System Engineering, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro, Mexico	MXN	22,4	18,1	100,00
ThyssenKrupp System Engineering S.A.S., Ensishheim, Frankreich		4,3	0,2	100,00
ThyssenKrupp System Engineering (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	12,2	14,7	100,00
ThyssenKrupp System Engineering Sp. z o.o., Gdansk, Polen	PLN	21,0	– 1,1	100,00
ThyssenKrupp System Engineering S.r.l., Turin, Italien		0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp Technologies HELLAS Marketing Services S.A.	EUR	0,1	0,7	100,00
ThyssenKrupp Technologies Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	JPY	16,2	4,9	100,00
ThyssenKrupp Transrapid GmbH, Kassel		2,8	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Waupaca de Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico, Mexico	MXN	^{G)}		100,00
ThyssenKrupp Waupaca, Inc., Waupaca/Wisconsin, USA	USD	146,5	– 68,3	100,00
Thyssen TPS Vermögensverwaltungs GmbH, Essen		0,0	⁷⁾	100,00
TKMS Blohm + Voss Nordseewerke GmbH, Emden und Hamburg		12,8	⁷⁾	100,00
TOV Polysius Ukraine, Kiew, Ukraine	UAH	2,3	– 0,8	100,00
Uhde Arabia Ltd., Al-Khobar, Saudi Arabien	SAR	4,7	0,1	60,00
Uhde Asia Pacific Pty. Ltd., West Melbourne, Victoria, Australien	AUD	5,8	0,0	100,00
Uhde Corporation of America, Bridgeville/Pennsylvania, USA	USD	– 3,1	0,1	100,00
Uhde do Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	– 15,0	0,8	100,00
Uhde Edeleanu S.E. Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	– 5,9	0,0	100,00
Uhde Edeleanu s.r.o., Brno, Tschechische Republik	CZK	4,2	0,7	100,00
Uhde Engineering Consulting (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	3,8	– 0,4	100,00
Uhde Engineering de México, S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	– 122,6	– 95,9	100,00
Uhde Engineering Egypt Company (S.A.E.), Kairo, Ägypten	EGP	8,2	0,7	100,00
Uhde Fertilizer Technology B.V., Amsterdam, Niederlande		12,4	3,4	100,00
Uhde GmbH, Dortmund		90,1	⁷⁾	100,00
Uhde High Pressure Technologies GmbH, Hagen		6,1	⁷⁾	100,00
Uhde India Private Ltd., Mumbai, Indien	INR	972,2	255,6	80,43
Uhde Inventa-Fischer AG, Domat / Ems, Schweiz		5,5	0,6	100,00
Uhde Inventa-Fischer Chemical Fiber Equipment (Shanghai) Ltd., Shanghai, VR China	CNY	1,7	0,1	100,00
Uhde Inventa-Fischer GmbH, Berlin		15,4	⁷⁾	100,00
Uhde Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	MXN	– 99,0	– 115,1	100,00
Uhde Services and Consulting GmbH, Dortmund		0,0	⁷⁾	100,00
Uhde Services GmbH, Haltern am See		0,6	⁷⁾	100,00
Uhde Services Slovakia s.r.o., Lazaretská, Slowakische Republik		0,6	0,1	100,00
Uhde Shedden (Australia) Pty. Ltd., South Melbourne/Victoria, Australien	AUD	31,0	4,4	100,00
Uhde Shedden (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	THB	150,3	– 32,5	48,38
United Stirling, Malmö, Schweden	SEK	0,0	0,0	100,00
Xuzhou Rothe Erde Ring Mill Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	324,5	133,2	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.⁸⁾ Daten in ThyssenKrupp Presta de México S.A. de C.V.⁹⁾ Daten in ThyssenKrupp Bilstein Sasa S.A. de C.V.¹⁰⁾ Daten in ThyssenKrupp Waupaca, Inc.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
Xuzhou Rothe Erde Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	564,1	231,3	60,00
ABC Sistemas e Módulos Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	0,8	0,3	33,33
Atlas Elektronik GmbH, Bremen		77,1	41,0	51,00
Australian Marine Technologies Pty. Ltd., Williamstown, Victoria, Australien	AUD	0,1	0,1 ³⁾	50,00
Bollfilter Japan Ltd., Kobe, Japan	JPY	170,8	103,2	25,00
Cryotrans Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Gaschen Moon", Emden		0,0	0,0	1,23
Cryotrans Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Gaschen Star", Emden		0,0	0,0	8,32
DOLORES Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Emden		0,5	0,6	8,32
Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH, Hamburg		5,4	0,4 ¹⁾	26,28
Huizhou Sumikin Forging Company Ltd., Huizhou, VR China	CNY	288,1	19,1 ¹⁾	34,00
LISNAVE-ESTALEIROS NAVAIS S.A., Lissabon, Portugal		35,0	15,3 ¹⁾	20,00
MarineForce International LLP, London, Großbritannien	GBP	- 6,6	1,8 ¹⁾	50,00
MARLOG Marine Logistik GmbH & Co. KG, Kiel		5,1	3,6 ¹⁾	50,00
Marlog Verwaltungsgesellschaft mbH, Kiel		0,0	0,0 ¹⁾	50,00
MS "MARITIM FRANKFURT" Schifffahrtskontor "MARITIM" GmbH & Co. KG, Kiel		0,9	0,5 ¹⁾	42,09
MS "MARITIM KIEL" Schifffahrtskontor "MARITIM" GmbH & Co. KG, Kiel		1,4	1,0 ¹⁾	33,33
MTG Marinetechnik GmbH, Hamburg		4,3	0,4 ¹⁾	39,00
PAN Grundstücksverwaltung GmbH, Mainz		0,0	0,0 ¹⁾	26,00
Shedden (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	MYR	0,0	0,0	40,00
Simplex Turbulo Company Ltd., Wherwell, Großbritannien	GBP	1,8	0,5	25,10
Transrapid International GmbH & Co. KG, Berlin		0,2	0,0	50,00
Transrapid International Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin		0,1	- 0,5	50,00
Uhdenora S.p.A., Milan, Italien		9,0	5,1	50,00
ELEVATOR				
ThyssenKrupp Elevator AG, Düsseldorf		378,6	²⁾	100,00
2G S.r.l., Messina, Italien		0,4	0,2	100,00
Aliança Ibérica Reparadora de Ascensores, Lda., Amadora, Portugal		0,1	0,0	100,00
Ascenseurs Drieux-Combaluzier S.A.S., Les Lilas, Frankreich		10,5	5,7	100,00
Ascenseurs Nova Inc., Montreal St. Leonard, Kanada	CAD	3,8	0,1	100,00
Ascensores Falcao S.A., Massamá, Portugal		0,1	0,0	100,00
ASEL Ascensores S.L., Madrid, Spanien		0,1	0,1	100,00
ASREM-Transport Vertical S.A., PORTO, Portugal		0,1	- 0,2	100,00
AVIOTEAM Servizio e Manutenzioni S.r.l., Rom, Italien		0,1	0,0	65,00
Bardeck Lift Engineers Ltd., London, Großbritannien	GBP	- 0,2	- 0,3	100,00
C.A.F. Assistência a Elevadores, S.A., Queluz, Portugal		0,0	0,0	100,00
Christian Hein GmbH, Langenhagen		0,5	²⁾	100,00
Compagnie des Ascenseurs et Elevateurs S.A.M. 'CASEL SAM', Monaco, Monaco		1,3	0,2	98,80
Computerized Elevator Control Corp., New York, USA	USD	3,7	1,2	100,00
Cont Ascensori S.r.l., Alessandria, Italien		0,7	0,2	100,00
Curti Ascensori S.r.l., Bosisio Parini, Italien		0,4	0,3 ⁴⁾	100,00
EDAFIA Elevadores Lda., QUARTEIRA, Portugal		0,1	0,0	100,00
ELEG Europäische Lift + Escalator GmbH, Düsseldorf		4,0	²⁾	100,00
GMT Aufzug-Service GmbH, Ettlingen		0,3	²⁾	100,00
GWH Aufzüge GmbH, Himmelstadt		0,1	²⁾	100,00
Haisch Aufzüge GmbH, Gingen/Fils		0,3	²⁾	100,00
Hammond & Champness Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,6	0,0	100,00
Hang Pak Engineering Ltd., Hongkong, VR China	HKD	0,0	0,6	100,00
Hanseatische Aufzugsbau GmbH, Rostock		0,3	²⁾	100,00
HK Services A/S, Bergen, Norwegen	NOK	18,2	4,8	100,00
Lariana Ascensori S.r.l., Como, Italien		0,5	0,1	100,00
Leichsenring HUS Aufzüge GmbH, Hamburg		0,1	²⁾	100,00
Lift Able Ltd., Cleveland, Großbritannien	GBP	1,9	0,6	100,00
LiftEquip GmbH Elevator Components, Neuhausen a.d.F.		0,0	²⁾	100,00
Liftservice und Montage GmbH, Saarbrücken		0,1	²⁾	100,00
Marco Bonfedi Ascensori Scale Mobili S.r.l., Mailand, Italien		1,2	- 0,1	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
Massida Ascensori S.r.l., Cagliari, Italien		0,7	0,4	70,00
MGTI SNEV S.A.S., Saint Jeannet, Frankreich		1,4	0,7	100,00
Mulder Liftservice B.V., Nuth, Niederlande		1,1	0,9	100,00
OOO ThyssenKrupp Elevator, Moskau, Russland	RUB	18,6	- 20,6	100,00
Proxi-Line E.U.R.L., Angers, Frankreich		1,0	0,6	100,00
PT. ThyssenKrupp Elevator Indonesia, Jakarta, Indonesien	IDR	8.709,1	- 3.357,5	94,68
Rheinstahl Union GmbH, Düsseldorf		0,2	0,1	100,00
Rossi Ascensori S.r.l., Prato-Firenze, Italien		0,1	- 0,1	100,00
Sabia S.r.l., Modena, Italien		0,7	0,2	100,00
Scam Ascensori S.r.l., Mestre, Venezia, Italien		0,5	0,4	100,00
SIAR S.r.l., Rom, Italien		2,2	0,3	100,00
Simonini Elevatori S.r.l., Foggia, Italien		0,9	0,3 ⁵⁾	100,00
Sun Rhine Enterprises Ltd., Taipei, Taiwan	TWD	352,9	23,9	100,00
Sun Rich Enterprises Ltd., Taipei, Taiwan	TWD	3,8	0,3	100,00
Tepper Aufzüge GmbH, Münster		1,7	⁷⁾	100,00
The Britannic Lift Company Ltd., West Yorkshire, Großbritannien	GBP	2,2	0,2	100,00
Thyssen Elevators Co., Ltd., Zhongshan, VR China	CNY	535,4	56,3	100,00
ThyssenKrupp Accesibilidad S.L., Madrid, Spanien		1,3	0,9	100,00
ThyssenKrupp Access China Ltd., China - Shanghai, VR China	CNY	- 5,5	- 3,8	100,00
ThyssenKrupp Access Corp., Kansas City/Missouri, USA	USD	7,7	- 2,8	100,00
ThyssenKrupp Accessibility B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		17,6	10,3	100,00
ThyssenKrupp Accessibility Holding GmbH, Essen		0,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Access Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	JPY	31,0	0,9	100,00
ThyssenKrupp Access Ltd., Stockton-on-Tees, Großbritannien	GBP	9,8	1,9	100,00
ThyssenKrupp Access Manufacturing, LLC, Delaware, USA	USD	- 1,7	- 4,2	100,00
ThyssenKrupp Acessibilidades, Unipessoal, Lda., Sintra, Portugal		0,4	0,1	100,00
ThyssenKrupp Airport Services S.L., Mieres / Asturias, Spanien		2,2	2,0	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems Co. (Zhongshan) Ltd., Guangdong, VR China	CNY	- 16,6	- 9,0	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems Inc., Fort Worth/Texas, USA	USD	3,2	0,9	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems, S.A., Mieres/Oviedo, Spanien		11,4	- 0,4	100,00
ThyssenKrupp Asansör Sanayi ve Tic. A.S., Istanbul, Türkei		- 2,5	0,1	75,50
ThyssenKrupp Ascenseurs Holding S.A.S., Saint Denis-la-Plaine Cedex, Frankreich		133,2	45,0	100,00
ThyssenKrupp Ascenseurs Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg, Luxemburg		3,0	0,3	100,00
ThyssenKrupp Ascenseurs S.A.S., Angers, Frankreich		93,4	41,8	100,00
ThyssenKrupp Assanbar PJSC (Private Joint Stock Company), Mashhad, Iran	IRR	20.267,7	18.702,9	51,00
ThyssenKrupp Aufzüge AG, Rümlang, Schweiz	CHF	22,6	5,2	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Deutschland GmbH, Stuttgart		5,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge die Erste GmbH, Stuttgart		0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		30,6	9,4	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge GmbH, Neuhausen a.d.F.		100,9	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	36,4	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Norge A/S, Oslo, Norwegen	NOK	121,3	2,6	100,00
ThyssenKrupp Aufzugswerke GmbH, Neuhausen a.d.F.		14,0	⁷⁾	99,50
ThyssenKrupp Aufzugswerke Konstruktions GmbH, Gratkorn, Österreich		0,0	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Ceteco S.r.l., Pisa, Italien		3,4	2,4	100,00
ThyssenKrupp DVG d'vigala d.o.o., Trzin, Slowenien		0,4	- 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, C.A., Caracas, Venezuela	VEF	3,0	- 2,2	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Bogota, Kolumbien	COP	9.404,2	1.294,9	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	8,5	- 6,0	57,39
ThyssenKrupp Elevadores, S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	MXN	53,7	5,4	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., Guatemala, Guatemala	GTQ	14,6	4,5	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Lima, Peru	PEN	4,4	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., Lissabon, Portugal		44,0	8,1	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Panama, Panama	USD	1,2	0,6	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Santiago de Chile-Nunoa, Chile	CLP	5.225,8	542,5	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., São Paulo , Brasilien	BRL	264,9	37,2	99,81
ThyssenKrupp Elevadores, S.L., Madrid, Spanien		198,0	78,7	99,94
ThyssenKrupp Elevadores, S.R.L., Asunción, Paraguay	PYG	1.585,5	109,2	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.R.L., Montevideo, Uruguay	UYU	12,9	1,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator Americas Corp., Delaware, USA	USD	306,0	107,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator A/S, Glostrup, Dänemark	DKK	45,3	3,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Asia Pacific Ltd., Hongkong, VR China	HKD	26,5	- 51,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator A/S, Oslo, Norwegen	NOK	17,7	2,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	AUD	5,9	6,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator (BD) Pvt. Ltd., Dhaka, Bangladesch	BDT	4,0	- 0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		47,4	12,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Canada Ltd., Toronto, Kanada	CAD	114,9	55,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Capital Corp., Delaware, USA	USD	454,6	1,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator (CENE) GmbH, Essen		32,6	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator Corp., Delaware, USA	USD	642,5	233,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator die Vierte GmbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator Egypt Ltd., Kairo, Ägypten	EGP	29,1	13,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator & Escalator (Shanghai) Co.Ltd., Shanghai, VR China	CNY	1,4	- 2,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) GmbH, Essen		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	0,3	- 0,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Finland Oy, Helsinki, Finnland		0,1	- 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator (HK) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	39,9	- 1,3	100,00
ThyssenKrupp Elevatori d.o.o., Belgrad, Serbien-Montenegro	RSD	89,2	46,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	4,4	0,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator (India) Pvt. Ltd., New Delhi, Indien	INR	643,2	37,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Innovation Center, S.A., Mieres/Oviedo, Spanien		1,0	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Installation and Maintenance (China) Co. Ltd., Guanzhou, VR China	CNY	27,3	- 19,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Ireland, Ltd., Dublin, Irland		- 0,5	- 0,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Israel LP, Rishon Le'zion, Israel	ILS	27,3	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Italia S.p.A., Mailand, Italien		13,7	- 3,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator/Jordan Ltd. Co., Amman, Jordanien	JOD	4,0	0,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Korea) Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	102.290,1	- 21.792,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Lithuania UAB, Vilnius, Litauen	LTL	0,2	- 0,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Malaysia Sdn. Bhd., Selangor, Malaysia	MYR	16,4	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Management) Ltd., Rishon Le'zion, Israel	ILS	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing France S.A.S., Angers, Frankreich		8,0	2,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing Inc., Collierville/Tennessee, USA	USD	105,1	52,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing Spain S.L., Andoain, Spanien		8,4	1,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Maroc S.A.R.L., Casablanca. Marruecos , Marokko	MAD	- 0,9	- 1,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator New Zealand Pty. Ltd., Auckland, Neuseeland	NZD	0,6	0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Queensland Pty. Ltd., Melbourne, Australien	AUD	- 0,4	- 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator Research GmbH, Düsseldorf		0,0	- 0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevators Bulgaria EAD, Sofia, Bulgarien	BGN	0,9	0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Singapore) Pte.Ltd., Singapur, Singapur	SGD	6,6	0,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator (South Africa) (Pty.) Ltd., Johannesburg, Republik Südafrika	ZAR	9,7	- 4,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Southern Europe, Africa & Middle East, S.L.U., Madrid, Spanien		312,8	25,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	11,5	- 0,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator SRL, Bukarest, Rumänien	RON	1,3	1,4	100,00
ThyssenKrupp Elevators (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	198,2	72,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Sverige AB, Stockholm, Schweden	SEK	7,6	- 11,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	THB	63,0	15,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator (U.A.E.) Ltd., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	AED	2,2	- 12,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator UK Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	2,8	- 6,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Vietnam Co. Ltd., Hanoi, Vietnam	VND	8.508,3	3.485,1	100,00
ThyssenKrupp Escalator Co. (China) Ltd., Guangdong, VR China	CNY	197,9	82,2	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH, Hamburg		1,3	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Industries and Services Qatar LLC, Doha, Katar	QAR	– 1,0	1,1	49,00
ThyssenKrupp Kazlift LLP, Almaty, Kasachstan	KZT	– 35,3	– 46,3	100,00
ThyssenKrupp K & M Elevators and Escalators A.E., Athen, Griechenland		– 0,2	– 1,8	100,00
ThyssenKrupp Koncar dizala d.o.o., Zagreb, Kroatien	HRK	– 1,4	– 26,2	100,00
ThyssenKrupp Liften Ascenseurs S.A., Brüssel, Belgien		33,2	3,6	100,00
ThyssenKrupp Liften B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		2,5	1,1	100,00
ThyssenKrupp Lift Kft, Budapest, Ungarn	HUF	110,7	36,0	100,00
ThyssenKrupp Lifts Pacific Pty. Ltd., Alexandria, Australien	AUD	25,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Monolift AB, Stockholm, Schweden	SEK	7,2	0,6	100,00
ThyssenKrupp Monolift AS, Oslo, Norwegen	NOK	18,1	5,2	100,00
ThyssenKrupp Monoliften B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		2,5	1,7	100,00
ThyssenKrupp Monolift N.V., Gent, Belgien		7,3	2,2	100,00
ThyssenKrupp Monolift S.A.S., Gennevilliers, Frankreich		– 0,5	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Norte S.A., Mieres/Oviedo, Spanien		16,7	1,0	100,00
ThyssenKrupp Northern Elevator Corp., Scarborough/Ontario, Kanada	CAD	118,8	7,5	100,00
ThyssenKrupp Rulletrapper A/S, Oslo, Norwegen	NOK	36,2	15,7	100,00
ThyssenKrupp Treppenlifte GmbH, Neuss		0,1	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Vytahy s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik		0,2	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Vytahy s.r.o., Prag, Tschechische Republik	CZK	18,5	– 33,1	100,00
Thyssen Technik Arabia Ltd., Riyadh, Saudi Arabien	SAR	24,9	8,5	100,00
TK Lif & Eskalator Sdn. Bhd., Shah Alam, Malaysia	MYR	0,0	0,0	100,00
TOB ThyssenKrupp Elevator Ukraine, Kiew, Ukraine	UAH	– 18,6	– 30,0	100,00
Trapo Küng AG, Basel, Schweiz	CHF	12,4	1,7	100,00
Tungstato Elevadores S.A., Queluz, Portugal		0,1	0,0	100,00
Braun ThyssenKrupp Elevator LLC, Madison (Wisconsin), USA	USD	2,5	2,1 ³⁾	50,00

SERVICES

ThyssenKrupp Services AG, Düsseldorf		745,0	¹⁾	99,84
Alfaplast AG, Steinhausen, Schweiz	CHF	1,9	0,6	100,00
Aloverzee Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
Aviation Metals Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	0,1	0,0	40,00
B.V. 'Nedeximpo' Nederlandse Export- en Importmaatschappij, Amsterdam, Niederlande		3,6	– 4,8	100,00
Carolina Building Materials, Inc., Carolina, Puerto Rico	USD	1,6	– 0,6	100,00
Cimex-Nor S.A., San Sebastian, Spanien		1,6	0,3	74,00
Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmittelwartung Pura mbH, Düsseldorf		0,3	¹⁾	100,00
Dortmunder Eisenhandel Hansa GmbH, Dortmund		14,6	¹⁾	100,00
Dr. Mertens Edelstahlhandel GmbH, Offenbach		2,5	¹⁾	100,00
DSU Beteiligungs-Gesellschaft für Dienstleistungen und Umwelttechnik mbH, Duisburg		0,2	0,0	100,00
DSU - Romania S.r.l., Bukarest, Rumänien	RON	2,5	– 6,8	100,00
DvB Aufbereitungs-GmbH zur Behandlung von Metallprodukten, Duisburg		0,0	0,0	100,00
Eisenmetall Handelsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen		0,0	¹⁾	100,00
Eisen und Metall GmbH, Stuttgart		3,7	¹⁾	51,00
Erich Weit GmbH, München		1,0	¹⁾	100,00
FERROGLAS Glasbautechnik Gesellschaft m.b.H., Hörsching, Österreich		0,2	– 0,5	70,00
Freiburger Stahlhandel GmbH, Freiburg i.Br.		2,2	¹⁾	51,00
Health Care Solutions GmbH, Düsseldorf		5,0	¹⁾	100,00
Hövelmann & Co. Eisengroßhandlung GmbH, Gelsenkirchen		0,3	¹⁾	100,00
Indu-Light AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	CHF	1,9	0,7	53,33
Interlux GmbH, Hörsching, Österreich		4,6	0,0	100,00
Jacob Bek GmbH, Ulm		4,2	¹⁾	79,96
Kunststoff Service Partner GmbH, Düsseldorf		15,5	¹⁾	100,00
LAMINCER S.A., Munguia, Spanien		5,1	– 1,9	100,00
Locatelli Aciers S.A.S., Oyonnax, Frankreich		1,0	– 2,0	100,00
Max Cochius GmbH, Berlin		0,9	¹⁾	75,00
Metall Service Partner GmbH, Gelsenkirchen		5,6	¹⁾	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
Neomat AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	CHF	49,8	6,3	100,00
Nordisk Plast A/S, Auning, Dänemark	DKK	12,7	1,9	100,00
Notz Plastics AG, Biel/Bienne, Schweiz	CHF	11,9	2,1	100,00
000 ThyssenKrupp Bautechnik technischer Service, St. Petersburg, Russland	RUB	31,9	7,2	99,90
000 ThyssenKrupp Industrial Services Russia, St. Petersburg, Russland	RUB	3,2	- 0,3	100,00
000 ThyssenKrupp Materials, Moskau, Russland	RUB	562,0	- 482,8	96,03
OST-PLUS s.r.o., Teplice, Tschechische Republik	CZK	9,8	1,6	90,00
Otto Wolff Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf		19,5	*)	99,50
PALMETAL Controlo e Armazenagem S.A., Palmela, Portugal		2,2	0,5	90,00
Peiniger International GmbH, Gelsenkirchen		0,8	*)	100,00
RIAS A/S, Roskilde, Dänemark	DKK	143,6	3,7	54,15
RIP Comércio Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	1,1	0,7	100,00
RIP Serviços Industriais Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	236,4	79,6	100,00
RIP Serviços Siderúrgicos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	0,4	- 0,6	100,00
Röhm Austria GmbH, Wien, Österreich		4,7	0,2	100,00
Röhm Italia S.r.l., Garbagnate Milanese, Italien		6,3	0,2	100,00
Rosendaal Services N.V., Kapellen, Belgien		0,3	0,1	100,00
SBS Brenn- und Schneidbetrieb Rinteln GmbH, Rinteln		8,8	*)	100,00
Siegfried Schlüssler Feuerungsbau GmbH, Bisingen		1,3	*)	100,00
Steba AG, Pfäffikon, Schweiz	CHF	3,4	1,4	100,00
STEBA Direktverkauf Kunststoffe + Plexiglas GmbH, Hunzenschwil, Schweiz	CHF	0,1	0,0	100,00
Sumatec/ Astel-Peiniger (M) Joint Venture, Selangor Darul Ehsan, Malaysia	MYR	0,2	0,0	56,00
Summit Personnel Services (2002), Inc., Windsor/Ontario, Kanada	CAD	1,2	- 0,1	100,00
Thyssen Altwert Umweltservice GmbH, Düsseldorf		0,7	*)	100,00
Thyssen Duro Metall GmbH, Kornwestheim		0,5	*)	51,00
Thyssen Financial Services B.V., 's-Gravendeel, Niederlande		4,5	0,3	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Australia Pty. Ltd., Wetherill Park New South Wales, Australien	AUD	11,2	2,5	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Finland Oy, Mänttä, Finnland		3,7	0,5	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Germany GmbH, Rodgau, Nieder-Roden		3,3	- 2,0	100,00
ThyssenKrupp Aerospace India Private Ltd., Bangalore, Indien	INR	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Aerospace International Holdings Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	3,3	2,6	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Nederland B.V., Eindhoven, Niederlande		0,7	0,0	100,00
ThyssenKrupp Aerospace (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	10,3	- 3,6	100,00
ThyssenKrupp Aerospace UK Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	31,3	4,2	100,00
ThyssenKrupp Anlagenservice GmbH, Oberhausen		39,0	19,7	100,00
ThyssenKrupp AT.PRO tec GmbH, Essen		- 2,4	- 1,3	61,19
ThyssenKrupp Autômatas Industria de Peças Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	19,0	0,4	80,00
ThyssenKrupp Bauservice GmbH, Hückelhoven		6,5	*)	100,00
ThyssenKrupp Cadillac Plastic S.A.S., Mitry-Mory, Frankreich		10,6	0,5	100,00
ThyssenKrupp Christon N.V., Lokeren, Belgien		13,1	0,2	100,00
ThyssenKrupp Coferal GmbH, Essen		0,0	*)	100,00
ThyssenKrupp Comércio de Combustíveis e Gases Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	99,5	- 0,8	100,00
ThyssenKrupp-Dopravné Stavby Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik		0,2	- 0,1	51,00
ThyssenKrupp Energievertriebs GmbH, Essen		5,1	*)	100,00
ThyssenKrupp Energostal S.A., Torun, Polen	PLN	240,1	- 0,7	84,00
ThyssenKrupp Facilities Services GmbH, Düsseldorf		260,5	*)	100,00
ThyssenKrupp Ferostav, spol. s r.o., Nové Zámky, Slowakische Republik		1,1	- 10,6	80,00
ThyssenKrupp Ferroglobus Kereskedelmi ZRt, Budapest, Ungarn	HUF	16.703,9	- 1.656,9	100,00
ThyssenKrupp Ferroglobus S.R.L., Timisoara, Rumänien	RON	- 9,1	- 9,7	100,00
ThyssenKrupp Ferrosta spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik	CZK	143,8	- 73,1	100,00
ThyssenKrupp Fortinox S.A., Buenos Aires, Argentinien	USD	18,5	- 8,5	80,00
ThyssenKrupp GfT Bautechnik GmbH, Essen		0,5	*)	70,00
ThyssenKrupp GfT Gleistechnik GmbH, Essen		74,8	*)	100,00
ThyssenKrupp GfT Polska Sp. z o.o., Krakau, Polen	PLN	62,7	10,4	100,00
ThyssenKrupp GfT Tiefbautechnik GmbH, Essen		0,0	*)	100,00
ThyssenKrupp HiServ s.r.o., Kosice, Slowakische Republik		- 13,7	- 1,1	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008

²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009

³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009

⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009

⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009

⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009

⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt..

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Industrial Services a.s., Prag, Tschechische Republik	CZK	47,5	2,8	51,00
ThyssenKrupp Industrial Services Canada, Inc., Windsor/Ontario, Kanada	CAD	0,0	– 2,0	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services Holding GmbH, Düsseldorf		94,4	¹	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	USD	14,5	– 1,0	100,00
ThyssenKrupp Industrieservice GmbH, Düsseldorf		18,4	¹	100,00
ThyssenKrupp Information Services GmbH, Düsseldorf		281,7	¹	100,00
ThyssenKrupp-Jupiter Stomana OOD, Sofia, Bulgarien	BGN	58,8	– 23,6	80,00
ThyssenKrupp Langschienen GmbH, Essen		1,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Logistics, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	0,0	1,2	100,00
ThyssenKrupp Mannex Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	USD	28,1	7,1	100,00
ThyssenKrupp Mannex GmbH, Düsseldorf		76,2	¹	100,00
ThyssenKrupp Mannex Pty. Ltd., Sydney, Australien	AUD	37,0	3,8	100,00
ThyssenKrupp Mannex Sverige AB, Göteborg, Schweden	SEK	4,6	2,1	100,00
ThyssenKrupp Mannex UK Ltd., Woking, Großbritannien	GBP	6,2	– 6,4	100,00
ThyssenKrupp Máquinas e Equipamentos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	– 1,4	– 1,4	100,00
ThyssenKrupp Maßblech GmbH, Duisburg		0,1	¹	100,00
ThyssenKrupp Materials Austria GmbH, Wien, Österreich		3,5	0,7	100,00
ThyssenKrupp Materials Belgium N.V./S.A., Lokeren, Belgien		7,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Materials CA Ltd., Concord / Ontario, Kanada	CAD	50,3	– 4,8	100,00
ThyssenKrupp Materials d.o.o., Belgrad, Serbien		9,9	– 0,9	100,00
ThyssenKrupp Materials France S.A.S., Maurepas, Frankreich		46,2	– 20,3	100,00
ThyssenKrupp Materials Holding (Thailand) Ltd., Samut Prakarn Province, Thailand	THB	0,9	0,0	99,95
ThyssenKrupp Materials Ibérica S.A., Martorelles, Spanien		16,2	0,6	100,00
ThyssenKrupp Materials Korea Company Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	13.508,2	– 4.079,3	60,00
ThyssenKrupp Materials, LLC, Southfield/Michigan, USA	USD	15,0	8,2	100,00
ThyssenKrupp Materials Logistics & Services GmbH, Düsseldorf		2,9	¹	100,00
ThyssenKrupp Materials Middle East FZE, Jebel Ali, Vereinigte Arabische Emirate	AED	2,0	– 10,2	100,00
ThyssenKrupp Materials NA, Inc., Southfield / Michigan, USA	USD	167,6	– 12,6	100,00
ThyssenKrupp Materials Nederland B.V., Amsterdam, Niederlande		14,0	– 11,5	100,00
ThyssenKrupp Materials Schweiz AG, Bronschhofen, Schweiz	CHF	27,2	– 0,8	100,00
ThyssenKrupp Materials (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	– 6,3	– 11,6	70,00
ThyssenKrupp Materials Sverige AB, Göteborg, Schweden	SEK	9,0	– 28,8	100,00
ThyssenKrupp Materials (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	THB	– 35,4	– 71,5	70,00
ThyssenKrupp Materials (UK) Ltd., Smethwick, Großbritannien	GBP	32,1	– 2,6	100,00
ThyssenKrupp Materials Vietnam LLC, Hanoi, Vietnam	VND	36.034,1	– 62.129,9	97,36
ThyssenKrupp Metallcenter GmbH, Wörth a. Rhein		4,2	¹	100,00
ThyssenKrupp Metallurgie GmbH, Essen		16,5	¹	100,00
ThyssenKrupp MillServices & Systems GmbH, Duisburg		28,4	3,1	68,00
ThyssenKrupp MinEnergy GmbH, Essen		26,2	¹	100,00
ThyssenKrupp MinEnergy (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, VR China	CNY	4,5	0,5	100,00
ThyssenKrupp Nutzeisen GmbH, Düsseldorf		0,6	¹	100,00
ThyssenKrupp OnlineMetals, LLC, Southfield/Michigan, USA	USD	1,6	0,4	100,00
ThyssenKrupp Otto Wolff N.V./S.A, Mechelen, Belgien		7,2	1,0	100,00
ThyssenKrupp Palmers Ltd., West Midlands, Großbritannien	GBP	3,7	– 1,9	100,00
ThyssenKrupp Plastic Ibérica SL, Massalfassar (Valencia), Spanien		21,6	– 0,7	100,00
ThyssenKrupp Portugal - Aços e Serviços, Lda., Carregado, Portugal		12,7	– 1,2	100,00
ThyssenKrupp Röhm Kunststoffe GmbH, Düsseldorf		54,8	¹	100,00
ThyssenKrupp Safway, Inc., Fort Saskatchewan/Alberta, Kanada	CAD	39,8	10,4	100,00
ThyssenKrupp Safway, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	130,8	27,2	100,00
ThyssenKrupp Schulte GmbH, Düsseldorf		0,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Securitization Corp., Southfield, MI, USA	USD	0,0	– 0,1	100,00
ThyssenKrupp Services Immobilien GmbH, Düsseldorf		3,7	0,8	100,00
ThyssenKrupp Services Industriels S.A.S., Creutzwald, Frankreich		0,5	– 0,1	100,00
ThyssenKrupp Services Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	4,7	2,0	100,00
ThyssenKrupp Services (UK) Ltd., Business Park Coventry West Midlands, Großbritannien	GBP	1,1	0,0	100,00

¹ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008

² Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009

³ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009

⁴ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009

⁵ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009

⁶ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009

⁷ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Sicherheitsdienstleistungen GmbH, Düsseldorf		0,1	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Special Products GmbH, Essen		10,9	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Stahlkontor GmbH, Düsseldorf		4,2	¹⁾	99,96
ThyssenKrupp Stahlunion Polska Sp. z o.o., Katowitz, Polen	PLN	2,7	1,7	100,00
ThyssenKrupp Steelcom N.Z. Ltd., Neuseeland	NZD	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Steelcom Pty. Ltd., North Sydney, Australien	AUD	8,1	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Stokvis Plastics B.V., Roosendaal, Niederlande		28,8	- 2,3	100,00
ThyssenKrupp Systems & Services GmbH, Düsseldorf		63,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Xervon Algerie S.A.R.L., Algier, Algerien	DZD	23,1	- 0,6	100,00
ThyssenKrupp Xervon Austria GmbH, Maria Lanzendorf, Österreich		15,0	4,5	100,00
ThyssenKrupp Xervon Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	26,4	4,6	100,00
ThyssenKrupp Xervon Corp - Mindus Joint Venture, Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	1,2	1,6	80,00
ThyssenKrupp Xervon Corp. Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	0,6	- 1,5	49,00
ThyssenKrupp Xervon Dubai (L.L.C.), Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	AED	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Xervon Egypt SAE, Kairo, Ägypten	EGP	30,3	8,2	100,00
ThyssenKrupp Xervon Energy GmbH, Duisburg		6,6	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Xervon GmbH, Düsseldorf		50,2	22,1	100,00
ThyssenKrupp Xervon Gulf LLC, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate	AED	7,9	5,1	100,00
ThyssenKrupp Xervon Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	- 3,4	- 1,9	100,00
ThyssenKrupp Xervon Norway AS, Oslo, Norwegen	NOK	63,6	0,3	100,00
ThyssenKrupp Xervon Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	3,8	0,2	100,00
ThyssenKrupp Xervon S.A., Taragona, Spanien		- 0,6	- 1,7	100,00
ThyssenKrupp Xervon Saudi Arabia L.L.C., Al-Khubar, Saudi Arabien	SAR	2,0	0,9	100,00
ThyssenKrupp Xervon Sweden AB, Stockholm, Schweden	SEK	37,0	- 15,6	100,00
ThyssenKrupp Xervon U.A.E. - L.L.C. For Industrial Services, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	AED	19,2	6,6	100,00
ThyssenKrupp Xervon Utilities GmbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
Thyssen Rheinstahl Technik GmbH, Düsseldorf		62,3	¹⁾	100,00
Thyssen Schulte Werkstoffhandel GmbH, Düsseldorf		10,7	¹⁾	99,50
Thyssen Sudamerica N.V., Willemstad, Niederländische Antillen	USD	3,9	0,1	100,00
Thyssen Trading S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	23,9	3,3	100,00
TKB Inc., Southfield / Michigan, USA	USD	1,7	- 0,1	100,00
TOO ThyssenKrupp-CL COO, Aktau, Kasachstan	KZT	2,2	- 13,8	51,00
UAB ThyssenKrupp Baltija, Klaipeda, Litauen	LTL	0,4	- 1,3	51,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft KWT mbH, Grünwald		451,3	¹⁾	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft TIS mbH, Grünwald		205,8	¹⁾	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft Xtend mbH, Grünwald		1,0	0,2	100,00
Xtend new media Holding GmbH, Grünwald		- 1,7	- 0,1	100,00
Aceros de America Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	8,5	1,4	50,00
BCCW (Tangshan) Jiahua Coking & Chemical Co., Ltd., Tangshan, VR China	CNY	983,6	- 416,3 ¹⁾	25,00
BITROS - Thyssen Special Steels S.A., Aspropyrgos, Griechenland		1,2	0,2 ¹⁾	40,00
Brouwer Shipping & Chartering GmbH, Hamburg		2,3	2,1 ⁶⁾	30,00
Ferona Thyssen Plastics, s.r.o., Olomouc, Tschechische Republik	CZK	118,0	6,0 ¹⁾	50,00
Indo German International Private Ltd., New Delhi, Indien	INR	106,4	6,7 ²⁾	50,00
Leong Jin Corporation Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	102,1	11,6 ¹⁾	30,00
LTS Nordwest GmbH, Nordenham		1,3	0,4 ¹⁾	50,00
MRT Track & Services Co., Inc., New Jersey, USA	USD	0,3	0,0	50,00
OOO Bel GfT Bautechnik, Republik Belarus, Minsker Gebiet, Minsker Rayon, Stadt Smolewitschi, Weißrußland	BYR	- 35,0	- 0,1 ¹⁾	25,00
Polarputki Oy, Helsinki, Finnland		19,6	2,9 ¹⁾	50,00
Resopal S.A., Madrid, Spanien		7,9	- 0,7 ¹⁾	20,00
SIB Schell Industrieanlagen-Bau GmbH, Duisburg		1,0	0,3	50,00
Sidecontrol S.L., Gandia, Spanien		0,5	0,1 ¹⁾	50,00
Solid Slab Track GmbH, Görschen		0,1	0,0	49,00
TGHM GmbH & Co. KG, Dortmund		5,9	5,4 ¹⁾	50,00
TGHM Verwaltungsgesellschaft mbH, Dortmund		0,0	0,0 ¹⁾	50,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
CORPORATE				
Banter See Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf		9,8	– 1,1	100,00
Blohm + Voss Holding GmbH, Hamburg		49,5	8,1	100,00
Bucketwheel Engineering GmbH, Essen		0,0	0,0	100,00
Budcan Holdings Inc., Kitchener/Ontario, Kanada	USD	61,3	0,3	100,00
CCI Crane Cooperation International Handelsgesellschaft mbH, Ludwigsfelde		5,9	2,6	100,00
GLH GmbH, Essen		23,7	0,8	100,00
GLH, LLC, Fond du Lac/Wisconsin, USA	USD	– 341,1	1,5	100,00
Grupo ThyssenKrupp S.L., Madrid, Spanien		298,3	– 8,8	100,00
GVZ Ellinghausen Entwicklungs GmbH, Essen		0,1	0,0	82,00
Hellweg Liegenschaften GmbH, Bochum		0,1	¹	94,00
Hoesch AG, Düsseldorf		0,1	0,0	100,00
Immoover Gesellschaft für Grundstücksverwaltung mbH, Essen		5,2	¹	100,00
Kappel Immobilien AG in Liq., Kappel, Schweiz	CHF	– 1,8	– 0,1	100,00
Konsortium für Kurssicherung GbR, Düsseldorf		0,0	– 0,4	97,76
Krupp Entwicklungszentrum GmbH, Essen		251,5	¹	100,00
Krupp Hoesch Stahl GmbH, Dortmund		1.751,4	1.101,2	100,00
Krupp Industrietechnik GmbH, Essen		40,1	¹	100,00
Krupp Informatik GmbH, Düsseldorf		0,4	0,0	100,00
Liegenschaftsgesellschaft Lintorf mbH, Düsseldorf		0,5	0,2	94,00
MONTAN GmbH Assekuranz-Makler, Düsseldorf		0,2	¹	53,81
Reisebüro Dr. Tigges GmbH, Essen		0,3	¹	76,00
Rhenus Immobilien Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		– 3,2	– 0,2	100,00
Stahlhauser Liegenschaften Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen		0,0	¹	94,00
Thyssen Acquisition Corp., Dover/Delaware, USA	USD	335,7	– 6,3	100,00
ThyssenKrupp Academy GmbH, Düsseldorf		0,0	¹	100,00
ThyssenKrupp AdMin GmbH, Düsseldorf		0,1	¹	100,00
ThyssenKrupp Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich		50,2	– 2,5	100,00
ThyssenKrupp Austria GmbH & Co. KG, Wien, Österreich		51,5	12,1	100,00
ThyssenKrupp Austria GmbH, Wien, Österreich		0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive Talent Services Ltd., Durham, Großbritannien	GBP	1,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Budd Canada Inc., Kitchener/Ontario, Kanada	USD	– 267,4	12,3	100,00
ThyssenKrupp Budd Company, Troy/Michigan, USA	USD	– 587,0	– 44,6	100,00
ThyssenKrupp Camford Engineering PLC, Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	8,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Camford Ltd., Newton Aycliff, Großbritannien	GBP	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Canada, Inc., Alberta, Kanada	CAD	303,4	24,7	100,00
ThyssenKrupp (China) Ltd., Beijing, VR China	CNY	2.375,3	346,9	100,00
ThyssenKrupp DeliCate GmbH, Düsseldorf		0,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH, Düsseldorf		21,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf		0,0	¹	100,00
ThyssenKrupp ExperSite GmbH, Kassel		0,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Finance Canada, Inc., Calgary, Kanada	CAD	13,4	– 3,6	100,00
ThyssenKrupp Finance Nederland B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		7,4	0,9	100,00
ThyssenKrupp Finance USA, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	573,8	3,8	100,00
ThyssenKrupp France S.A.S., Rueil-Malmaison, Frankreich		416,7	77,3	100,00
ThyssenKrupp Grundbesitz-Vermietungs GmbH & Co. KG, Essen		0,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Essen		10,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Grundstücksgesellschaft Dinslaken mbH, Essen		10,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Immobilienentwicklungs Concordiahütte GmbH, Oberhausen		0,0	¹	100,00
ThyssenKrupp Immobilienentwicklungs Krefeld GmbH, Oberhausen		10,6	¹	100,00
ThyssenKrupp Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG Krupp Hoesch Stahl, Essen		14,6	1,6	100,00
ThyssenKrupp Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG Stahl, Essen		12,9	2,8	100,00
ThyssenKrupp Intermediate U.K. Ltd., County Durham, Großbritannien	GBP	39,5	2,5	100,00
ThyssenKrupp Italia S.p.A., Terni, Italien		744,5	– 11,6	100,00
ThyssenKrupp Knowsley Ltd., Merseyside, Großbritannien	GBP	– 1,4	– 0,2	100,00

¹ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008

² Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009

³ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009

⁴ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009

⁵ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009

⁶ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009

⁷ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2009)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Liegenschaften Umformtechnik Verwaltungs GmbH, Essen		2,1	0,9	100,00
ThyssenKrupp Management Consulting GmbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Materials Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Nederland B.V., Roermond, Niederlande		4.534,5	30,2	100,00
ThyssenKrupp Real Estate GmbH, Essen		34,4	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Reinsurance AG, Essen		7,2	0,7	100,00
ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH, Essen		6,6	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Steel Beteiligungen GmbH, Düsseldorf		3.215,3	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp TKW Verwaltungs GmbH, Bochum		0,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp UK Plc., County Durham, Großbritannien	GBP	456,7	17,0	100,00
ThyssenKrupp USA, Inc., Troy/Michigan, USA	USD	3.107,6	244,9	100,00
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Industrie, Essen		6,9	7,2	100,00
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Stahl, Essen		36,3	8,8	100,00
Thyssen Stahl GmbH, Düsseldorf		1.766,0	¹⁾	100,00
Thyssen Stahlunion Holdings Ltd., Smethwick, Großbritannien	GBP	13,2	0,0	100,00
Transit America Inc., Philadelphia/Pennsylvania, USA	USD	¹⁰⁾		100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft EZM mbH, Grünwald		812,4	¹⁾	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft KSH mbH, Grünwald		586,4	16,6	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft S + S mbH, Grünwald		616,7	¹⁾	100,00
Waggonbau Brüninghaus Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf		5,5	0,3	100,00
COMUNITHY Immobilien GmbH, Düsseldorf		- 8,9	0,6 ¹⁾	49,00
Fortis Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald		0,1	0,0 ¹⁾	26,00
Gewerkschaft Hermann V GmbH, Essen		0,0	0,0	33,33
NORA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gelsenkirchen KG, Düsseldorf		- 0,1	0,0 ¹⁾	94,76
VBW Bauen und Wohnen GmbH, Bochum		63,8	0,0 ¹⁾	13,06
Wohnpark Duisburg Biegerhof GmbH, Düsseldorf		0,1	0,0	50,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2008 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2008²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2008 - 31.03.2009³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2008 - 30.06.2009⁴⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2009 - 30.09.2009⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2009 - 30.09.2009⁶⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2008 - 31.05.2009⁷⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.¹⁰⁾ Daten in Thyssen Acquisition Corp.

Kontakt / Termine 2010/2011

Für Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Communications, Strategy & Technology

Telefon (0211) 824-36007

Telefax (0211) 824-36041

E-Mail press@thyssenkrupp.com

Investor Relations

E-Mail ir@thyssenkrupp.com

Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon (0211) 824-36464

Telefax (0211) 824-36467

Privatanleger

Infoline 01802 252 252 (0,06 € pro Gespräch)

Telefax (0211) 824-38512

Hausanschrift

ThyssenKrupp AG

August-Thyssen-Str. 1, 40211 Düsseldorf

Postfach 10 10 10, 40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 824-0

Telefax (0211) 824-36000

E-Mail info@thyssenkrupp.com

Termine 2010/2011

21. Januar 2010

Ordentliche Hauptversammlung

22. Januar 2010

Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008/2009

12. Februar 2010

Zwischenbericht

1. Quartal 2009/2010 (Oktober bis Dezember)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

12. Mai 2010

Zwischenbericht

1. Halbjahr 2009/2010 (Oktober bis März)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

13. August 2010

Zwischenbericht

9 Monate 2009/2010 (Oktober bis Juni)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

30. November 2010

Bilanzpressekonferenz

Analysten- und Investorenkonferenz

21. Januar 2011

Ordentliche Hauptversammlung

Zukunftsbezogene Aussagen

Der Eintelabschluss und der Lagebericht der ThyssenKrupp AG enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ThyssenKrupp bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit

enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von ThyssenKrupp weder beabsichtigt, noch übernimmt ThyssenKrupp eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen im Internet unter <http://www.thyssenkrupp.com> zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial über den ThyssenKrupp Konzern schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Telefon (0211) 824-38382 und (0211) 824-38371

Telefax (0211) 824-38512 oder E-Mail ir@thyssenkrupp.com

